THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 386 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Freitag, den 3. Oktober 1913.—5 Uhr-Ausgabe. 25. Jahrgang—No. 235

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Präsident Wilsons Sieg:

Zolltarifbill geht auch im Senat durch. — Mit 36 gegen 17. — Wird heute unterzeichnet.

Washington, D. K., 3. Okt. Die demokratische Zollrevisions-Vorlage wurde noch gestern Abend vom Senat nach einer Debatte, die trotz ihrer Lebhaftigkeit keine besondere Beachtung mehr erregte, gutgeheißen, wie sie von dem gemeinsamen Konferenzausschuß unterbreitet worden war.

Das geschah mit 36 gegen 17 Stimmen, — nur 4 Stimmen über das nötige Quorum hinaus.

Der Republikaner La Follette und der Progressive Poindexter stimmten für den Konferenzbericht, wie sie auch für die Annahme der Tarifvorlage gestimmt hatten. Die Demokraten Ransdell und Thornton stimmten gegen den Bericht; sie hatten auch gegen die Vorlage gestimmt. Im Uebrigen war es eine strikte Parteiabstimmung.

Unmittelbar nach der Annahme des Konferenzberichtes verwarf der Senat auf Antrag Vorsitzer Simmons' vom Finanzkomite den Smith-Leverschen Kompromißantrag für die Besteuerung des Baumwolleterminhandels, der am Dienstag vom Haus angenommen worden war, und zog dann sein eigenes Amendement zurück, das von Senator Clarke ausgearbeitete. Diese beiden Anträge wurden ohne namentliche Abstimmung angenommen. Die Folge ist jetzt, daß die Frage der Besteuerung des Baumwolleterminhandels, soweit es den Senat angeht, von der Tarifvorlage getrennt wird.

Die Vorlage ging heute früh an das Abgeordnetenhaus zurück. In einer Konferenz der Hausführer wurde die Frage aufgeworfen, ob die Bill nicht direkt vom Senat an den Präsidenten gehen kann. Während viele Parlamentarier diesen Weg für vollkommen gesetzlich halten, entschieden Sprecher Clark und Vorsitzer Underwood, daß das Haus erst formell sein Amendement für die Besteuerung des Baumwolleterminhandels zurückziehen solle. Dann ist diese Klausel definitiv aus der Tarifvorlage ausgeschieden, und letztere kann dem Präsidenten zur Unterschrift zugehen.

Noch heute Abend dürfte der Präsident sie unterzeichnen können. Die Annahme dieses Gesetzes bildet den ersten wichtigen Sieg der jetzigen Administration.

Washington, D. K., 2. Okt. Penrose machte im Senat einen fruchtlosen Versuch, die Erörterung der Zolltarifbill noch weiter zu verschieben. Sein Antrag, den Konferenzbericht zurückzulegen, bis ein neuer Extraabdruck für die Senatoren gemacht werden könnte, wurde mit 33 gegen 16 Stimmen auf den Tisch gelegt. Vorher hatte Penrose ein ziemlich hitziges Wortgefecht mit Simmons.

Washington, D. K., 3. Okt. Der Senat beriet heute Nachmittag den dringlichen Nachtragsetat.

Vizepräsident Marshall — der zugleich Vorsitzer des Senats ist — hat die Zolltarifbill bereits unterzeichnet.

Das Abgeordnetenhaus nahm ebenfalls die Zolltarifbill, resp. den Bericht des gemeinsamen Konferenzausschusses, so an, wie vom Senat unterbreitet. Darauf unterzeichnete der Abgeordnetenhaussprecher Clark die Bill.

Alsdann vertagte sich das Haus bis nächsten Dienstag Mittag.

Washington, D. K., 3. Okt. Die Tarifbill, schon vom Vizepräsidenten und vom Sprecher des Abgeordnetenhauses unterzeichnet, erreichte um halb 3 Uhr Nachmittags das Weiße Haus. Aber der Präsident hielt an seinem Plane fest, sie erst um 9 Uhr Abends zu unterzeichnen und dies zum Anlaß des Zusammentreffens von Administrationsführern als Zeugen zu machen.

Die südlichen Hochfluten.

Lake Charles, La., 3. Okt. Die Hochflutverhältnisse hier herum bessern sich jetzt anhaltend. Sowohl der Calosieusfluß, wie der See weichen langsam zurück.

Aber Handel und Wandel in unserer Stadt stocken noch sogut wie völlig! In vielen Teilen der Stadt sind Boote das einzige Transportmittel.

Der schwerste Verlust wird auf die Reisernte entfallen. Dieser Schaden allein wird auf eine bis anderthalb Millionen Dollars geschätzt.

Auch ist eine Menge Vieh umgekommen, und die Eisenbahnen haben beträchtlich gelitten.

Dallas, Tex., 3. Okt. Alle die Dutzende überschwemmter Ströme im südlichen Texas weichen jetzt zurück. Auch sind keine weiteren Berichte über Menschenverlust eingetroffen. (8 Personen waren als ertrunken gemeldet worden.)

Die Eisenbahnen treffen energische bauliche und sonstige Vorbereitungen, daß die Züge bald wieder fahrplanmäßig gehen können.

Dampfernachrichten.

Angekommen:
New York: Adriatic von Southampton.

Abgegangen:
New York: Philadelphia nach Southampton.

Nur Verstellung?

Rev. Hans Schmidt wird beim Inquest rasend. — Wird aber als verantwortlich für Anna Aumüllers Tod erklärt.

New York, 3. Okt. Der Kaplan Hans Schmidt, welcher seinem Geständniß zufolge die Anna Aumüller ermordete, wurde beim heutigen Korongrsinquest über den Tod des Mädchens anscheinend tobsüchtig.

Er sprang von seinem Sitze auf, riß den Rosenkranz, welchen er seit seiner Einkerkerung stets getragen, vom Halse, zerriß ihn in viele Stücke und schleuderte diese den Zeitungsreportern zu, welche ein Halbdutzend Schritte von ihm entfernt saßen.

Die Jury erklärte ihn jedoch als verantwortlich für den Tod des Mädchens.

New York, 3. Okt. Das Verdikt der Koronersgeschworenen (einer „Millionärsjury", unter dem Vorsitz des Shonts) über den Tod der Anna Aumüller wurde rasch erzielt. Es lautet wörtlich:

„Wir, die Geschworenen, glauben, daß Anna Aumüller am 2. Sept. 1913 in dem Hause Nr. 68 Bradhurst Ave. von der Hand von Hans Schmidt zu ihrem Tode kam."

Rev. Schmidt wurde dann sofort den Tombs überwiesen, ohne Bürgschaftszulassung, um das Vorgehen der Großgeschworenen abzuwarten.

Der Distriktsanwalt Whitman ist auf das Zeugniß von vier Aerzten hin vollkommen von der Zurechnungsfähigkeit Schmidts überzeugt, und dieser wird jedenfalls auf Mordklage prozessirt.

New York, 3. Okt. Der Verteidiger von Rev. Schmidt erließ eine öffentliche Erklärung, worin er sagt, der Rasereiausbruch seines Klienten bei der Koronersuntersuchung sei nur durch den Koroner Feinberg verschuldet worden. Dieser habe eine Art „Feiertagsschaustellung" aus dem Inquest gemacht und alle gemeinsinnigen Bürger um Gelder für das Begräbniß der Anna Aumüller ersucht. Die Zeitungsreporter hätten über des Koroners ungewöhnliche Bemerkungen gelacht; wenigstens sei es dem Angeklagten so vorgekommen, und das habe ihn so wütend gemacht.

Einsturz in einer Synagoge!

Aber nur wenige scheinen verletzt zu sein.

New York, 3. Okt. In einer, als Synagoge benutzten Halle in der oberen Stadt brach die Gallerie zusammen, und hundert oder mehr Personen stürzten 15 Fuß hinab.

Doch wurden nur wenige Personen verletzt, darunter allerdings vier ernstlich. Die übrigen erlitten nur eine garstige Aufrüttelung.

Feuer in einer Kirche.

New York, 3. Okt. Heute Nachmittag brach in der berühmten Plymouth Kirche zu Brooklyn, in welcher seinerzeit Rev. Henry Ward Beecher predigte, Feuer aus.

Doch wurde dasselbe bald unter Kontrolle gebracht, nachdem es einen Schaden von etwa $5000 angerichtet hatte.

Jüdischer Sozialistenkonvent.

New Haven, Konn., 3. Okt. Hier wurde die Nationalkonvention der Jüdischen Förderation eröffnet, welche mit der sozialistischen Partei verknüpft ist. Unter den Delegationen von Pennsylvanien, Ohio und dem Distrikt Kolumbia sind auch mehrere Frauen.

Ausland.

Schon wieder ein Opfer.

Britischer Armeeflieger ist umgekommen

Salisbury, England, 3. Okt. Major George Charlton Merrick, vom Fliegerkorps der britischen Armee, fand heute seinen Tod, während er über den Militärflugplatz dahier luftgondelte. Sein Aeroplan brach plötzlich zusammen!

Major Merrick, 41 Jahre alt, hatte sich im Kriegsdienste in Britischindien und Westafrika ausgezeichnet und hatte vom König den höchsten militärischen Verdienstorden erhalten. Er war einer der hervorragendsten jüngeren Offiziere, die dem Generalstab beigegeben waren.

Ahmt Pegoud nach.

Lille, Frankreich, 3. Okt. Leutnant Poulett vom französischen Militärfliegerkorps hat heute Pegoud nachgeahmt und ebenso verwegene Kopfüberfliegestückchen, wie dieser, mit seinem Aeroplan erfolgreich ausgeführt.

Es dürften sich bald noch mehr Nachahmer finden.

Nach amerikanischen Gewässern.

Berlin, 3. Okt. Das Reichsmarineamt hat für die beiden großen Kreuzer „Hertha" und „Vineta", welche als Schulschiffe Verwendung finden, neue Verfügungen betreffs ihres Aufenthalts in amerikanischen Gewässern bekannt gegeben.

„Hertha" ist angewiesen worden, nordamerikanische Häfen zu besuchen, während „Vineta" zunächst Häfen Südamerikas anlaufen wird.

Dampfernachrichten.

Angekommen:
New York: Carpathia von Fiume.
Vor Newport, R. J., vorbei: Kaiser Franz Josef I., von Triest nach New York (heute Abend oder Samstag am Dock).
An Sable Island vorbei: La Lorraine, von Havre nach New York (Samstag am Dock).
Boston: Cymric von Liverpool.

Hatte zu starken Auftrieb.

Schwierigkeit bei Potsdamer Landung eines Militärzeppelin. — Erhöhung der Zivilliste für bairischen Prinzregenten verlangt. — Wird er zum König gemacht? — Das Defizit vom jüngsten deutschen Turnfest. — Dr. Diesels Schicksal betrauert.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 3. Oktober. Das Schicksal des Schiffsmotorerfinders Dr. Diesel, welcher auf dem Britischen Kanal verschwand (als Passagier des Dampfers „Dresden") und allem Anschein nach ertrunken ist, wird allgemein betrauert. Dabei wird darauf hingewiesen, daß auch über den industriellen Unternehmungen dieses verdienstvollen Erfinders teilweise ein Unstern schwebt.

Soldaten bei Luftschifflandung verletzt.

Das Militärluftschiff „Zeppelin V." traf nach einem erfolgreichen Fluge von Leipzig zu Potsdam ein; aber seine Landung auf dem Potsdamer Flugplatze vollzog sich nicht ohne Schwierigkeiten, und mehrere Soldaten wurden bei der Hilfeleistung leicht verletzt. Das Luftschiff hatte einen übermäßig starken Auftrieb. Erst nach einiger Zeit konnte es unter Kontrolle gebracht und in der Halle geborgen werden.

Höheres „Salär" für Prinzregent.

Dem bairischen Landtage in München ging eine Vorlage zu, welche verlangt, daß die Zivilliste für den Prinzregenten Ludwig erhöht werde. In Verbindung hiermit wird auch die Frage, ob der Prinzregent zum König proklamirt werden soll, auf's Neue aufgenommen. Es heißt, daß die Zustimmung des bairischen Landtages in beiden Beziehungen gesichert sei.

Doch ist in letzterer Hinsicht diese Meldung noch immer mit Vorsicht aufzunehmen. Bekanntlich hätte schon Prinzregent Luitpold die Königswürde haben können; er wollte sie jedoch nicht zur Lebzeit des wahnsinnigen Königs Otto, der nach aller menschlichen Berechnung noch immer geraume Zeit am Leben bleiben mag.

Stadt deckt Turnfestdefizit.

Das Turnfest in Leipzig ergab einen Fehlbetrag in Höhe von 46,000 Mark. Doch wird derselbe durch die Garantie seitens der Stadt gedeckt, ohne daß die Privatzeichner herangezogen zu werden brauchen.

Will kein Tauschprofessor sein.

Der bekannte Physikgelehrte Paschen, Professor an der Universität von Tübingen, hat das Anerbieten abgelehnt, als Tauschprofessor an die Universität von Ann Arbor, Michigan, zu gehen.

Heilkraft des Radiumgases:

So gut wie diejenige des Radiums selbst!

London, 3. Okt. Das Radiuminstitut verkündet soeben, daß die Entdeckung gemacht wurde, daß Gasausströmung von Radium ebenso wirksam für Heilzwecke ist, wie das Radium selbst. Außerdem wurde eine Methode entdeckt, welche es ermöglicht, dieses Gas an Aerzte im ganzen Lande zur Anwendung bei ihren eigenen Patienten zu übermitteln.

Von besonderer Wichtigkeit ist noch, daß dieses Gas, obwohl es beständig dem Radium entströmt, die Muttersubstanz nicht schwächt.

Obiges Institut hat nur 4 Gramm Radium im Besitz (bekanntlich ist in der ganzen Welt noch kein Pfund reines Radium zusammengebracht) aber die Anwendung von Gas wird den Nutzen desselben bedeutend erhöhen.

Badens Großherzog krank —

Und man fürchtet sogar, daß er nicht aufkommen wird.

Karlsruhe, 3. Okt. Großherzog Friedrich der Zweite von Baden ist angeblich ernstlich erkrankt, und man befürchtet, daß er daran sterben wird. Der Großherzog ist 56 Jahre alt und regiert seit 1907.

Obige Meldung ist jedoch bis jetzt nur eine private und mit Vorsicht aufzunehmen!

Die Balkanbalgereien.

Athen, 2. Okt. Die türkischen Friedensvorschläge in dem geplanten unabhängigen Friedensvertrag mit Griechenland sind von diesem zurückgewiesen worden. König Konstantin, der auf dem Wege von London nach Athen begriffen ist, wird sich an die Front begeben und sein Hauptquartier in Mazedonien aufschlagen.

London, 2. Okt. Eine Depesche aus Konstantinopel meldet, Essad Pascha habe dem Sultan telegraphirt, daß er ein selbständiges Albanien unter der Oberhoheit der Türkei zu bilden beabsichtige.

„Fürstentrust" muß Hotel verkaufen.

Berlin, 3. Okt. Der „Fürstentrust", der sich schon seit längerer Zeit in geldlichen Schwierigkeiten befindet, sieht sich gezwungen, das hiesige „Hotel Esplanade" zu verkaufen, in welchem der neue amerikanische Botschafter bei der deutschen Regierung, Richter Gerard, sein Heim aufschlagen will.

Wahrscheinlich wird der vornehme Gasthof von den Besitzern des „Hotel Bristol" für 16 Millionen Mark erstanden werden.

Doch noch nicht erledigt:

Die leidige englisch-braunschweigische Frage! — „Ehre geht noch vor Liebe", sagt der junge Cumberlander.

Berlin, 3. Okt. Neuesten Angaben zufolge besteht gegenwärtig eine vollständige Sperre in den Unterhandlungen, welche bezwecken, die Erhebung des Prinzen Ernst August von Cumberland, welcher die Tochter des Kaisers Wilhelm heiratete, auf den braunschweigischen Herzogsthron möglich zu machen, — und der Kaiser mag sich zuguterletzt in der Hoffnung enttäuscht sehen, seine einzige Tochter als die Gattin eines regierenden Souveräns zu finden!

Diese Lage der Dinge wurde dadurch hervorgerufen, daß die preußischen Beamten nicht vor der Verlobung des jungen Prinzen mit der Kaiserstochter klar erkannten, daß der Prinz und sein Vater (das Haupt des welfischen Hauses) entschlossen seien, niemals formell ihre Rechte auf die hannöverische Thronfolge aufzugeben!

(Erst hieß es, der Reichskanzler und andere Regierungsbeamte seien schließlich von der Forderung eines solchen formellen Verzichtes zurückgetreten; aber nach Obigem scheint dies nicht ganz zutreffend zu sein.)

Prinz Ernst August erklärte dem Kaisersohne Prinz August Wilhelm, der zugleich Anwalt ist und vor der Verlobung abgesandt wurde, um in Karlsruhe mit dem Cumberländer Prinzen zu konferiren und ihn zu obigem Verzicht zu bewegen:

„Für mich und meine Familie kommt Ehre zuerst, — und dann die Liebe."

Es erscheint daher möglich, daß Prinzeß Viktoria Luise sich dauernd als die Gattin eines bloßen Thronprätentanten finden mag, — ebenso als die, aus dem Hohenzollern-Sigmaringen'schen Hause stammende, Gemahlin des Ex-Königs Manuel von Portugal.

Gnade für politische Häftlinge.

Lissabon, Portugal, 3. Okt. Es wird angekündigt, daß Präsident Manuel de Arriaga am Sonntag, dem dritten Jahrestag der Begründung der portugiesischen Republik, 300 politische Gefangene begnadigen wird.

Dann werden nur noch etwa 100 politische Häftlinge im Gewahrsam sein.

Lokalbericht.

Gekentert.

Der verunglückte Bootfahrer von einem Parkpolizisten gerettet.

Auf dem See, am Fuße der Cornelia Avenue, kenterte heute früh ein von Stanley Shield, Nr. 2120 Cleveland Ave., benutztes Boot. Shield wäre wahrscheinlich ertrunken, wenn nicht der Lincoln Parkpolizist Otto Haue und Robert Prendeville, Nr. 2024 Lane Court, ihm schleunigst in einem kleinem Boot zu Hilfe gerudert wären und ihn nicht rechtzeitig erreicht und gerettet hätten.

Der Verunglückte war zwar pudelnaß, hatte aber keinen Schaden genommen und war imstande, sich ohne fremde Hilfe nach Hause zu begeben.

Im Abnehmen.

Die National Chicle Gum Company reichte heute im Bundesdistriktsgericht das Gesuch um ihre Bankerotterklärung ein. Ihr Anwalt, Edward A. Briggs, sagte, es schiene nicht mehr so viel Gummi gekaut zu verden, wie früher, wenigstens sei die Gesellschaft nicht mehr imstande gewesen, so viel zu verkaufen. Die Firma hat ihren Angaben zufolge $12,507 Verbindlichkeiten und Bestände von $3175. Die größten Gläubiger sind T. H. McNevin, Chicago, mit $1888 und A. R. Hilton, Chicago, mit $1500 Forderungen.

Verdorbene Hühnchen.

Neuntausend geschlachtete Hühnchen, welche aus Kansas City, Mo., von der Aaron Poultry and Egg Co. nach Philadelphia zum Verkauf gesandt, deren Annahme aber verweigert worden war, denn schon waren Bundesinspektoren der Sendung auf der Spur, und die schließlich nach hier weiter geschickt und als verdorben beschlagnahmt wurden, sind heute auf Befehl des Bundesrichters Carpenter vernichtet worden.

Dampfernachrichten.

Angekommen:
Triest: Martha Washington von New York.
Genua: Calabria von New York.
Plymouth: St. Louis, von New York nach Southampton.
Hamburg: Cincinnati von New York, über Boston.

Abgegangen:
New York: Pannonia nach Fiume; Baltic nach Liverpool; Re d'Italia nach Neapel.
Neapel: Mendoza nach New York.
Southampton: Imperator, von Hamburg nach New York.
Am Lizard vorbei: Celtic, von Liverpool nach New York; Marquette, von Antwerpen nach Philadelphia.

— Ein fanatischer Wahrheitssucher. Förster Lugwald: „Ich habe einmal in einer einzigen Stunde 99 Hasen geschossen!" — „Aber warum sagen Sie nicht gleich 100, Herr Förster!" — „Warum? Glauben Sie etwa, ich könnte wegen eines lumpigen Hasen zum Lügner werden?!"

Die Männer höher 'rauf.

Hennings Geständniß bringt nicht die erwarteten Enthüllungen.

Der Hotelangestellte John C. Henning, welcher seiner Zeit Clarence S. Funk, Präsidenten der M. Rumely Co., wegen angeblicher Entfremdung seiner Gattin auf $25,000 Schadenersatz verklagt hatte und nach mehr als einjähriger Verfolgung, nachdem die Klage als durchaus haltlos von den Geschworenen abgewiesen worden und er verschwunden war, in Minneapolis gefaßt und nach hier zurückgebracht worden ist, hat dem Staatsanwalt Hoyne gegenüber ein vollständiges Geständniß abgelegt, welches alle Angaben seiner schon früher geständigen Frau bestätigt und ihm Straffreiheit von der Meineidsanklage sichert. Das Geständniß bietet dem Staatsanwalt aber keine Handhabe, um die wirklich Schuldigen die „Männer höher 'rauf", ebenfalls in Anklagezustand zu setzen, dazu bedarf es zweier ebenfalls unsichtbar gewordener Zeugen, welche wissen sollen, woher das Geld kam, welches die Eheleute Henning in solcher Fülle erhielten. Henning wird, von Geheimpolizisten bewacht, in einem Hotel versteckt gehalten bis zu seiner Vernehmung in dem Prozeß der der Verschwörung angeklagten Daniel Donahoe, Advokat, Isaak Stiefel, Präsident einer Privatgeheimpolizeiagentur, und Ailleen Heppner, einer Zeugin in der Heppnerschen Prozeßverhandlung. Der Heppner ist ein Sonderprozeß bewilligt worden. Stiefel und Donahoe werden hingegen gemeinsam am Montag vor Richter Pam im Kriminalgericht prozessirt werden.

Schuldig!

Weitere zwanzig Anklagen schweben gegen die überführten Einbrecher.

Nathan Steinberg, Harry Green und Morris Mendelsohn, deren angeblicher Spießgeselle Jakob Snyder sich bisher seiner Verhaftung zu entziehen gewußt hat, wurden heute von einer Jury in Richter McDonalds Abteilung des Kriminalgerichts schuldig befunden, in der Nacht des 6. Januar einen Einbruch in die Geschäftsräume der Kleidergroßhandlung Stickler & Korasch an Haddon Ave. und Augusta Straße verübt und Waaren im Werte von $10,000 gestohlen zu haben.

Gegen die überführten Spitzbuben und ihren noch auf freiem Fuße befindlichen, angeblichen Spießgesellen schweben noch 20 ähnliche Anklagen.

Die Burschen sollen mindestens 21 Einbrüche verübt und Waaren im Gesammtwerte von $500,000 erbeutet haben. Es verlautet, daß die Geschäftsleute der von ihnen heimgesuchten Nord- und Nordwestseite schließlich ihre liebe Not hatten, selbst gegen Zahlung höherer, als der üblichen Prämien, ihr Waarenlager gegen Einbruch zu versichern. Keine Versicherungsgesellschaft wollte, so sagt man, solange die gefährlichen Spitzbuben auf freiem Fuße waren, das Risiko übernehmen.

Rohe Burschen.

Bekommen 6 Monate für Mißhandlung eines Polizisten.

Louis Bluhm, 1643 W. Austin Ave., und August Dryer, 2016 W. Erie Str., 19jährige Fuhrleute, wurden heute im Desplaines Str.-Stadtgericht von Richter Dolan wegen Angriffs mit tötlicher Waffe auf den Polizisten John D. O'Donahue zu sechs Monaten Bridewell nebst je $1 Geldstrafe und den Kosten verurteilt. Bluhm hatte den Polizisten, wie dieser bezeugte, am 23. September an N. Paulina und W. Lake Str. um eine Zigarre angesprochen. Als O'Donahue ihn zurückwies, fielen Bluhm und Dryer über ihn her, schlugen ihn mit einem Instrument auf den Kopf und mißhandelten ihn so lange, bis er bewußtlos auf dem Bürgersteig liegen blieb. Die Angeklagten leugneten.

Neue Verbindungsstraße gesichert.

Die Behörde für örtliche Verbesserungen machte heute bekannt, daß Vorbereitungen für die Durchführung der South Park Ave. von der O. 95. Str. nach der 113. Str. getroffen seien. Damit wird eine direkte Verbindung zwischen dem Bahnhof der Illinois Zentral Bahn und Pullman hergestellt. Die Bahngesellschaft hat das nötige Land zwischen der 95. und der 103. Straße, andere Grundbesitzer die anderen Landstriche zur Verfügung gestellt. Die Straße wird in ungefähr vier Wochen dem Verkehr übergeben werden.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar und wärmer heute Abend; morgen unbeständig und kühler am Nachmittag oder Abend; am Sonntag heiter und kühl; heute Abend frischer Süd-, morgen Nordwestwind.
Illinois: Heute Abend klar; morgen Regenschauer; heute Abend wärmer; morgen Nachmittag oder Abend kühler.
Indiana: Heute Abend und morgen klar; steigende Luftwärme.
Nieder-Michigan: Heute Abend klar und im Westen wärmer; morgen zunehmende Bewölkung und wärmer.
Wiskonsin: Heute Abend klar; morgen wahrscheinlich Regenschauer; heute Abend wärmer im Osten und kühler im Nordwesten; morgen kühler.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 65 Grad; Nachts 12 Uhr 56 Grad; Morgens 6 Uhr 53 Grad; Mittags 12 Uhr 67 Grad.
Sonnenuntergang, heute: 5:40 Uhr.
Sonnenaufgang, morgen: 5:59 Uhr.

Verhandlungen erneuert.

Chicago Reduction Co. angeblich bereit, mit ihrem Preis herunterzugehen.

Der Anwalt der Chicago Reduction Co., Edwin K. Walker, erneuerte heute die Verhandlungen mit der Stadt und hatte eine längere Konferenz mit Korporationsanwalt Sexton. Der Letztere wollte sich über das Angebot der Gesellschaft nicht auslassen, doch verlautete, daß sie sich in der nächsten Sitzung des Stadtrats am Montag erbieten werde, die Anlage zu einem niedrigeren Preis zu verkaufen, als sie bisher gefordert hat.

Korporationsanwalt Sexton machte heute seinen Briefwechsel mit dem Sachwalter der Stadt Cincinnati Alfred M. Bettman bezüglich der Beschlagnahme der dortigen Eisfabriken durch die Stadtverwaltung bekannt. Dieser Fall war von den hiesigen Befürwortern des Vorschlags, daß die Stadt die Müllverbrennungsanlage der Chicago Reduction Co. mit Beschlag belege und im Interesse der Stadt betreiben solle, als Beweis dafür ins Feld geführt worden, daß die Stadtverwaltung dieses Recht habe, da es sich um eine Maßregel im Interesse der öffentlichen Gesundheit handle. Nach der Ansicht des Korporationsanwalts läßt das Schreiben des Sachwalters von Cincinnati erkennen, daß die beiden Fälle einander nicht völlig gleich seien, und daß die früheren gerichtlichen Entscheidungen, auf welche die Cincinnatier Stadtverwaltung sich bei ihrer Beschlagnahme der dortigen Eiswerke gestützt habe, für den hiesigen Vorfall nicht ausschlaggebend seien. Sachwalter Bettman erklärt in seiner Antwort an den Korporationsanwalt, daß die Stadt Cincinnati zu ihrem Schritt berechtigt gewesen sei, weil sie Eis auf anderem Weg absolut nicht erlangen konnte. Er habe den Chicagoer Damen, die ihn aufgesucht hätten, erklärt, daß, wenn die Stadt Chicago andere Mittel und Wege, ihren Müll abzufahren, habe, z. B. Abfuhr in andere Städte oder Versenken in den See oder Abladen auf leere Baustellen, die beiden Fälle einander nicht gleich seien. Er fügt aber vorsichtig hinzu, daß er mit den Einzelheiten des Chicagoer Falles nicht völlig vertraut sei.

Fragwürdige Zeugin.

Dora Kraus Aussagen und angeblich früher gemachte Angaben.

Frau Dora Kraus, welche in dem Hause 813 Maxwell Straße einen Kleinverkauf mit alkoholfreien Getränken betreibt, sagte heute vor Richter Brentano im Prozeß von Max Annenberg, Zirkulationsleiter der „Tribune", unter der Anklage, vor jenem Hause Alexander Belford geschossen zu haben, aus, daß Belford dem Kraftwagen, in dem Annenberg und seine Begleiter, welche eine Blitzlichtaufnahme des Hauses, angeblich einer Spielhölle, gemacht hatten, nachgelaufen sei und gerufen habe „Schießt ihn, schießt ihn". Im Kreuzverhör versicherte die Zeugin, daß sie zwar gleich nach dem Vorfall dem Hilfsstaatsanwalt Fleming gegenüber Aussagen gemacht habe, will sich der Einzelheiten aber nicht entsinnen können. Laut der damaligen Aussage hat sie Niemand rufen hören oder in der Nähe des Kraftwagens gesehen, auch soll Belford auf dem Bürgersteig gewesen sein, als er niedergeschossen wurde.

Buddinger will klagen.

Wird Ernennung Hugo Krauses zum Hilfsarmenpfleger gerichtlich bekämpfen.

John Buddinger, zwei und ein halbes Jahr lang erster Hilfsarmenpfleger der Countyverwaltung, wird die Hilfe der Gerichte gegen die Countyzivildienstkommission anrufen, die ihn durch Hugo Krause, den Sekretär der Tierschutzgesellschaft, ersetzt hat. Die Kommission behauptet, daß der Posten, den Buddinger inne gehabt hat, erst in diesem Jahre geschaffen sei, und daß Buddinger nur zweiter Hilfsarmenpfleger sei, der den Posten des ersten Hilfsarmenpflegers nur zeitweilig versehen habe. Armenpfleger Meyer erkennt ebenfalls die Ernennung Krauses zu dem Posten nicht an. Krauses Ernennung wird außerdem von A. E. St. Clair, dem zweiten Hilfsarmenpfleger, bekämpft.

Harris und Covitz verurteilt.

Richter Burke wies heute im Superiorgericht den Antrag auf Aufschub der Verurteilung von William A. Harris und Max Covitz zurück und verurteilte die Beiden wegen Brandstiftung zu Zuchthausstrafe von einem bis zu zwanzig Jahren. Der Richter gestattete jedoch, daß die Verurteilten in der Obhut des Büttels bleiben dürfen, bis ihr Anwalt, Charles B. Stafford, Berufung einlegen kann. Stafford meldete sein Vorhaben dann sogleich bei Richter Carter vom Staatsobergericht an.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 386 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Biskuitfabrikant Sullivan.

Demokratischer „Boß" hat Verbindung mit Gasgesellschaft gelöst.

Kandidatur für den Senat.

Hat sie noch nicht förmlich angekündigt, hat aber im Osten herumgehorcht und bei dem. Führern Entgegenkommen gefunden. — Die Niveaukreuzungen.

Roger C. Sullivan, der langjährige demokratische „Boß" des Staates, kehrte heute von einer kurzen Reise nach New York und Washington zurück, auf der er Politik und Geschäft vereinigte. Vergebung der Bundespatronage in Illinois und seine eigene Kandidatur für den Bundessenat, die allerdings förmlich noch nicht angekündigt ist, waren die politischen Fragen, die ihn im Osten beschäftigten. Verkauf seiner Anteile an Gasgesellschaften und Lösung seiner Beziehungen zu halböffentlichen Korporationen, welche öffentliche Nutzeinrichtungen ausbeuten, waren die geschäftlichen Fragen, die er erledigte. Als Gasmagnat, der nebenbei eine Biskuitfabrik betrieb, ging er; als einfacher Biskuitfabrikant kam er wieder. Die Ergebnisse seiner Reise in letzterer Beziehung faßte der „Boß" heute Vormittag selbst wie folgt zusammen:

Ich bin aus dem Gasgeschäft heraus. Die Ogden Gas Co. hat die Peoples Gas, Light und Coke Co. so gut wie übernommen. Mit der Cosmopolitan Electric Co. habe ich ebenfalls nichts zu tun". Der langjährige „Boß", der von seinen Gegnern vielfach als Vorkämpfer und Vertreter von Korporationen, die öffentliche Nutzeinrichtungen ausbeuten, angegriffen worden ist, ist seiner eigenen Aussage gemäß jetzt nur ein einfacher Biskuitfabrikant.

Kandidat für den Senat.

Auf die Frage, ob er jetzt nach seinem Ausscheiden aus der Gasgesellschaft öffentlich als Kandidat für den Bundessenat herauskommen werde, blieb Sullivan die Antwort schuldig. „Sind Sie ein Kandidat?" wurde er gefragt. „Die Zeitungen haben mich schon dazu gestempelt", lautete seine ausweichende Antwort. Er gab aber zu, daß er mit Führern der demokratischen Partei im Osten die Möglichkeit seiner Kandidatur besprochen habe und vielerseits eine ermutigende Aufnahme gefunden habe. Auch sonst ließ seine Haltung erkennen, daß an seiner Kandidatur nicht mehr zu zweifeln ist.

Es wurde darauf aufmerksam gemacht, daß es an Bewerbern, die sich als Sullivanleute ausgeben, nicht fehle, hatte aber nur die kühle Antwort darauf, daß diese Herren sich stets ihrer Zugehörigkeit zur Faktion Sullivan nur dann erinnerten, wenn sie ein Amt haben wollten. Aus seiner Haltung war zu entnehmen, daß er selbst bereit ist, diesen Herren die Mühe zu ersparen, als Kandidaten seiner Faktion zu „laufen".

Hinsichtlich der Verteilung der Bundespatronage in Illinois verhielt er sich sehr zurückhaltend, erklärte aber, daß unter anderen der Posten des Kontrolleurs der Umlaufmittel nicht vor Annahme der Bankreformvorlage besetzt werden würde. Daß letztere, abgesehen von einigen geringfügigen Aenderungen, die der Senat vornehmen werde, in ihrer jetzigen Form zur Annahme kommen werde, war seine feste Ueberzeugung. Von der Annahme der Zollvorlage war er sehr befriedigt. Er erklärte, man befürchte im Osten einen schlechten Einfluß auf den Geschäftsgang nicht, sei vielmehr im Allgemeinen damit zufrieden.

Dunne bekämpft Niveaukreuzungen.

Gouverneur Dunne hat auf morgen Vormittag eine Konferenz von Vertretern aller Teile des Staates nach Springfield einberufen, in der eine Bewegung für Verbesserung bezw. Beseitigung der Niveaukreuzungen im Staat in die Wege geleitet werden soll. Der Gouverneur, der sich heute in Chicago aufhielt, erwartet eine rege Beteiligung und verspricht sich von der Konferenz viel zur Beseitigung der Uebelstände, die bisher jährlich hunderte von Opfern gefordert haben.

Nächste Woche wird sich der Gouverneur an die Besetzung der den Minderheitsparteien zukommenden Staatsämter machen, denen die Ernennung der demokratischen Mitglieder der Eisenbahn- und Lagerhauskommission folgen soll. Es verlautet, daß die Mitglieder dieser Kommission, die mit dem 1. Januar nächsten Jahres zu bestehen aufhört, in die neue Kommission für Regelung öffentlicher Nutzeinrichtungen übernommen werden sollen.

Die Unterzeichnung des Zollgesetzes durch Präsident Wilson bezeichnete der Gouverneur als einen erfreulichen Schritt. Das Land werde sich jetzt bewußt werden, daß die demokratische Partei ihre Versprechungen zu halten gedenke.

— Wirtshumor. — Sommergast (einer ländlichen Rauferei zuschauend): „Jessas, wie der Obermüller-Toni haut!" — Wirt: „Ja, das ist halt der Schlager der Saison!"

UMI

Offen Samstag Abend.

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Jetzt in unserem neuen Heim — Gerade gegenüber unserem alten Platz

Elegante Ueberzieher

Ihr habt vielleicht unsere Ausstellung von lebenden Modellen diese Woche beigewohnt — die Menge war so groß, daß wir bezweifeln, daß irgend Jemand sie vermißt hat. Ihr sahet hier etliche hochelegante Ueberzieher und Cravenettes—von wunderschöner Facon und geschneidert, tadellos passend —wir geben Euch die Versicherung, daß jeder Rock aus unserem regulären Lager kam und daß wir für Euch ebenso Passendes haben wie für die Modelle. Hübsche Coverts, Vicunas, Kammgarne und Cheviots—einfach- oder doppelbrüstige Raglans, Belted-Back Röcke, für den Herbst, zu Preisen so billig wie $12 und aufwärts bis zu $40 — für den Winter zu $12 bis $85. Seidegefütterte Coats, die von keinem Laden in Amerika übertroffen werden, zu **$20, $25, $30**

Anzüge für junge Männer

Die jungen Burschen, die über 20, aber noch keine 30 Jahre alt sind, finden hier einen wirklich wunderbaren Laden—einen Laden mit einer endlosen Anzahl jugendlicher Ideen. Elegante grüne, prächtige braune, lebhafte Streifen und Karrirungen, gedämpfte Mischungen und entschieden englischer oder modifizirter englischer Schnitt—hohe Peak Aufschläge an den Röcken und leicht „tapered" Westen. — Extra feine Werte zu.. **$20, $22.50, $25**

Herbst-Anzüge für Männer

Wir haben unseren Laden wiederholt als ein Laden für junge Männer angezeigt—das bedeutet aber nicht daß wir nicht ein Laden für Männer—ein Laden für Männer die 40, 50 oder 60 Jahre alt sind. Wir führen einen Laden für Männer—dazu auch ein ausgezeichneter. Geschäftsanzüge für Geschäftsleute—prachtvolle, gute Farben und Muster — Modelle, die einem Manne respektables Aussehen verleihen, $12 bis $48. Seht die ausgezeichneten Werte zu **$20, $25, $30**

Im fernen Osten.

Roman von O. Elster.

I. Kapitel.

Ihre elterlichen Gärten grenzten aneinander. Freilich, der Garten des alten Handelsschiffs-Kapitäns Erichsen, des Vaters von Heinz Erichsen, war nur ein kleines Stück Erde, vor dem hübschen, einstöckigen Häuschen prangend in einem üppigen Rosenflor, hinter dem Hause mit allerhand nützlichen und nahrhaften Küchengewächsen bepflanzt, während der angrenzende Garten des reichen Fabrikbesitzers Kommerzienrats Ulrich Diesterweg, des Vaters von Ellen Diesterweg, ein wohlgepflegter Park war, der mit seinen prächtigen Teppichbeeten, den weiten Rasenflächen und den herrlichen Baumgruppen die große Villa Diesterweg mit einem buntfarbigen und grünen Kranz umgab, das Haus selbst von der profanen Welt da draußen und den surrenden, stampfenden, keuchenden Maschinen in den Fabrikgebäuden vornehm abschließend.

Aber Heinz Erichsen und Ellen Diesterweg hatten über den Zaun ihrer elterlichen Gärten hinweg doch herzliche Freundschaft geschlossen, und Klein-Ellen war als Kind oft durch eine Lücke im Zaun zu dem um einige Jahre älteren Spielkameraden geschlüpft, der so viele merkwürdige Gegenstände sein eigen nannte. Da war der kleine Stall mit den silberweißen Kaninchen und den bunten Meerschweinchen; da war der goldig-grüne Papagei, den Vater Erichsen einst aus Brasilien mitgebracht hatte, und der so komisch pfiff und Hurrah! schrie. Da hing auf der Flur des kleinen Hauses das Modell eines großen Segelschiffes, der „Anna Maria", auf der Vater Erichsen weite Reisen gemacht; da waren ferner so manche seltsame, fremdartige Dinge, die der alte Kapitän aus fernen Ländern heimgebracht hatte, daß Klein-Ellen vor Erstaunen ganz stumm ward und aufmerksam den Erklärungen ihres Spielkameraden lauschte. Was waren ihr gegen die seltsamen, phantastischen Sachen die prächtigen Kunstgegenstände ihrer elterlichen Villa? Die Majoliken, die Bronzen, die orientalischen Teppiche, die Gemälde berühmter Meister? Den künstlerischen Wert dieser schönen Dinge erkannte ihr kindlicher Geist noch nicht, während die fremdartigen Sachen des alten Kapitäns ihre Seele mit phantastischen Vorstellungen von der weiten, schönen Welt da draußen erfüllten.

Freilich, jetzt, wo sie vierzehn Jahre alt geworden war und bereits halblange Kleider trug, ward der Verkehr zwischen den beiden Nachbarskindern sehr eingeschränkt, und nur zuweilen trafen sie sich noch unter dem großen Nußbaum, der seine knorrigen Zweige nach hüben und drüben ausstreckte, als wolle er beide Gärten, das bescheidene Gärtchen des alten Kapitäns und den prächtigen Park des reichen Fabrikbesitzers segnen und behüten.

Auch heute standen sie wieder unter dem alten Nußbaum, und Ellen, die jetzt schon ein großes Mädchen geworden war, sah mit ernsten und traurigen Augen zu dem, sie um Kopfeslänge überragenden Spielkameraden ihrer Kindheit empor.

„Und morgen willst Du wirklich schon fortgehen, Heinz?" fragte Ellen, und ihr Stimmchen erbebte leise.

„Ja, Ellen," entgegnete Heinz Erichsen. „Vater meint, daß es die höchste Zeit sei, nachdem ich das Einjährige erhalten habe, meinen Dienst auf dem Schiffe anzutreten."

„Fürchtest Du Dich denn gar nicht vor dem Meer?" fragte Ellen kleinlaut.

„Wie sollte ich?" lachte Heinz. „Das Meer ist gleichsam die Heimat unserer Familie. Mein Urgroßvater war schon Seemann, wenn auch nur ein einfacher Fischer; mein Großvater und mein Vater aber haben es bis zum Kapitän gebracht; ein Onkel von mir ist als Steuermann bei einem Schiffbruch an der Küste von Neufundland gestorben, meiner Mutter Vater war ebenfalls Seemann ...."

„Und liegt auch auf dem Meeresgrunde!"

„Ja — er scheiterte mit seinem Schiff in der Bai von Biskaya. Aber Du siehst daraus, daß uns der Seemannsberuf im Blute liegt. Ich freue mich darauf, auf einem tüchtigen Schiff das Weltmeer zu durchpflügen!"

„Schiffsjunge auf einem Segelschiff wäre gerade nicht mein Geschmack," meinte Ellen mit einem kleinen verächtlichen Nasenrümpfen. „Könntest Du denn nicht bei der Kriegsmarine eintreten?"

„Nein, Ellen— dazu hat Vater nicht das Geld," entgegnete Heinz ernst. „Ich bleibe ja auch nicht ewig Schiffsjunge und Matrose, ich werde die Navigationsschule besuchen und das Steuermannsexamen und das Examen für große Fahrt machen, damit ich auch einmal Kapitän werden kann. Und höre, Ellen, verachte mir nicht die Handelsmarine! Wir tragen den deutschen Namen, die deutsche Flagge in die entferntesten Teile der Welt. Wir bringen die in der Heimat erzeugten Güter zu allen Völkern der Erde und kehren mit den Waaren der fremden Länder nach Deutschland zurück — wir vermitteln den Weltverkehr, Ellen," setzte er stolz hinzu.

„Das ist ja alles sehr schön, aber ein schmutziger Schiffsjunge möchte ich doch nicht werden!"

„Aber meine Freundin wirst Du doch bleiben, Ellen?" fragte Heinz und sah sie mit seinen blauen Augen innig an.

Sie reichte ihm das schmale, kleine Händchen; die Tränen traten ihr in die braunen Augen, es zuckte ihr um die frischen, roten Lippen.

„Ja, Heinz, das verspreche ich Dir," entgegnete sie. „Du warst immer so gut zu mir und ich habe so manche schöne Stunde in eurem Hause verbracht, an die ich stets denken werde."

„Ach ja," seufzte Heinz. „Es war eine schöne Zeit. Aber das wird nun auch anders werden. Du wirst eine vornehme, reiche junge Dame und ich ein schmutziger Schiffsjunge — da passen wir nicht mehr zueinander ..."

„Sprich nicht so," unterbrach sie ihn lebhaft. „Ich werde stets Deine Freundin bleiben. Vergiß Du mich nur nicht, wenn Du da draußen in der weiten Welt bist."

„Ach, das hat keine Gefahr, Ellen."

„Ja, wer weiß? — Aber jetzt muß ich fort, Heinz. Meine Miß wartet auf mich, wir wollen einen Spaziergang machen. Lebewohl, lieber, lieber Heinz, und alles Gute wünsche ich Dir von ganzem Herzen ..."

Ihre Stimme stockte, und die hellen Tränen perlten ihr über die Wangen. Auch Heinz wurden die Augen feucht. Und plötzlich schlang sie die Arme um seinen Nacken und küßte ihn auf den Mund.

„Leb' wohl, lieber Heinz, und vergiß mich nicht ...!" und fort war sie und verschwand im nächsten Augenblick hinter einem hohen Gebüsch aus Syringen und Goldregen.

Der arme Junge stand eine Weile wie verzweifelt da und sah der zierlichen Elfengestalt seiner jugendlichen Freundin mit träumenden Augen nach. Der Traum seiner glücklichen Knabenzeit, seiner erwachenden Jünglingsseele war ausgeträumt, mit ernstem, strengen Auge blickte ihn das Leben an. Langsam und in Gedanken versunken, ging er dem elterlichen Hause zu.

„Bist wohl wieder mit dem Millionärstöchterlein zusammen gewesen," knurrte ihn sein Vater, der alte Kapitän Erichsen, an, der, die kurze Pfeife zwischen den Zähnen, bei seinen geliebten Rosen stand und die welken Blätter und das Ungeziefer absuchte.

„Ja, Vater," entgegnete Heinz ruhig, „ich habe von Ellen Abschied genommen."

„Es ist nur gut," brummte der Alte, „daß die Kinderei jetzt ein Ende hat. Wollt' schon immer mit Dir darüber reden, Junge, aber ich dacht' mir, daß Dir der frische Seewind die kindischen Mucken schon vertreiben würde. Schiffsjunge und Millionärstochter passen nicht zusammen."

„Der Schiffsjunge kann ja auch noch einmal Millionär werden, Vater," sagte Heinz lachend.

„Dumm Zeug! Werde ein ordentlicher Kapitän, wie Dein Vater und Dein Großvater, dann bin ich schon zufrieden."

„Das verspreche ich Dir, Vater ..."

„Na, dann ist's gut. Und nun geh zu Muttern."

Der alte Seemann wandte sich seinen Rosen wieder zu. Für Sentimentalitäten war er nicht aufgeschlossen. Er hatte von seinem 16. Jahre an die Schiffsplanken unter den Füßen gehabt, hatte sich auf Walfischfängern die Nordstürme des Eismeeres um die Nase wehen lassen, war von der Sonne des Aequators gebraten worden und hatte mit Wind, Wetter und Wellen gekämpft mit furchtlosem Herzen und gottvertrauender Seele. Da war für Sentimentalitäten kein Raum geblieben, und als er sich mit sechzig Jahren in dem kleinen Hause, von dessen Fenstern man die See da draußen schimmern sah und die vorübergleitenden Schiffe beobachten konnte, niedergelassen hatte, da war sein einziger Gedanke gewesen, seinen damals zwölfjährigen Jungen zu einem tüchtigen Seemann zu erziehen, und die Seele und das Herz des Knaben zu stärken und zu stählen, daß sie allen Stürmen des Lebens und des Meeres mutig standhalten konnten.

Und das war ihm denn auch gelungen. Schlank und rank an Körper, stark und gesund an Seele und Herz, war Heinz zu einem prächtigen, siebzehnjährigen Jüngling herangewachsen, der mit frohem Mut dem arbeits- und gefahrenreichen Leben des Seemanns entgegenging. Auf dem großen Hamburger Segelschiff „Christian", das der reichen Firma Gebrüder Wellersen gehörte, sollte Heinz seine Lehrzeit beginnen, und wenn Frau Anna Maria Erichsen den Wunsch aussprach, ihren Jungen noch ein Jahr daheim zu behalten, dann wetterte der alte Kapitän los und brummte und knurrte, daß Frau Anna Maria schon um des lieben Friedens willen schwieg und sich in den Willen ihres Gatten ergab. Sie war ja auch eines Seemanns Tochter und hatte auch die See lieben gelernt die ersten Jahre ihrer Ehe, als sie ihren Christian auf seinen Reisen begleitete.

Ja, Heinz war groß und stark an Seele und Körper geworden! Aber wie in seines wackeren Vaters Herzen sich die heimliche Liebe für seine Rosen eingeschlichen hatte, daß er sie hegte und pflegte wie seine lieben Kinder, so lebte in Heinzens Herzen der zärtliche Gedanke an seine junge Freundin, an Ellen, das braunlockige Töchterlein des reichen Fabrikanten. Wie Frühlingswehen, wie Rosenduft, umschmeichelte diese erste Liebe sein erwachendes Jünglingsherz. Ellen war ja fast noch ein Kind, und kindische Freundschaft war wohl nur das Gefühl, das sie mit Heinz verknüpfte, aber Heinz fühlte bereits das Erwachen einer stärkeren und innigeren Empfindung in seinem Herzen, über das er sich selbst nicht so recht klar werden konnte. Wie die Wellen der See das Ufer überfluteten, wie sie heranrauschten und in schäumender Brandung an den steilen Felsen emporschlugen, so durchfluteten die Gedanken und Träume das Herz des Jünglings, Gedanken der Sehnsucht, Träume der Hoffnung.

Aber wie die Wellen der See zurückfluteten und versanken in dem weiten, unendlichen Meer, daß keine Spur von ihnen zurückblieb, so sollten auch des Jünglings Gedanken und Träume untergehen und versinken in dem Meer des Lebens. Das fühlte Heinz wohl selbst, und das machte ihn wortkarg und traurig, als er jetzt bei seinem Mütterchen in der behaglichen, einfach eingerichteten Wohnstube saß, und Frau Anna Maria mit leicht zitternden, sanften Händen dem Sohn die blonden Locken aus der Stirne strich.

„Bleibe gut da draußen in der weiten, wilden Welt, mein Heinz," sagte sie mit leiser, zärtlicher Stimme. „Wenn Du nach einem Jahre zurückkehrst, dann sorge dafür, daß Du mir ebenso frei und froh in die Augen schauen kannst, wie jetzt, daß Deine Seele nicht beladen ist mit einer Schuld, die Deine Stirn verdunkelt und Deine Augen trübt. Versprichst Du mir, mein lieber Junge, an diese meine letzte Bitte zu denken?"

„Ich verspreche es Dir, liebste Mutter ..."

Sie küßte ihn auf die Stirn — lange und zärtlich — als sollte ihn dieser Kuß schützen vor allen bösen Gedanken und häßlichen Träumen. Und mit dem Kuß der Mutter auf der Stirn und mit dem Kuß Ellens auf den Lippen, da mußte er wohl gefeit sein gegen alle Gefahren des Lebens, gegen alle die furchtbaren Geister, die sich ihm nahen wollten, gegen alle bösen Gedanken und häßlichen Träume, die seine reine Jünglingsseele beschmutzen wollten.

So zog er andern Tags hinaus in die weite, weite Welt, in das ruhelose, nie rastende Leben!

Der alte Kapitän brachte ihn selbst nach Hamburg und zu seinem Freund, dem Kapitän Johannsen, der einst Kapitän Erichsens Steuermann auf der „Anna Maria" gewesen und jetzt auf der Kommandobrücke der „Christine" stand. Und Kapitän Johannsen legte die breite Seemannshand auf den Blondkopf des Jünglings, sah ihm unter den buschigen Augenbrauen mit listigem Zwinkern in die klaren Jünglingsaugen und sagte mit knarrender Stimme, die rauh von all dem Grog und dem Tabakssaft geworden war: „Na mien Jung, groß und schlank und rank büst Du — und ich will hoffen, daß Du eine ebenso gesunde Seele und das Herz auf dem richtigen Fleck hast. Denn gespielt wird nicht auf der „Chistine"! Da heißt's feste zufassen und die Zähne zusammenbeißen, wenn's einem mal schwer ankommt. Hast Du dazu den Mut, dann will ich Dich zu einem tüchtigen Seemann machen, wie Dein Vater aus mir einen solchen gemacht hat. Kannst Du mir darauf die Hand geben?"

Kräftig schlug Heinz in die breite, harte Seemannsfaust ein und verzog keine Miene, als ihm unter dem Druck dieser Faust die Finger krachten.

Am Abend schon stand er an Bord der „Christine" und sah hinauf zu den Sternen am dunkelnden Nachthimmel. Und auf seiner Stirne brannte der Kuß der Mutter, auf seinen Lippen aber der Kuß der Freundin seiner Knabenjahre.

(Fortsetzung folgt.)

— Unerhört. — Base: „Ist es wirklich wahr, Udo, daß die Kommerzienratstochter Dir einen Korb gegeben hat" — Gardeleutnant: „Es ist Tatsache, teure Gerda. Siehst Du, da haben wir wieder eins von den unergründlichen Rätseln dieses Lebens!"

— O quae mutatio! — „Haben Sie gehört? Der Meier hat sein ganzes Vermögen durchgebracht und ist jetzt in einer ganz untergeordneten Stellung!" —„Ja, ich weiß, der arme Kerl schluckt jetzt Zurechtweisungen wie früher — Austern!"

— Noch schlimmer. — „Weißt Du schon? Dem Rentier Müller ist seine Brieftasche mit 20 Mille gestohlen worden; er ist ganz außer sich." — „Ja, ja, es ist 'n Malheur, aber denke doch nur, wenn's einen Armen getroffen hätte — das wäre doch noch schlimmer gewesen!"

Seit 50 Jahren das beste Hausmittel gegen Unverdaulichkeit, Verstopfung, Blutandrang zum Kopfe, etc.

FRESE'S HAMBURGER THEE

Man nehme nur „FRESE'S" Der Name AUGUSTUS BARTH, IMPORTER, auf jedem Packet.
Preis 25 Cts.
In allen Apotheken.

Ausschlag auf Armen juckte und brannte

Besonders während der Nacht. Manchmal ganz schlaflos. Cuticura Seife und Salbe heilten

400 South Hermitage Ave., Chicago, Ill.— „Ich bekam auf der Innenseite meiner Arme einen Ausschlag. Es war ein kleiner Ausschlag oder Pimples, und juckte und brannte, besonders nachts, so sehr, daß ich sehr bald recht wund wurde. Ich mußte das feinste baumwollene Unterzeug tragen, kein bischen Wolle, weil das geringste die Stellen reizte und schlimmer machte. Der Ausschlag juckte und stach manchmal so sehr, daß ich garnicht schlafen konnte.

„Ich hatte dies Leiden und gebrauchte Heilmittel etwa ein Jahr lang, aber die Mittel halfen nur für den Augenblick. Dann fing ich an, Cuticura Seife und Salbe zu gebrauchen, und das half mir sofort. Ich gebrauchte recht viel Schaum von der Cuticura Seife und wusch mich jeden Abend und Morgen, trocknete mich mit einem guten weichen Handtuch und legte dann Cuticura Salbe auf. In drei Monaten war ich wieder ein gesunder Mann." (Gez.) H. W. Foley, 5. Nov. 1912.

Mittel gegen Kopfgrind.

Um trockenes, dünnes und ausfallendes Haar zu verhüten, Jucken und Entzündung zu stillen, und das Wachsen und die Schönheit des Haares zu fördern, ist häufiges Kopfwaschen mit Cuticura Seife und gelegentliches Auflegen von Cuticura Salbe eine höchst wirksame und billige Behandlung. Ein Stück und eine Schachtel sind oft genügend. Cuticura Seife (25c) und Cuticura Salbe (50c) sind überall in Apotheken und sonstwo zu haben. Reichliche Probe von jedem postfrei mit 32seitigem Hautbuch. Schreibe Postkarte an „Cuticura, Dept. T., Boston."

Männer, welche sich mit Cuticura Seife rasieren und ihr Haar waschen, werden es vorzüglich für die Haut finden.

Zufriedenheit!

Es ist ein großer Unterschied in der „Herstellung" der Kleider die wir verkaufen.

„Yondorf" speziell gemachte Anzüge und Ueberzieher sind perfekt geschneidert aus Stoffen von langfaseriger Wolle in den neuesten Ideen der Mode.

Wir geben niemals zu, daß Jemand unseren Laden verläßt ohne daß er so gut wie möglich ausgestattet ist, und wir garantiren absolute Zufriedenheit.

Diese ausgezeichneten Kleidungsstücke für Männer und junge Männer zu

$15, $20, $25

Ihr findet die meiste Ersparniß und die größte Zufriedenheit in einem „Yondorf" Knicker Norfolk für Euren Knaben zu unserem „Extra" Wert Preis von nur........ **$4.95**

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren und Halsted Str. — 2 Läden — Milwaukee und Chicago Aves.

„Außerhalb des hohen Miete-Distrikts"

Offen Samstag Abend bis 10:30 Uhr. Sonntags bis Mittag.

Erspart $3 bis $5 an Eurem Herbstanzug

Herbst-Eröffnungs-Verkauf beginnt morgen

Es wird sich lohnen für Sie, zu dieser Zeit unsere verschiedenen Departements zu besichtigen. Es ist dies eine Einkaufsgelegenheit, wobei Ihnen das Neueste und Beste zu den denkbar billigsten Preisen offerirt wird.

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
524-530 NORTH AVE.

Glückliches Heim!! Geld erspart!!

Macht Eure Einkäufe bei

BANKES' KAFFEE

Versucht ihn.

Bester Kaffee, den Geld kaufen kann, per Pfund..................	26c
(Kein besserer Kaffee als dieser verkauft.)	
Feiner Peaberry Kaffee..................	22c
30c Santos Kaffee..................	22c
25c Santos Kaffee..................	19c
Guter Rio Kaffee, ganze Bohnen......	17c
Bankes Creamery Butter ist besser als irgendwelche andere, Pfund..........	33c
Reine Butter, gut und süß, probirt sie, seht wie gut sie ist..................	30c
Spezialwert in Tee, wert 60c..........	40c
Bester Japan Reis, 10c Sorte........	5½c
Bankes' bester Kakao, ½ Pfund......	12c

40,000 Familien sparen

Eine Million Dollars jedes Jahr, indem sie von Bankes' nur die vier Artikel kaufen: Besten Kaffee, Butter, Tee und Kakao. Versucht ihn.

$1,000 Belohnun wenn Ihr in irgend einem von Bankes Kaffeeläden Butterine kaufen könnt.

Westseite Läden:	Westseite Läden:	Nordseite:
1644 W. Chicago Avenue.	1818 W. 12. Str.	406 W. Division Str.
1367 W. Chicago Avenue.	3102 W. 22. Str.	720 W. North Avenue.
2054 Milwaukee Avenue.	2830 W. Madison Str.	2642 Lincoln Avenue.
1024 Milwaukee Avenue.	**Südseite:**	3244 Lincoln Avenue.
2710 W. North Avenue.	3032 Wentworth Avenue.	3413 N. Clark Str.
1217 S. Halsted Str.	3427 S. Halsted Str.	
1510 W. Madison Str.	4729 S. Ashland Avenue.	
1836 Blue Island Avenue.	1832 S. Halsted Str.	

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Der Gouverneursprozeß.

Albany, N. Y., 2. Okt. Die Fortsetzung des Amtsanklagegerichts gegen Gouverneur Sulzer wurde auf Montag Nachmittag verschoben, nachdem mehrere Anträge der Vertheidigungsanwälte erledigt worden waren.

Mädchen klagt Millionär an.

New York, 2. Okt. Lucile Singleton, 19jährige Tochter eines texanischen Bergwerkbesitzers, klagt den jungen Millionär Hermann Oelrichs an, sie bei einer Automobilfahrt Dienstagabend gestochen zu haben. Die Verhandlung wurde wegen Abwesenheit der Klägerin — die, an Wunden leidend, im Bette liegt — bis nächsten Dienstag verschoben, und Oelrichs wurde unter $1000 Bürgschaft festgehalten.

Seine Mutter (Wittwe des Dampfermillionärs Hermann Oelrichs) bewahrte ihn durch sofortiges Bürgschaftsanbieten vor dem Schicksal, eine ganze Nacht in einer Polizeigefängnißzelle verbringen zu müssen.

(Nach anderer Angabe soll das Mädchen die Verletzungen durch einen Unfall erlitten haben, wie auch ihr Vater auf Grund eines Telegramms seiner Tochter sagt. Die ganze Geschichte ist noch in Geheimniß gehüllt.)

Telegraphische Notizen.

Inland.

— „Citizens Savings & Trust Co." in Milwaukee vom staatlichen Bankprüfer geschlossen.

— Große Ueberschwemmungen, nach Regengüssen, auch im südlichen Texas und einem Teil Louisianas.

— 10 Passagiere bei Entgleisung eines Personenzuges der Pennsylvaniabahn unweit Garland, Pa., verletzt.

— Jahreskonvent des Brauherrenverbandes der Ver. Staaten zu Atlantic City, N. J., eröffnet. Beamtenwahl morgen.

— Auf schwere Betrugsklagen wurde zu Joliet, Jll., der Grundeigentumsmakler James O'Connor zu 1 bis 14 Jahren Gefängniß verurteilt.

— Dampfer „Arcadia" brachte nach dem Baltimorer Hafen 54 Gerettete vom niedergerannten britischen Frachtdampfer „Templemore". Kein Menschenverlust.

— Prozeß gegen die Wittwe des, unter geheimnißvollen Umständen gestorbenen, Konteradmirals Joseph Giles Eaton kommt am 14. Oktober in Hingham, Mass., zur Verhandlung.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — New York 8, Philadelphia 3; New York 3, Philadelphia 4 (2. Spiel, nach dem 6. Gang wegen Dunkelheit abgebrochen.) Andere Spiele verregnet.

— John Schildneck von Minneapolis, vormals Kassirer vom Ausfuhrdepartement der „Washburn-Crosby Milling Co.", ist in Uruguay, Südamerika, verhaftet worden, wegen eines Mankos von über $20,000.

— Weitere Kupferstreikkrawalle in Nordmichigan, besonders am Allouez Bergwerk. Arbeitswillige mit Steinen beworfen. Sechs Verhaftungen, auf Befehl des Milizgenerals Abbey; noch mehrere Haftbefehle ausgestellt.

— Flibustier — flüchtige mexikanische Regierungssoldaten — versuchten wirklich von der amerikanischen Seite her, Piedras Negras zu nehmen, wurden aber von der Grenzpatrouille und neutralen Wächtern zurückgeschlagen. Die Bürger dort haben sich jetzt eine eigene Verwaltung gewählt.

— Zwischen Venice und Madison, Jll. (bei St. Louis) überschlug sich ein großes Auto, auf welchem 10 Personen von einem Tanzvergnügen zurückkehrten. Drei Frauen und der Chauffeur verletzt. Der Unfall ereignete sich, als der Chauffeur eine scharfe Wendung machte, um einem Güterzuge auszuweichen.

— Der „Zahnarzt" Ernst Muret, angeblicher Kumpan von Rev. Hans Schmidt bei der Falschmünzerei in New York, wurde von den Staatsbehörden dem Bundesgeheimdienst überliefert, nachdem bereits die Bundesgroßgeschworenen eine Anklage gegen ihn erhoben hatten.

— Esteben E. Fierro, amerikanischer Bürger, der gegen Ende September in der Stadt Mexiko verhaftet und in die Armee gepreßt worden war, ist auf Vorstellungen des amerikanischen Botschafteramtes vom Militärzwang enthoben worden, befindet sich aber noch immer in Haft. Er ist beschuldigt, als Schaffner eines Militärzuges gestohlen zu haben.

— Diesmal soll der Danksagungstag, durch Proklamation des Präsidenten, schon auf Mittwoch den 19. November festgesetzt werden, anläßlich des 50. Geburtstages der berühmten Gettysburger Schlachtfeldrede Lincolns. Es ist wenigstens eine starke diesbezügliche Bewegung im Gange, und Gouverneur Dunne von Illinois beruft auf nächste Woche — wahrscheinlich Donnerstag — eine Konferenz in dieser Sache nach Springfield ein.

Ausland.

— Britisches Handelsministerium versucht, bis jetzt erfolglos, etwas über das geheimnißvolle Verschwinden des Dr. Diesel in Erfahrung zu bringen.

— Maxim Gorki, der berühmte russische Novellist, auf der italienischen Insel Kapri lebend, ist so schwer an Tuberkulose erkrankt, daß er jetzt in Neapel einer Extrabehandlung unterzogen wird.

Fühlt Euch jung!

Es ist Dr. Edwards Olive Tablets für Euch!

Nehmt Euch vor gewohnheitsmäßiger Verstopfung in acht. Sie entsteht aus ein paar Tagen der Verstopfung, außer Ihr behandelt Euch.

Lockt die erschlafften Eingeweidemuskeln wieder zu normaler Tätigkeit mit Dr. Edwards' Olive Tablets, das Ersatzmittel für Calomel. Zwingt sie nicht zu unnatürlicher Tätigkeit mittelst scharfer Arzneien, noch durch einfaches Ausschwemmen der Eingeweide mit ekelhaften, scheußlichen Abführmitteln.

Dr. Edwards hält es mit Zartheit, Ausdauer und der Hilfe der Natur.

Dr. Edwards' Olive Tablets öffnen die Eingeweide, ihre Wirkung ist milde, doch nachdrücklich. Nie stellt sich Schmerz oder Kneifen ein, wenn Dr. Edwards' Olive Tablets gebraucht werden. Gerade die Art Behandlung, die alte Leute brauchen.

Dr. Edwards' Olive Tablets sind eine vegetabilische Zusammensetzung mit Oliven Oel gemischt, Ihr werdet sie an ihrer Olivenfarbe erkennen. Nehmt eine oder zwei ab und zu und Ihr habt keinen Trubel mit Eurer Leber, Euren Eingeweiden oder Magen. 10c und 25c die Schachtel. Die Olive Tablet Company, Columbus, O.

— Dampfer „Numidian" berichtete bei seiner Ankauft in Glasgow, daß er unfern der Großen Bänke verschiedene bedrohliche Eisberge passirte! Das sind die ersten in diesem Herbst rapportirten.

— Amerikanisches Gesandtschaftsamt in Peking, China, erhielt Meldung, daß bei Tschaujang ein Kind amerikanischer Eltern von Briganten ermordet worden sei, und daß viele Ausländer mißhandelt würden!

— Leutnant Steffen, der in Frankreich bald freigelassen wurde, wird deutscherseits wohl eine disziplinarische Strafe wegen Ueberfliegung der Grenze erleiden, trotz seiner Versicherung, daß nur widrige Winde daran schuld waren.

— Save Rogazea, ein bisher unbekannter französischer Erfinder, will eine Extra-Patrone mit doppelt entzündlicher Kugel und ein Geschütztyp erfunden haben, wodurch die ganze Schießkunst eine Umwälzung erfahren soll! Die Kugel — ursprünglich für die Zerstörung von Luftschiffen bestimmt — soll in einer modernen Flinte 3000 Meter weit tragen, und das Geschoß der betreffenden Kanone — deren Herstellung nur 300 Franken kosten soll — 7000 Meter!

Die letzte Liebe einer Königin.

In der Galerie der verbannten Könige und Königinnen, die in Paris ihre Zuflucht suchten, ist Isabella II. von Spanien ohne Zweifel die originellste Gestalt gewesen. Um das „Palais de Castille", das sie bewohnte, rankte sich ein ganzer Kranz von Sagen und Legenden, und viele von ihnen waren nicht ganz aus der Luft gegriffen. Der Grundsatz ihres Wesens, so erzählt Sigmund Feldmann in seinem soeben in dritter Auflage erschienenen, höchst unterhaltenden Buche „Paris gestern und heut, Kulturporträts" — war unerschöpfliche Güte, die, gepaart mit ihrer oft verblüffenden Aufrichtigkeit des Naturkindes, alle für sie einnahm, die sie kennen lernten. Die offene Hand und das Herz der Zunge: das waren ihre Kennzeichen. Und da die Zunge sich immer mit südlicher Lebhaftigkeit rührte, kam auch das arme Herz nie zur Ruhe, dessen verschwenderische Freigebigkeiten die Weltgeschichte sorgsam gebucht hat. Die Königin selber begriff nicht, wie man von solchen Kleinigkeiten so viel Aufhebens machen konnte, und sah mit Gleichmut zu, wie die Chronik ihr den dicken Haufen mehr oder minder dauerhafter Tröster vom ersten bis zum letzten nachrechnete. Zumal der letzte brachte den Klatsch in Bewegung. Er war ein blutjunger Schieferdeckergeselle, den Isabella — gegen Ende der achtziger Jahre geschahs — vom Dach ihres Pariser Palastes herabholen und neben sich an den Tisch setzen ließ. Vorher hatte sie den Glücklichen, um der Etikette zu genügen, noch rasch zum Grafen erhoben, sonst hätte er ihr Mahl nicht teilen dürfen. Und als der Zeremonienmeister eine schüchterne Einwendung in den Bart brummte, wurde sie ärgerlich und rief ihm über die Tafel zu: „Sag mal du da unten, du vergißt wohl, daß dein Vater Hilfskoch im Prado war! Und wenn ich ihn nicht von seinem Herd abberufen hätte, um einen Edelmann aus ihm zu machen, würdest du heute Geschirr waschen, anstatt den Kammerherrnschlüssel auf dem Frackschoß zu tragen". Der Kammerherr verstummte. Die Anderen fanden ebenfalls kein Wort mehr während des Frühstücks, zu dem auch einige Franzosen geladen waren. Durch diese kam die Geschichte in Umlauf, und die Folge war, daß sich mehrere hocharistokratische Salons Ihrer Majestät verschlossen. Sie verargten ihr, daß sie ihnen den Royalismus so erschwerte. Andere lächelten nachsichtig und stellten sich weiter als freiwilliger Hofstaat im Palais de Castille ein. Ich glaube, die letzteren hatten recht. Wer grollt auch der Großherzogin von Gerolstein, die den Gemeinen Fritz so rasch zum General aufrücken läßt? Warum sollte man einer Königin ohne Land grollen, die einen Schieferdecker beim Frühstück zum Grafen befördert? Mehr war ihr von ihrer einstigen Macht nicht geblieben. Entthronte Fürsten haben einen schwierigen Stand. Wer sich nicht in die Tragödie emporzurecken vermag, verfällt der Burleske.

Lokalbericht.

Schulmüde.

Der fünfzehnjährige William Koch wieder daheim.

Seit Montag Morgen war William Koch, 2618 Throop Str., Sohn des Fuhrherrn Henry Koch, 2815 Farrell Str., verschwunden und seine Mitschüler im Luther Institut an der S. Marshfield Ave. halfen den Eltern bei den Nachforschungen. Gestern Abend kam der Junge heim, nachdem er gelesen hatte, daß seine Mutter vor Aufregung über seine Tat krank geworden sei. Er war schulmüde geworden, sagte er, und hatte in Rosedale in einer Fabrik zu 20 Cents Stundenlohn gearbeitet. Die Eltern werden ihn in einem Geschäft unterbringen.

Als vermißt wurden heute der Polizei gemeldet: Mildred Nowakowsky, 19 Jahre, 1447 Dickson Str., vermutlich mit Sadie Bolinsky, 18 Jahre, 1621 N. Winchester Ave., davongegangen; Katherine Morris, 24 Jahre, unlängst aus Arabien eingetroffen, des Englischen unkundig, aus der Herberge 2608 Ogden Ave.; Rose Pebow, 24 Jahre, 1074 Maxwell Str., seit zehn Tagen verschwunden. Harold Sturz, 14 Jahre, 3053 Scott Ave.; Stanley Tapke, 30 Jahre, 2916 N. Avers Ave., Arbeiter in einer Bilderrahmenfabrik, seit seinem Lohnabend, letztem Dienstag; Tapkes Familie befürchtet ein Verbrechen.

Der Homöopathenkongreß.

Dr. Kent über Behandlung von lebensgefährlichen Krankheiten.

Dr. James Tyler Kent, Ehrenpräsident des heute Nachmittag im Hotel Sherman zum Abschluß gekommenen Kongresses der Society of Homeopathicians, führte heute in einem Vortrage aus, daß fast allen gefährlichen Krankheiten in weniger als zwei Wochen Einhalt geboten werden könne. Typhusfieber in zehn, Wechselfieber in zwei, drei Tagen, Lungenentzündung in ihrer ersten Phase, Scharlachfieber in zwei Tagen, Grippe in zwei oder drei und Keuchhusten in zehn Tagen. Das sei wiederholt im Countyhospital und auch in anderen Heilanstalten nachgewiesen worden. Außer Dr. Kent wurden zu Beamten gewählt: Dr. Eugene Austin, New York, Präsident, Dr. G. E. Dienst, Peoria, Vizepräsident; Dr. Lee Noriman, Louisville, Sekretär; Dr. S. B. Hamlin, Pomeroy, O., Schatzmeister.

Blieben uneinig.

Albert Lindrom muß noch einmal prozessirt werden.

Die Geschworenen, vor denen der Chauffeur von Charles A. Brewer, Nr. 9300 Pleasant Ave., Albert Lindrom in Stadtrichter Frys Gerichtshof wegen Schnellfahrens prozessirt wurde, meldeten heute, daß sie sich nicht einigen könnten, und wurden entlassen. Montag soll eine neue Jury zusammengestellt werden. Lindrom wurde am 6. September an O. 51. Str. und S. Michigan Boul. verhaftet, weil er angeblich mit einer Geschwindigkeit von 26 Meilen in der Stunde fuhr. Die Insassinnen des Wagens, Frau Brewer und zwei andere Damen, traten gestern als Entlastungszeugin für Lindrom auf.

Schießender Hotelgast.

A. G. Graves jagte eine Kugel durch seine Zimmertür.

Der Verkäufer Alfred G. Graves feuerte heute früh um 4 Uhr eine Revolverkugel durch die Tür seines Zimmers im Reed Hotel, W. Lake und N. Clark Str., angeblich weil er glaubte, daß Jemand einzudringen versuchte. Der herbeieilende Nachtclerk hörte Graves sagen: „Ich habe Charley Austin getötet." Auf der Hauptwache erklärte Graves aber, er kenne keinen Charley Austin. Der Mann wird vom Stadtarzt auf seinen Geisteszustand untersucht werden. Der Schuß schreckte die meisten Hotelgäste auf.

Leiche eines Neugeborenen.

Zwei Neger fanden sie an Montrose Ave., nahe Dover Str.

Zwei Arbeiter, Neger, fanden heute früh auf einer Baustelle an Montrose Ave., unweit der Dover Str., ein Bündel, welches die Leiche eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts enthielt, und riefen die Polizei. Diese holte einen Arzt, welcher feststellte, daß das Kind wahrscheinlich mehrere Stunden zuvor gestorben war, vermutlich weil es der kühlen Nachtluft ausgesetzt wurde, denn äußerliche Verletzungen waren nicht wahrzunehmen. Die kleine Leiche wurde der Countymorgue übergeben.

Qualvoller Tod.

Hatte Petroleum zum Anfachen des Herdfeuers benutzt.

Erna Bernack, die 13jährige Tochter eines bei Arlington Heights ansässigen Landwirts, versuchte gestern, die Glut im Küchenherde mit Petroleum anzufachen. Es ereignete sich die unausbleibliche Explosion. Des Mädchens Kleider gerieten in Brand, und ehe die Flammen erstickt werden konnten, hatte die Unglückliche Brandwunden erlitten, die gestern Abend im Oak Park Hospital ihren Tod herbeiführten.

Kurz und Neu.

* Countyrichter Owens hat sich geweigert, die monatliche Zahlung von $75 seitens des Präsidenten William P. Dickinson von der Memphis & Pensacolabahn an seine Tochter Frau Grace Robeson für seinen Enkel Richard zu verringern und erklärt, er könne Dickinson nicht unter Eid glau-

Reine, schmackhafte Nahrungsmittel von unserem großen, reinen Market

Allerbester Cane granulirter Zucker — diesen Verkauf, Pfund.. 4¾c	Allerbeste polnische u. Frankfurter Facon Wurst, Pfund für.. 12½c	U. C. Japan Tee — extra speziell, diesen Verkauf das Pfd. für..... 25c	Navy gemischter Candy, extra feine Sorte und Qual., Pfund... 10c	Feine Qual. Calif. Portwein, ½ Gall.-Krug, für.. 42c	Armours Lighthouse Laundry-Seife, 6 Stücke für nur... 23c	Armours Lighthouse Cleanser; speziell 3 Büchsen für nur... 11c	Swifts Empire magerer Piknik Schinken, spez., Pfund nur.. 11½c	Extra feine Wachsbohnen — 15c Wert, diesen Verkauf Büchse. 10c

Damen-Unterzeug

Reinwollenes Unterzeug für Damen — in grau und Creamfarbig — gerippt; speziell für 89c, $1.00, $1.25, $1.39 und.... 1.50

Reinwollene gerippte Union Suitas für Damen — extra Größe; spezieller Verkauf 1.75

Weißes gefließtes Unterzeug für Damen, hoher und niedriger Hals, lange und kurze Aermel — spez. Verkauf, 50c und........... 59c

KOOP'S
Chicago Ave. near Ashland

Samstag-Spezialitäten

Männer-Trachten

Schwere Jumbo gestrickte Sweater Coats für Männer, feinste Qualität Wolle, in grau und Navyblau, speziell zu 5.00

Wollene gestrickte Cavalier Cardigan-Jacken für Männer, in braun u. schwarz — Sammetbesatz, speziell niedrig markirt, zu........ 3.75

Blaue wollene Flanellhemden für Männer, alle Größen, $1.25 wert, spez. für Samstag...... 89c

Damen-Sachen

Ungewöhnliche Werte

Marineblaue Sergekleider für Damen und Misses, nett gemacht, mit langen Aermeln und einfachem Skirt, in der Front herab zu knöpfen, sehr hübsch mit Soutache-Braid und fancy Knöpfen besetzt, reg. $8.98 Wert — spezieller Preis für diesen Verkauf nur 5.98

Weiße Lawn Waists — in allen neuen Herbst-Facons, mit langen Aermeln und hohem Kragen, sehr hübsch bestickt und Finished off mit Spitzen und Einsatz, reg. $2.50 wert; diesen Verkauf...... 1.48

Lange Flanell Kimonos, in hübschen Pariser Mustern, mit einfach farbigem Sateen-Border, reg. $1.25 Wert, diesen Verkauf....... 69c

Seidene Messaline-Unterröcke — mit einer breiten Acordion plaited Flounce gemacht, in allen neuen beliebten Schattirungen — reg. $3.98 wert, für...... 2.19

Männer-Unterzeug

Reinwollene Natural farbiges doppelbrüstiges Unterzeug für Männer — extra schwere Qualität — spezieller Verkauf, für nur **$2.00**

Unterzeug für Männer — aus australischer Wolle, in Natural Farbe, in allen Größen, spezieller Verkauf, für nur **$1.75**

Reinwollenes graues Unterzeug für Männer — spezieller Verkauf, für nur **$1.25**

Kameelhaar Unterzeug f. Männer, spezieller Verkauf; für nur **$1.25**

Geformte gerippte wollene Union Suits für Männer — spezieller Verkauf, nur **$2.50**

Wollene gefließte Union Suits für Männer — spezieller Verkauf nur **$1.98**

Baumwollene gefließte Union Suits für Männer — spezieller Verkauf — für Samstag nur **$1.00**

Gute Schuhe

Riesige Bargains

Wir kauften von einer Fabrik 300 Paar Jockey Boots für Damen und Kinder, Patentleder, alle Velvet mit fancy Knöpfen, Tan und Velvet Tops und Vici Kid, Patent Cuffs, Größen bis zu 2; wert bis $2.50; spez., Samstag, für...... 1.45

Knabenschuhe, garantirt dauerhaft, in Patentleder und Gun Metal Calf hergestellt, Knöpf-Facons. Ein neues Paar für jedes, das nicht zufriedenstellt. Kleine Größen, $2.00; große Sorten..... 2.50

Felt Juliets für Damen, Farben in rot, braun, grau und schwarz, Pelz-Besatz und Bandgarnirung, in allen Größen, Werte bis $1.50; für Samstag nur.......... 89c

Schuhe für Kinder, Patentleder und Vici Kid, farbige Tops, rot, braun u. schwarz, handgewendet, genäht und Spring-Absätze, Größen bis zu 8, wert $1.00, für....... 69c

2 Yards seidene Mull Scarfs, in allen Farben; in schlichten und geblümten Stoffen; bis zu $1.00 wert, zu **69c**

2 Yds. lange und 1 Yd. breite Chiffon Schleier — in allen Farben; mit hohlgesäumtem Border; 1.50 wert, zu **$1.00**

1½ Yds. lange Chiffon Schleier; — mit hohlgesäumter Kante; in allen Farben; — zu **49c**

Seide gefütterte Cashmerehandschuhe; in schwarz und farbig — 2knöpfige Clasps; 39c wert, für **25c**

Farbige wollene Fausthandschuhe f. Kinder; in allen Größen, zu **25c**

Schwarze u. weiße Elastic Strumpfbänder für Kinder; alle Größen, 10c wert, zu **5c**

Leiche geborgen.

Vom Wärter der Harrison Str.-Brücke wurde heute Morgen die Leiche eines etwa 50 Jahre alten, wie ein Arbeiter gekleideten Mannes aus dem Fluß gezogen. Sie harrt jetzt im Bestattungsgeschäft Nr. 740 S. Wabash Ave. ihrer Identifizirung.

In den Taschen des Toten fand man einen $2-Schein, eine billige Uhr und eine von der Schmidt Chemical Co., Jackson, Mich., als Geschenk fortgegebene Geldtasche.

Die schlafmützige Polizei.

Vor den Augen zweier Polizisten stahlen gestern Nachmittag zwei junge Burschen einen Kraftwagen, den sein Eigentümer Paul E. Gardner, Nr. 1411 N. State Str., unbewacht vor dem Rookerygebäuude an W. Adams und S. La Salle Straße hatte stehen lassen. Sie sind unbehelligt entkommen und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Hundebiß.

G. Kühnle, 6713 Rhodes Avenue, wurde gestern Abend in seines Bruders Friedrich Wohnung, 6148 Süd Lincoln Str., von dessen Hund in den Unterleib gebissen. Nachdem ein Arzt ihn behandelt hatte, ging Kühnle nach Hause.

Bestohlen.

Ein Einbrecher stattete in voriger Nacht Edward Saverys Barbierstube Nr. 220 Ost 31. Straße einen Besuch ab und ergatterte $2 in Baar und vier Kisten Zigarren. Es ist ihm gelungen, sich und die Beute in Sicherheit zu bringen.

Schlaf ohne Erwachen.

Im Schlafzimmer ihrer Wohnung, Nr. 870 Buckingham Place, wurde gestern Frau Conrad Carlson an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Der Koroner wird festzustellen suchen, ob Selbstmord oder ein unglücklicher Zufall vorliegt.

Kurz und Neu.

* Gegen Wm. C. Nießen, den Superintendenten des Lincoln Park, dürfte demnächst das Bankerottverfahren eingeleitet werden. Er hat sich dieser Tage im Bundesdistriktsgericht für zahlungsunfähig erklärt und seine Verbindlichkeiten mit $5487, seine Bestände mit nur $218 angegeben. Nießens Schulden rühren größtenteils aus der Zeit her, in welcher er an Leland Ave. und N. Clark Straße das Schanklokal „The Umpire" und zugleich den benachbarten Guntherschen Ballspielplatz betrieb.

Große Herbst-Eröffnung

Vom 4. bis 11. Oktober 1913

Ihr seid freundlichst eingeladen, unsere äußerst vollständige und prachtvolle Auswahl von neuen Herst-Façons in Anzügen für Männer und junge Männer für den Herbst und Winter 1913—1914 zu besichtigen.

Wir haben für diese Saison das größte Lager von guten Kleidern zusammengebracht in der Geschichte unseres Ladens; darunter sind dutzende v. verschiedenen Modellen, hunderte von neuen Mustern, einschl. einer Anzahl von speziellen blauen Serge Geweben.

Unser großes Lager gibt Euch eine Gelegenheit, den Euch zusagenden Anzug zu wählen. Ihr findet eine große Auswahl in Anzügen für Männer und junge Männer, von sämmtlichen bekannten Kleiderfabrikanten in Amerika, einschl. Hart, Schaffner & Marx, und die größte Auslage von Union Label Kleidern in Chicago.

„The Armitage" ist das Heim von guten Kleidern. Es ist ein Laden von garantirten Werten. Wir offeriren Extra-Werte in Anzügen zu

$15 $20 $25

Anzüge zu $10 bis $30

Das Heim guter Kleider

Stetson-Hüte — **THE ARMITAGE** — Manhattan Hemden

JOHN S. EDWARDS, Pres.

Milwaukee and Armitage Aves.

Die Qualität-Ecke

Dr. SCHWARZ Privat-klinik

39 W. ADAMS STR. Zimmer 60

gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Gesellschaft für Ethik.

Vier zur „American Ethical Union" gehörende Gesellschaften für Ethik und einige ausländische Gesellschaften, welche dieselben Bestrebunegn verfolgen, legten heute in der Versammlung der „Union" im City Club ihre Berichte vor. Alle legten Zeugniß für große Fortschritte ab. Heute Nachmittag und heute Abend finden Versammlungen im Hotel Sherman statt.

Vom Dampfroß zermalmt.

Der 57jährige farbige Arbeiter Wm. Christie, der in der Nähe von Blue Island wohnte, wurde heute an der 109. Straße von einem Zuge der Chicago, Rock Island & Pacificbahn überfahren und zerstückelt. Die Ueberreste befinden sich in Kruegers Bestattungsgeschäft in Blue Island.

Kurz und Neu.

* Am nächsten Montag wird im Congreß Hotel die dreitägige Jahresversammlung der Offiziere des nationalen Milizverbandes beginnen, an der auch Offiziere des Bundesheeres teilnehmen werden. Generalstabschef Wood und Hilfskriegssekretär Breckenridge sind unter den Rednern. Wichtige Geschäfte liegen vor.

Der Brunnen wird zugemacht.

Nachdem zwei ehemalige Zuchthäusler gestern Nachmittag durch ein Kohlenloch im Zellenraume des Büros der Geheimpolizei entwichen sind, hat Polizeichef McWeeny heute seine beiden ersten Mitarbeiter Schuettler und Funkhouser mit einer Untersuchung der Zellenräume aller Polizeiwachen beauftragt, damit die Räumlichkeiten ausbruchsicher gemacht werden. Frühere diesbezügliche Empfehlungen waren unbeachtet geblieben. Der Polizeichef will auch für etwaige Fluchtversuche von Gefangenen verantwortliche Beamte zur Verantwortung ziehen und hat eine Untersuchung des gestrigen Vorfalls angeordnet.

Figaro, der — Schweiger.

Die Friseure und Bartschneider Londons haben sich das Ziel gesetzt, die Welt zu verblüffen; sie haben beschlossen, künftig während der Hantirung mit dem Rasirmesser und den Scheeren unverbrüchliches Schweigen zu bewahren und damit die nur allzu vielen Kunden lästig gewordene Tradition von der Zungengewandtheit und Redefreudigkeit des alten Figaro aufzuheben. Schon heute kann man in den Fenstern einer ganzen Anzahl von Rasirsalons die auf den ersten Blick etwas wunderlich erscheinende Ankündigung lesen: „Hir wird schweigend rasirt", oder: „Die Angestellten werden hier auf Grund ihrer Tüchtigkeit und nicht auf Grund ihrer Zungengewandtheit engagirt." Allen Anpreisungen von Haarwassern und Pomaden, allen wortreichen Diskussionen über die Möglichkeit und die Zweckmäßigkeit gewisser Haartrachten wird damit ein Ende gemacht, und das oft unerwünschte persönliche Urteil des Friseurs über die von dem Kunden bevorzugte Haartracht unterbleibt. In Zukunft werden den Individualisten der Frisur Ueberraschungen, wie Victor Capoul, der Pariser Erfinder der „Coiffure Capoul", einst eine erlebte, erspart bleiben. Capoul mußte eines Tages seinem Friseur untreu werden und betrat den Salon eines wortreichen Figaro. „Welche Form der Frisur wünschen Sie?" fragte der Haarkünstler. „Nun," erwiderte der Kunde „a la Capoul natürlich". Worauf der Friseur bedenklich den Kopf schüttelte und sagte: „Hm, ich möchte Ihnen zu dieser Frisur wirklich nicht raten, mein Herr, denn ich glaube nicht, daß Sie Ihnen bei Ihrer Kopfform und Ihrer Haarfarbe stehen würde...."

— Boshaft. — Sonntagsjäger: Diesen Hasen habe ich soeben in meinem Jagdrevier erbeutet. — Herr Müller: Na ja, einmal muß solch ein Tier ja auch an Altersschwäche sterben.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1408 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.......................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Zu einseitig.

Oeffentliche Beamte sind die Eisenbahnangestellten höchstens dann, wenn sie für Staatsbahnen arbeiten. Stehen sie im Dienste von Bahngesellschaften, so ist nicht einzusehen, wie man ihnen allgemeine Rechte absprechen und besondere Pflichten auferlegen könnte, weil der Verkehr nicht unterbrochen werden darf. Der Gouverneur Foß von Massachusetts hat aber den Beamten der „Brüderschaften", deren Mitglieder als Lokomotivführer und Heizer an der „New Haven & Hartford Eisenbahngesellschaft" angestellt sind, schriftlich angekündigt, daß ihnen nicht gestattet werden wird, einen Ausstand zu erklären. Er will die Staatslegislatur zu einer Sondertagung einberufen und sie auffordern, Eisenbahnausstände gesetzlich zu verbieten. „Denn ein Streik", sagt er, „würde ein schwerer Uebelstand für das Volk von Massachusetts sein, da er die Triebräder der Industrie zum Stillstand bringen, Hunderttausenden ihren Erwerb rauben, die tägliche Zufuhr von Nahrungsmitteln und Brennstoffen unterbinden und folglich eine hohe Sterblichkeitsziffer unter den Kranken und Säuglingen nach sich ziehen würde."

Das ist zweifellos richtig, aber mehr oder minder wird das Volk durch jedweden Ausstand in Mitleidenschaft gezogen. Wenn die Fuhrleute streiken, wird in der betreffenden Stadt die Ablieferung von Nahrungsmitteln und Brennstoffen unterbunden, die ebenso wichtig ist wie die Zufuhr von außerhalb. Stellen die Bauhandwerker einer Millionenstadt ihre Tätigkeit ein, so werden gleichfalls sehr viele Leute zur Untätigkeit gezwungen, die mit der Sache gar nichts zu tun haben. Nicht selten hängt eine ganze Ortschaft von einem einzigen Großbetriebe ab, und gerät dieser in's Stocken, so muß die gesammte Bürgerschaft leiden. Dessenungeachtet wird in der neueren Zeit den Arbeitern nirgends mehr das Recht bestritten, sich zu Verbänden zusammenzutun und gemeinschaftlich die Arbeit niederzulegen. Will der Staat Ausnahmegesetze gegen die Eisenbahnbediensteten erlassen, so muß er ihnen auch in anderer Beziehung eine Ausnahmestellung einräumen und ihnen gesetzlich alles zusichern, was sie durch Ausstände zu erreichen trachten.

Im vorliegenden Falle sind die Brüderschaften allerdings im Unrechte — wenigstens nach der Darstellung des Gouverneurs Foß. Sie sollen nämlich hauptsächlich deswegen mit dem Ausstande drohen, weil die Eisenbahngesellschaft, um den zahlreichen „Unfällen" zu begegnen, die Beförderungen nicht mehr blos auf Grund des Dienstalters vornehmen, sondern auch die Fähigkeit und Pflichttreue berücksichtigen will. „Diese Frage", sagt der Gouverneur, „ist überaus wichtig für das Volk. Denn die Außerachtlassung der Geeignetheit setzt die Leistungsfähigkeit des Arbeiterstammes herunter, macht es der Bahngesellschaft unmöglich, die Manneszucht aufrecht zu erhalten und beeinträchtigt die Dienstleistungen der Eisenbahn."

Auch das ist in der Theorie unzweifelhaft richtig. Es liegt auf der Hand, daß wenigstens die von Hause aus gleichgiltigen Bahnangestellten in Ungehorsam und Nachlässigkeit verfallen und nicht ihr Bestes leisten werden, wenn sie nach einer gewissen Dienstzeit doch befördert werden müssen. Wenn aber andere „Unions" selbst die unbilligsten Forderungen mittels eines Streiks durchzusetzen versuchen dürfen, so kann man nicht die Eisenbahnbrüderschaften zwingen wollen, nur gerechte und vernünftige Forderungen zu stellen. Auch im Bundesheere erfolgt ja die Beförderung fast ausnahmslos nur nach dem Dienstalter, und dennoch kann das Vaterland in die größte Gefahr geraten, wenn gerade die höchsten Offiziere das Kriegshandwerk nicht gründlich verstehen. Die Brüderschaften mögen glauben, daß der Vettern- und Günstlingswirtschaft die Tür geöffnet werden würde, wenn es den Leitern der Eisenbahnen freistände, die Bediensteten „nach Verdienst" zu befördern. So wenig dieses Bedenken gegenüber der Sicherheit des Verkehrs ins Gewicht fallen mag, so läßt sich doch nicht gerade von einer bestimmten Klasse von Arbeitern verlangen, daß sie ihr vermeintliches Eigeninteresse dem Gesammtwohle unterordne. Warum sollen die Eisenbahnbediensteten auf das Publikum mehr Rücksicht nehmen, als die Kohlengräber, Schlosser oder Schmiede? Das Publikum tut doch auch nichts für sie.

Durch ein Ausnahmegesetz kann der große wirtschaftliche Uebelstand, der durch die „Lohnkriege" herbeigeführt wird, nicht abgestellt werden. Entweder muß der Staat alle Streike dulden, oder es niemals zum Ausstande kommen lassen. Die Zwangsschiedsgerichte, mit denen man es in Australien versucht hat, haben sich nicht bewährt, aber die „Aussöhnungsbehörden", die z. B. in Kanada bestehen, haben besseren Erfolg gehabt. Bei einigem guten Willen der Unternehmer sowohl wie der Gewerkvereine sollte ein allseitig befriedigendes Abkommen zu erzielen sein, und dieses könnte nachher durch ein Gesetz befestigt werden.

Ein Bluff!

Die „Errungenschaft" einer Unfähigkeit, die in ihrer Ratlosigkeit Mitleid erregend ist, wird gekrönt durch Rückschritt und Skandal! Das scheint die Politik der Administration Chicagos in der Abfallfrage. —

Die Summe, die die Chicago Reduction Co. für ihre Anlage verlangt, wird für viel zu hoch erklärt und die „Ohioer Geldleute", die jene Gesellschaft bilden, werden mit Schmähungen überhäuft. Man nennt sie über alle Maßen geldgierig und beschuldigt sie, die Gesundheit der großen Stadt Chicago des schnöden Mammons wegen zu bedrohen — weil sie für ihre Anlage $492,500 forderten, den Preis, auf den sich die Mehrheit der Einschätzungskommission einigte. Man hatte mit der Polizeigewalt der Stadt gedroht und sich forsche Redensarten von gewaltsamer Besitzergreifung der Anlagen geleistet; man sah aber wohlweislich davon ab, einen dahingehenden Versuch zu machen, weil dazu offensichtlich jegliche Berechtigung fehlte, und ein solches Vorgehen hätte recht gefährlich werden können. Aber die verlangte Summe zahlen — das will man so wenig wie je zuvor. Ja, man will mit der „Reduction Co." überhaupt nichts mehr zu tun haben und hielt es deshalb für angebracht, ihrer unter der Hand erfolgten Erklärung, daß sie doch noch mit sich handeln lassen wolle und sich auch mit $350,000 oder noch weniger begnügen werde, ein taubes Ohr zu schenken. Denn jene „Ohioer Bankiers" waren gar zu unverschämt, indem sie an die $168,000 das Jahr verdienten an ihrem Kontrakt mit der Stadt Chicago, das Geld wirklich einstrichen nud nun, nachdem ihnen das schöne Geschäft genommen werden soll, auch noch Bezahlung verlangen für ihren Grundbesitz und ihre Anlagen.

Man ist entrüstet über die stattgehabte und weiter versuchte „Schröpfung" der Stadt durch die fremden Geldmänner und beschließt deshalb, die Zersetzung des Abfalls wieder, wie früher, der gütigen Mutter Natur zu überlassen und zu diesem Zwecke ein Lehmloch im Flächenraum von 32 Acres zu $4500 den Acre anzukaufen, den Abfall dahin schaffen zu können, und das schöne Angebot kostenfreier Benutzung eines anderen Lehmloches zu gleichem Zwecke anzunehmen. Das heißt, man will für das Loch in dem Boden, das aufgefüllt werden m u ß, soll es wirklichen Nutzungswert erhalten, an die $150,000 bezahlen, $30,000 ausgeben für die notwendige Einrichtung und dann $15,000 den Monat für die Arbeit, was für die Auffüllung des Lehmloches auf der Nordwestseite $180,000 das Jahr bedeuten würde und für diesen „Dump" insgesammt $360,000, wozu wohl noch $180,000 Arbeitskosten für die Auffüllung des großen Lehmloches an der Südseite, östlich von der Chicago Junction Bahn und zwischen der 44. und 45. Straße, kommen würden. Für diese Ausgabe von $540,000 würde die Stadt am Ende des Jahres (und ein Jahr lang würde die Sache wohl nur dauern, da ja mit einem Kostenaufwande von $500,000, oder mehr, eine städtische Abfallverwertungsanlage geschaffen werden soll) nichts haben als das mehr oder weniger aufgefüllte Lehmloch an Western Avenue und Grace Straße, mit dem die Illinois Brick Company sonst nicht viel „machen" kann, da Nachbarland dort noch zu $2500 der Acre zu haben ist.

Nach dem famosen Plan unseres famosen Mayors, zu dem der Stadtrat vorläufig Ja und Amen sagte, wird die Stadt also wenigstens rund $350,000 ausgeben für eine Arbeit, für die sie während der letzten Jahre der Chicago Reduction Company $42,000 das Jahr zahlte und an der diese Gesellschaft dann noch $168,000 das Jahr verdiente — weil man die ursprüngliche Forderung der Gesellschaft von $492,500 für ihre Anlage als zu hoch erachtet und man nunmehr auch nicht einmal $350,000 zahlen will, ja die Anlage kaum geschenkt nehmen würde — wohl, da es unter der Würde der „Stadt" ist, von so schlechten Kerlen ein Entgegenkommen anzunehmen und ja nichts „drin" sein würde. Es wird schwer sein, in der amerikanischen Städtegeschichte, die doch gewiß an „Seltsamkeiten" reich ist, etwas so Außerordentliches zu finden, wie die derzeitige Sachlage in der Abfallfrage Chicagos, bezw. diese neueste vom Mayor beliebte vorläufige „Lösung" dieser Frage. Man will (wenigstens) $540,000 ausgeben für die Beseitigung des Abfalls eines Jahres und ein teilweise aufgefülltes Loch im Grund, um nicht, höchstens, $492,000 ausgeben zu müssen für eine Anlage, die für die Stadt jedenfalls einen annähernd so hohen Nutzwert hat und durch die Ausgabe von vielleicht $125,000 auf die Höhe der Zeit gebracht werden soll! Das klingt schon unglaublich. Wenn man aber dabei bedenkt, daß durch die Benutzung jener „Lehmlöcher" als Abladeort für den Abfall die Nachbarschaften unzweifelhaft schwer geschädigt werden und auch nur das zeitweilige Zurückgreifen auf diese primitive Art und Weise, sich des Abfalls zu entledigen, eine ungeheure Blamage für die Stadt sein würde, dann muß man das Unglaubliche für unmöglich halten und zu dem Schluß kommen, daß sich's hier nur um einen „Bluff" handeln kann; daß man hofft, die „geldgierigen Ohioer Bankiers" dahin zu kriegen, daß sie sich sagen, wenn die Stadt Chicago unsere Anlage nicht kauft, dann haben wir einen „Elefanten" an den Hals, der nichts einbringt und nur frißt, denn anderweitige Verwertung wird schwer zu finden sein — lassen wir sie der Stadt zu ihrem eigenen Preis, wenn's schon ein schlechter Handel ist.

Das wäre so ungefähr die einzige vernünftige Erklärung, die sich finden läßt. Schön wäre das freilich auch nicht. Die Stadt würde sich damit auf ein recht tiefes sittliches und geschäftliches Niveau stellen. Sie würde sich damit, nachdem sie sich schon (in ihrer Administration) als über alle Maßen unfähig, unentschlossen und sehr unzuverlässig erwies, noch als sehr wenig wählerisch in ihren Geschäftsmethoden zeigen. Aber — auf ein bischen mehr oder weniger Blamage kommt's ja schließlich nicht an, wenn man schon so lange unter einer Haha-Herrschaft stand.

★ ★ ★

Vorsicht

„Es ist Gefahr im Anzuge", wenn Ihr bemerkt, daß die Eingeweide verstopft werden und der Appetit schwindet. Der Gebrauch von

HOSTETTER'S Magen - Bitters

bringt Euch die Gesundheit wieder.

★ ★ ★

Ein eifriger Agent.

Dem Anschein nach müßten die Erfolge der Prohibitionsbewegung, — sie konnte dieses Jahr ihren 110. Geburtstag feiern, — außer Frage stehen. Noch vor siebzehn Jahren wurden die trockenen Flecken der Landkarte von den nassen nahezu erstickt, heute sind der Ausdehnung des Gebiets nach etwa zwei Drittel der Vereinigten Staaten trocken gelegt. Zum allergrößten Teile verdanken die Mäßigkeitsapostel diesen Fortschritt der schlauen Taktik, sich genügenden Einfluß auf lokale und staatliche Verwaltungskörper zu sichern, deren diesbezügliche Gesetze und Verordnungen oft in deutlichem Gegensatz zu der Stimmung der Bevölkerung durchgedrückt wurden. Die Armee der Prohibitionisten ist also erklecklich gewachsen. Wie steht es aber mit dem praktisch Erreichten? Nur wenige geben sich in diesem Punkte einer optimistischen Täuschung hin, und selbst den Prohibitionisten in der Mehrzahl fällt es schwer, sich der Wahrheit allzu eindeutiger Tatsachen zu verschließen. Freilich, wäre man und könnte man schon damit auch öffentlich zufrieden sein, — im Grunde ist es wohl das eigentliche Ziel gewesen, — daß es 1913 beinahe 22,000 Wirtschaften weniger gab als 1912 und daß die Zahl der Spirituosenhandlungen um 500 zurückging, dann wäre ja auch wohl nach außen hin der praktische Erfolg nicht gut abzuleugnen. Aber diesem liebenswürdigen Siegesgefühl bereitet die unangenehme staatliche Statistik ein unrühmliches Ende. Die Berichte jedes einzelnen Jahres haben immer wieder dargetan, daß, je mehr Bürger der Vereinigten Staaten dem Teufel des Alkohols teils gezwungen, teils freiwillig, teils angeblich, teils in Wahrheit, das Gefolge versagten, desto mehr Gallonen des edlen Nasses vertilgt wurden. Und in dieser Hinsicht schließt sich die mit dem Fiskaljahr 1913 abschließende Statistik über den Verbrauch berauschender Getränke ihren Vorgängerinnen würdig an. Die in Louisville, Ky., heimische National Model License League vervollständigt in einem unter dem heutigen Datum erscheinenden Bericht diese Zahlen, und an der Hand dieser ist es leicht, sich ein drastisches Bild über die praktischen Erfolge der Prohibition auch im letzten Jahre zu machen. Während sich in den letzten 17 Jahren die Bevölkerung um etwa 27 Millionen vermehrte, stieg der Verbrauch an Schnaps um knapp 80 Millionen Gallonen. Auf den Kopf ergab sich ein Verbrauch von 0.86 1896 gegen 1.44 1913. Der Verbrauch an Bier betrug vor siebzehn Jahren etwas über eine Billion Gallonen, im letzten Jahr überstieg er das erste Mal die zweite Billion mit der Zahl 2,022,611,876.40. Pro Kopf stellt sich der Verbrauch auf 20.81 gegen 15.66 1896.

Wie gesagt, diese Zahlen enthalten keine große Ueberraschung für den Gegner der Prohibition, dagegen war diese selbst doch nicht auf einen derartigen Schlag vorbereitet. Diese Resultate schwarz auf weiß behagen ihr selbstverständlich gar nicht, und ein Grund dafür, mit dem man sich verteidigen kann, muß gefunden werden, wenn es auch schwer fällt. Seit 1912 beträgt die Zunahme im Verbrauch von Schnaps 7 Millionen Gallonen, eine Zahl, deren Größe Eindruck machen muß. Die Prohibitionisten suchen sie damit zu erklären, daß 1913 bedeutend größere Mengen Schnaps von der Regierung in den Verkauf gezwungen wurden als 1912. Dagegen zeigt die Statistik, daß nur 120,000 Gallonen mehr in Verkehr gezwungen wurden als 1912. Die Zunahme von 7 Millionen kann also unmöglich damit begründet sein. Das Bier brachte eine Zunahme innerhalb des letzten Jahres um 97 Millionen Gallonen, wobei die staatliche „Hilfe" in Wegfall kommt.

Der praktische Erfolg der Prohibition besteht also darin, daß sie nicht allein den Verbrauch an berauschenden Getränken n i c h t zurückgedämmt hat, sondern ihre Politik scheint geradezu als Grund anzusehen zu sein, daß der Verbrauch eine so riesige Steigerung erfahren hat. Denn nach den Zahlen ergibt sich, daß mit der Zunahme der prohibitionistischen Bewegung der Verbrauch pro Kopf bis auf 22¼ Gallonen, also seit siebzehn Jahren um 5¾ Gallonen gestiegen ist. (In Deutschland vergleichsweise wurden 1909 pro Kopf 27 Gallonen alkoholhaltiger Getränke vertilgt, wobei ins Gewicht fällt, daß im Verhältniß bedeutend weniger Schnaps getrunken wird.) Die Gründe für das praktisch totale Versagen der Prohibition, eine Tatsache, die auch in den folgenden Jahren keine Aenderung erfahren wird, liegen ja auf der Hand und sind allgemein bekannt. Einerseits sind die Prohibitionisten, wie es nicht nur der nationale Witz wissen will, selbst ganz geriebene Heuchler und ist die Prohibition für viele von ihnen nur eine Maske. Andererseits werden die Leute, die einem vernünftigen Alkoholgenuß nicht abhold sind, und die Säufer, die ihm etwas zu hold sind, durch lokale oder Staatsgesetze gezwungen, sich ihren Alkohol schicken zu lassen, und daß das nicht flaschenweise geschieht, ist klar. Sobald das „Gift" aber einmal im Hause ist, wird auch mehr getrunken. Eine einfache Logik, der sich die Prohibition in ihrer geistigen Blindheit mit Gewalt verschließt.

Wenn tatsächlich die Bewegung zu einem Ziele führen sollte, das wert wäre, dafür zu arbeiten, das heißt, wenn man es nicht allein auf Erdrosselung der Wirtschaftsbetriebe und Brauereien abgesehen hätte, sondern auch auf die Verminderung des Alkoholgenusses, dann müßte eben die Erzeugung und Einführung von alkoholischen Getränken in jeder Form von der Regierung gänzlich verboten werden, und solche Gesetze sich aufhängen zu lassen, dazu ist denn doch das amerikanische Volk noch nicht gutmütig und immer noch gerissen genug, sie im Notfall zu umgehen. Das sehen selbst die strammsten Prohibitionisten ein. Jedenfalls ist richtig, was der Präsident der genannten Louisviller League am Schluß des Berichts sagt: „Wenn die Absicht und das Ziel der Bewegung, den gesetzlichen Vertrieb von berauschenden Getränken zu verhindern, etwa das wäre, den Verbrauch an Schnaps und Bier zu steigern, dann wäre sie allerdings ein voller Erfolg." Die Bierbrauer haben in der Prohibition einen überaus eifrigen Agenten, ja, sie ist weitaus ihr bester. — —

Alkohol bei Schlangenbissen.

In der ganzen populären medizinischen Literatur wird beim Biß von Giftschlangen das Trinken von viel starkem Alkohol empfohlen. So ziemlich überall glaubt man jetzt an die Wirkung des angenehmen Medikaments in diesen Fällen. Wieweit dieser Glaube berechtigt ist, hat nun Dr. Holitscher (Pirkenhammer bei Karlsbad) untersucht, und das Ergebnis seiner Nachforschungen wird jetzt in der „Internationalen Monatsschrift zur Erforschung des Alkoholismus und Bekämpfung der Trinksitten" veröffentlicht.

Seit Jahren sammelt der genannte Arzt alle Berichte über Kreuzotter- und Schlangenbisse und wird hierbei von Kollegen tatkräftig unterstützt. Er kommt zu folgenden Resultaten: Der Kreuzotterbiß ist verhältnismäßig harmlos. In den drei letzten Jahren sind aus Deutschland und Oesterreich nur drei tödliche Fälle gemeldet worden, drei andere, angeblich tödliche, erwiesen sich bei näherer Erkundigung als irrtümlich. Was nun die Heilkraft des Alkohols beim Kreuzotterbiß anlangt, so ist nichts leichter für ein Mittel oder Verfahren, als Triumphe zu feiern bei einer Krankheit, die von selbst heilt; begreiflich, daß der Alkohol beim Kreuzotterbiß eine so zauberhafte Wirkung entfaltet und die Gebissenen vom Tode errettet — da dieser ihnen gar nicht droht! Wie steht es nun in den Tropen? — „Ich verfüge," sagt Holitscher, „auch hier über ein ziemlich umfangreiches Material über Zuschriften von Aerzten und Laien aus Afrika, Asien, Amerika, Berichte, die ohne Ausnahme die Wirksamkeit des Alkohols beim Bisse der tropischen Giftschlangen in Abrede stellen oder sehr skeptisch betrachten. Ich will mich jedoch an dieser Stelle mit dem Urteil eines einzigen Gewährsmannes begnügen, der aber gewiß maßgebend ist: des Direktors des serologischen Institutes in Sao Paolo in Brasilien. Dr. Vital Brazil, der sich seit vielen Jahren mit der Erforschung der Giftschlangen beschäftigt und Sera gegen deren Biß herstellt, die in ganz Brasilien auf Staatskosten verschickt und der Bevölkerung unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden. Wer sich näher unterrichten will, dem kann ich das Werk von Dr. Brazil „La Défense contre l'ophidisme" sehr empfehlen. Der Verfasser schreibt: „Wir haben mit fast allen für Laboratoriumsversuche verwendbaren Tierarten Versuche angestellt, indem wir den Alkohol sowohl vor als nach der Einverleibung des Schlangengiftes gegeben haben, d. h. sowohl im Sinne eines Vorbeugungs- als auch eines Heilmittels, ohne jemals die geringste Verzögerung im Fortschreiten der Vergiftung beobachtet zu haben. Unsere Schlußfolgerung, daß Alkohol bei Schlangenbissen unwirksam ist, beruht also auf zahlreichen Erfahrungen." — Das Geheimniß der Erfolge des Alkohols liegt daher einzig und allein in seiner Veränderung der Gemütsstimmung. Der von der Kreuzotter Gebissene ist aufgeregt, ängstlich, fürchtet den Tod, jammert und klagt. Hier setzt nun die Wirkung des Alkohols ein: Die Stimmung wird ruhiger, heiterer, die Angst weicht, die Selbstvergessenheit, der Alkohol-Leichtsinn bricht durch, die Sache schaut nun gar nicht mehr so gefährlich aus, die Schmerzen lassen nach, endlich kommt die Narkose. Der Stimmungswechsel beeinflußt auch die Umgebung, nicht minder den Arzt, der es dem Kranken so gerne glaubt, daß es ihm besser gehe. Und wenn dann die Heilung eintritt, die auch sonst nicht ausgeblieben wäre, wie allgemeine Erfahrungen beweisen, so wird sie dem angenehmen, so gerne genommenen Alkohol zugeschrieben!"

Könnt Ihr Euren eigenen Augen glauben?

Wenn Ihr es könnt, so kommt morgen hierher, damit wir Euch überzeugen können, daß in Kleiderwerten und feineren Facons Sterns obenan stehen. Dies ist der Eine Laden in Chicago, der eine endlose Kette von Kunden hat, die fortwährend ihre Freunde hierher schicken, und wir fordern Euch auf, unsere so ganz anderen Herbst-Anzüge zu $10 bis $25 anzusehen; englische Modelle, Kleider für Geschäftsleute, College Facons, die elegantesten Anzüge für junge Leute, alle die neuesten Muster und schönsten Herbststoffe. Besonders machen wir aufmerksam auf unsere wunderbare Auslage von neuen Herbst-Anzügen zu **$15**

Und bedenkt nur—

Es ist einerlei, ob Ihr $10 oder $25 für einen Anzug bezahlt, wir garantieren Euch eine Ersparniß von $3 bis $5 an jedem Kleidungsstück, das Ihr kauft. Hunderte von Leuten machen sich diese Spargelegenheit zunutze. Warum nicht Ihr?

Sweater Coats — Herbst-Unterzeug — Neue Herbst-Hemden — Halstrachten usw. — sind jetzt fertig in unserem Ausstattungswaaren - Departement.

Wir halten offen Samstag Abend bis 10 Uhr und Sonntag Morgen bis Mittag.

THE STERN CLOTHING CO.
NORTH AVE. UND LARRABEE STR.

Laden offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend; Sonntag bis Mittag.

Deutsches Theater

BUSH TEMPLE Ecke N. Clark Straße und Chicago Avenue.
Tel.: Dearborn 6313.
Direktion ....Haupt-Danner.

Samstag, den 4. Oktober 1913:
„Rosenmontag",
Modernes Schauspiel in 5 Akten von Ehrich von Hartleben. Regie Dir. Ullrich Haupt.

Sonntag, den 5. Oktober—Matinee.
„Rosenmontag".
Abends: Rosenmontag.

Montag, den 6. Oktober: Deutsche Tag-Feier—Festvorstellung:
„Wallensteins Lager",
Historisches Schauspiel von Friedrich v. Schiller. Regie: Dir. Jose Danner.

Dienstag, den 7. Oktober:
Erstes Auftreten von Frl. Lore Durio.
„Elga",
Großes Schauspiel von Gerhard Hauptmann. Regie: Dir. Ullrich Haupt.

Mittwoch, den 8. Oktober:
„Renaissance",
Kostüm-Lustspiel in 3 Akten von Schönthan und Coppel-Ellfeld.

Donnerstag, den 9. Oktober: Elga.

Freitag, den 10. Oktober:
„Am Telephon",
Sensations-Schauspiel in 2 Akten von De Lord und Foles. Regie: Ullrich Haupt. Hiernach:
„Wallensteins Lager".

Samstag, den 11. Oktober:
„Die Tür in's Freie"
(The Open Door)
Schwank in 5 Akten von Blumenthal.

Sonntag, 12. Oktober, Mat.: Renaissance.
Abends: Die Thür ins Freie.

In Vorbereitung: „Medea". Erstes Auftreten der Kgl. Kaiserl. Hofburgschauspielerin Agathe v. Barsescu.

Preise: Loge A., $2.00; Loge B, $1.50; Loge C, $1.25; Orchester, $1.00; 1. Parkett, 75c; 1. Balkon, 75c. sep30—ol 4

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter und unsere liebe Großmutter

Elise Laderman

im Alter von 63 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Oktober 1913, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause, 3805 N. Robey Str., mit Automobiles nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charlotte Beradt, Tochter.
Max, Walter, Erich Laderman, Söhne. frsa

Danksagung.

Hiermit sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank für ihre Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung meines geliebten Gatten und unseres guten Vaters

Christian Wiedemann

Besonders danken wir Herrn Pastor Schlung für die trostreichen Worte am Sarge, im Hause und in der Kirche sowie am Grabe; Und allen, die ein Wort des Trostes für uns hatten, vielen Dank. Die tiefbetrübte Gattin:

Susanna Wiedemann und die trauernden Kinder und Großkinder.

Wenn in des Frühlings Wellenspiegel
Des Himmels Bildniß uns erscheint,
Weint lang an deinem Grabeshügel
Um dich noch mancher liebe Freund.
Voll Wehmut bebt das Herz und zittert,
Wir steh'n noch alle tief erschüttert,
Es geht die Sonne auf und nieder
Und ruft uns zu:
Weint nicht, ihr Lieben, wir seh'n uns wieder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter und Tochter

Tillie Hering

am 1. Oktober 1913 im Alter von 41 Jahren u. 8 Monaten gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 5. Oktober, um 1:20 Nachm., vom Trauerhause, 1347 Sedgwick Str., nach dem Rosehill-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Gustav Hering, Gatte.
Edna und Clarence, Kinder.
Frau Julius Meske, Mutter.

— Gesundheit und Diät! —
Eßbuch für Kopfarbeiter!
Von Sanitätsrat Dr. Stille. Gebunden. $1.00.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung und Schreibmaterialien
170 N. Wells Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Großvater

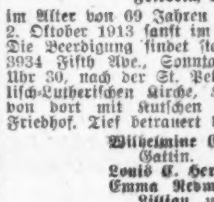
Friedrich Grimm

im Alter von 69 Jahren und 9 Monaten am 2. Oktober 1913 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3934 Fifth Ave., Sonntag Vormittag um 11 Uhr 30, nach der St. Petri Deutschen Evangelisch-Lutherischen Kirche, Herr Pastor Merbitz) von dort mit Kutschen nach dem Bethania-Friedhof. Tief betrauert von:

Wilhelmine Grimm gebor. **Herzog**, Gattin.
Louis C. Herzog, Sohn.
Emma Redmann, Anna Mecker, Lillian und Frieda Grimm, Töchter.
Louise Herzog, Schwiegertochter.
Albert Redmann, Schwiegersohn, nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freiheits Loge Nr. 13,
Orden der Hermanns-Schwestern.



Beamten und Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Elisabeth Hollstein

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt Samstag, den 4. Oktober, vom Trauerhause, 1803 Grand Avenue, nach dem Waldheim-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, um 12 Uhr in der Versammlungshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Elise Hoffmann, Präsidentin.
Frieda Sauger, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

John L. W. Hacker

nach kurzem Leiden am Donnerstag Morgen um 8 Uhr im Alter von 29 Jahren und 2 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 1443 Roscoe Str., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Frau Esther E. Hacker, Gattin.
Karl und Wilhelmine Scheske, Eltern.
Arthur Hacker, Bruder.
Ida Scheske, Schwester.
Frau C. Hilstrom, Schwiegermutter
frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Mathias Blockers

(Gatte der verstorbenen Theresa Blocks und Vater der verstorbenen Frau C. O. Lawson) gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1416 Wilmette Ave., Wilmette, Samstag, 4. Oktober, um 1:30 Nachm., nach der St. Josephskirche, um 2 Uhr Nachm., von dort nach dem Solem Angel Friedhof, Norwood Park. Die trauernden Hinterbliebenen:

E. M., E. C. u. W. L. Blockers, Frau J. B. Bauer, Frau J. Ebinger, Frau Geo. Tapiro, Frau Alma Hoffmann, Kinder. dsr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter und Schwiegermutter

Elisabeth Hollstein gebor. **Hacker**

am 30. September selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. Oktober 1913, Nachm. um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1803 Grand Ave., mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Otto Hollstein, Gatte.
Arthur, Sohn.
Bertha Barlow, Tochter.
Charles Barlow, Schwiegersohn.
defr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere gute Mutter

Theresa Nelles geb. **McNamara**

am 2. Oktober nach schwerem Leiden, wohlversehen mit dem heiligen Sterbesakrament, selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 928 Milwaukee Avenue, am Dienstag, den 7. Oktober, um 9:30 Vorm. nach der St. Bonifaziuskirche, vo dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Winand Nelles, Gatte.
Ermalinda und Willard, Kinder.
frsasonmo

Todesanzeige.

Brighton Hive Nr. 49, L. O. T. M.

Den Schwestern hiermit die traurige Nachricht, daß unsere Schwester

Elisabeth Hollstein

gestorben ist, und findet das Begräbniß statt am Samstag, den 4. Oktober, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1803 Grand Ave., nach Waldheim. Die Beamten sind ersucht, punkt 12 Uhr in der Halle zu sein, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Barbara Stump, Lady Commander
Elsie Hoffmann, Record Keeper.

Gestorben: Frau Apolonia Hochwimmer, 1531 Melrose Str., starb am Donnerstag, den 2. Oktober 1913. Beerdigung am Montag, den 6. Oktober, vom Bestattungsparlor von Peter Birren, 2927 Lincoln Ave., Morgens 9 Uhr, nach dem St. Bonifazius-Friedhof.

Todesanzeige.

Deutscher Verein der Westseite.

Den Beamten und Mitgliedern zur traurigen Nachricht, daß Bruder

Henry Schmidt

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. Oktober 1913, Morgens um 11 Uhr, vom Trauerhause, 4054 N. Western Ave., nach Forest Home. Die Beamten versammeln sich um 10 Uhr in der Vereinshalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Elise Leemhuis, Präsidentin.
Marie Schäfer, Sekretärin,
2606 St. Louis Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Henry Schmidt

im Alter von 71 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. Oktober, um 11 Uhr Vorm., von der Wohnung seiner Tochter, Frau Niemeier, 4054 N. Western Ave., nach dem Forest Home Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emma, Annie, Hugo, Karl, Mary und **Richard Schmidt**, Kinder, nebst Schwiegersöhnen und Schwiegertöchtern. dosr

Beerdigungsanzeige.

Die Beerdigung meines Sohnes

Heinrich Hartwig

fand heute Freitag, den 3. Oktober 1913, auf dem Concordia-Gottesacker statt.

Albertine Karst, Mutter.

„Du warst dem Auge fern,
Dem Herzen aber nah'."

Zur Erinnerung.

an unsere geliebte Gattin und Mutter

Bertha Quasch

gestorben vor 2 Jahren, am 3. Oktober 1911

Schon sind zwei Jahr' dahingeflossen,
Geliebte Gattin, Mutter du,
Seitdem dein müdes Aug' geschlossen
Für immer sich zur ewigen Ruh'.
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Tränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Dir, treueste Gattin und Mutter, nach.
Und nirgends weint es sich so gut,
So weit uns unsere Füße tragen,
Als da, wo still ein Herze ruht,
Das einst so warm für uns geschlagen.
Du ahntest deines Lebens Schluß,
Sprachst: „Grüßt mir meine Lieben,
Ich fühle, daß ich sterben muß,
Ich wär' noch gern bei Euch geblieben."
Es heißt, die Zeit heilt allen Schmerz
Mit linder Hand nach vielen Tagen,
Doch Trauer um ein treues Herz
Erlischt, wenn unsere nicht mehr schlagen.
So schlummere sanft in Gottes Frieden,
Gott zahlt den Dank für deine Müh',
Ob du auch bist von uns geschieden,
In unseren Herzen stirbst du nie.

Gewidmet von den trauernden Hinterbliebenen:

Ernst Quasch, Gatte.
Lillie Pahnke, Tochter.

Zur Erinnerung.

an unseren geliebten Sohn und Bruder

Walter Quasch

gestorben vor 4 Jahren, am 18. September 1909, im Alter von 18 Jahren.

Auf einem stillen Friedhof,
Wo grüne Bäume stehen,
Schläft unser lieber Walter,
Er mußte von uns gehen.
Schlaf' wohl in süßem Frieden,
Schlaf' wohl in sanfter Ruh',
Nachlangem Kampf hienieden
Deckt dich die Erde zu.
Ein schwerer Kampf war dir beschieden,
Bevor dein treues Auge brach,
Schlumm're sanft und ruh' in Frieden,
Dank und Liebe folgt dir nach.

Ernst Quasch, Vater.
Lillie Pahnke, Schwester.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 757. Fred J. Sutterneister, Präs. Fred Staad, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb19*

Spezial-Versammlung

— der —
Chicago German Hod Carries' Union and Benevolent Society.

am Dienstag, den 7. Oktober, Abends 8 Uhr, in unserem Versammlungslokale, Harrison und Green Str. Alle Mitglieder sollten anwesend sein. **A. Schreiber**, Sekretär.
frsamo

COLUMBIA
Rauchen gestattet
Clark und Madison Str. Zweimal täglich.
BURLESQUE
BEN WELCH und seine Burlesquers
Preise: Matinees 15c bis 75c Abds.; 25c bis $1

Lokalbericht.

Schreckensherrschaft.

Raubgelichter sucht die ausgeplünderten Opfer einzuschüchtern.

Die Polizei schläft.

Ist selbst durch Schüsse nicht mehr aus ihrer Teilnahmlosigkeit aufzurütteln. — Aus dem Zwinger der Hauptwache entkommen.—Der unfaßbare Floyd Tafft.

Frau L. Young, Fahrkartenverkäuferin in der 60. Straßen-Haltestelle der Illinois-Zentralbahn, wurde dort gestern Abend von einem bewaffneten Banditen überfallen und um $20 beberaubt.

„Es dürfte Ihnen übel ergehen", sagte der Bandit zum Opfer, „falls Sie der Polizei Meldung erstatten. Ich bin Mitglied der Räuberbande, die zur Zeit die Südseite abgrast. Sollte ich nun auf Grund Ihrer Meldung verhaftet werden, so würden meine Spießgesellen an Ihnen blutige Rache nehmen."

Bisher hat die Polizei sich vergeblich bemüht, des frechen Räubers habhaft zu werden.

Ein gutgekleideter junger Mann schwang sich heute früh an der West Chicago Ave., auf eine nordwärts fahrende Robey Str.-Elektrische, setzte dem Schaffner Patrick Nolan, Nr. 305 N. Artesian Ave., einen Revolver auf die Brust und zwang ihn, ihm seine Baarschaft im Betrage von $15 auszuhändigen. Der Räuber sprang ab, nachdem er dem Opfer zugerufen: „Falls Sie Meldung erstatten, lauere ich Ihnen auf und bringe Sie um". Er entkam unbehelligt.

Harry Boder, Kassirer in der im Hotel Astor, Nr. 174 N. Clark Str., gelegenen Speisewirtschaft, wurde dort heute um drei Uhr von zwei bewaffneten Schnapphähnen gezwungen, sich mit hochgestreckten Armen an die Hand zu stellen. Die Räuber plünderten dann den Kassenapparat um den aus $4 bestehenden Inhalt und suchten das Weite. Boder nahm ihre Verfolgung auf und sandte ihnen mehrere Schüsse nach, traf aber leider nicht. Die Flüchtlinge gewannen eine dunkle Gasse, liefen an der Hauptwache vorbei und verschwanden dann spurlos.

An Princeton Ave. und West 22. Straße wurde heute früh um zwei Uhr John O'Hearn, Nr. 5804 Süd May Straße, von einem herkulisch gebauten Neger und einem mit einem Revolver bewaffneten Weißen, um seine aus $13.85 bestehende Baarschaft erleichtert. Die Raubgesellen haben ihre Flucht bewerkstelligt.

Bewerkstelligten ihre Flucht.

James Mellen und John Hoffman, die aus dem Zuchthause entwichen, aber von hiesigen Detektives wieder eingefangen worden waren, haben gestern Abend aus dem Zellenraume der Hauptwache ihre Flucht bewerkstelligt. Sie kletterten durch ein Kohlenloch, gewannen die Gasse und verschwanden dann spurlos.

Spottet der Polizei.

Der ehemalige Zuchthäusler Floyd Tafft, auf den die hiesige Polizei seit Monaten mit Bieneneifer, aber vergeblich, fahndet, hat gestern hier wiederum einen Raubüberfall, den 21. seit dem 15. Juli, verübt und ist wiederum unbehelligt entkommen. Der Schauplatz seiner Tätigkeit war gestern, wie in 14 anderen Fällen, eine Tee- und Kaffeehandlung. Detektivehäuptling John J. Halpin hat demjenigen seiner Mannen, der den verwegenen Raubgesellen einfängt, einen Ueberzieher oder Anzug als Belohnung zugesichert.

In Italien prozessirt.

Daniel A. Nuzzo, der bezichtigt wird, am 12. März 1912 in Chicago Heights einen gewissen Joseph Henry erschossen zu haben, wird von der italienischen Regierung nicht ausgeliefert, sondern in Caserta, Italien, prozessirt werden. Das gegen ihn vorliegende Beweismaterial wird aber die hiesige Polizei den dortigen Behörden übermitteln. Zu diesem Zweck wurden schon gestern mehrere Zeugen vom Referenten im Kanzleigericht, Sullivan, vernommen.

Angeblich geständig.

Zwei halbwüchsige Burschen, Chas. Jacobsen, Nr. 1515 S. Springfield Ave., und Morris Manley, Nr. 1447 N. Rockwell Straße, die sich in der Wache zu Cragin in Haft befinden, haben angeblich gestanden, im vorigen Monat zwei Kraftwagen, Schmuck und andere Wertsachen gestohlen zu haben. Die Schlingel wurden am 27. September festgenommen.

Aus dem Hinterhalt.

Als Giuseppe Lamandia, Nr. 1122 Cambridge Ave., gestern Abend an der Oak Straße einer Larrabee Str.-Elektrischen entstieg, gab ein feiger Mordbube, der im Hinterhalt lag, drei Schüsse auf ihn ab. Lamandia wurde von einer Kugel in den linken Arm getroffen. Der Täter hat seine Flucht bewerkstelligt.

Des Raubes bezichtigt.

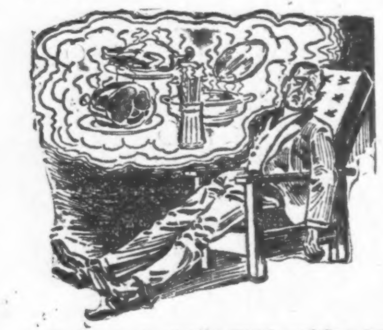
Unter der Anklage, im Verein mit dem schon früher verhafteten Isidor Holstein und einem gewissen James Woodworth am 15. Mai den Raubüberfall im Geschäftszimmer der Knickerbocker Ice Company verübt zu haben, ist gestern ein gewisser Wm. Hard festgenommen worden.

Des Dyspeptikers Traum ist eine gute Mahlzeit

Und er könnte sie völlig genießen, falls er ein Stuart's Dyspepsia Tablet nachessen würde.

Eine der größten Schrecken von Dyspepsia-Leidenden ist die Furcht vor den Folgen der Speisen. Sie wissen aus früheren Erfahrungen, daß Fleisch, Gemüse und Flüssigkeiten aller Art ihnen nicht bekommen. Der Magen sagt es ihnen und nach einiger Zeit lernen sie es, solche Speisen zu verabscheuen.

Aber häufig in ihren Träumen genießen sie die Freuden einer tüchtigen, herzhaften Mahlzeit der guten alten Art. Wenn Sie aufwachen, hat die Furcht noch Besitz von ihnen.



„Er könnte ein solches Mahl genießen, wenn er ein Stuart Dyspepsie Tablet nachessen würde.

Sicherlich, diese Furcht vor Nahrung ist natürlich. Sie stammt von einer mißhandelten und krankhaften Verdauung, aber sobald Ihr mit den Speisen, die Ihr eßt, solche Ingredienzien in den Magen einführt, die die Nahrung verdauen, werdet Ihr keine üblen Folgen spüren und dadurch Eure Furcht vor solcher Nahrung verlieren.

Solche Ingredienzien sind in Stuarts Dyspepsia Tablets enthalten und sie sind so mächtig und doch so durchaus natürlich, daß sie, wenn sie in einer Glasröhre mit Speisen vermischt, die Speisen tatsächlich verdauen.

Mehr noch als die einfache Verdauungsarbeit der Speisen, gehen sie ins Blut und bereichern dadurch die ganze Verdauungsmaschinerie des Menschen, so daß, wenn die nächste Mahlzeit gegessen wird, die Flüssigkeiten stärker und besser imstande sind, ihre Arbeit zu tun.

Ein Stuart Dyspepsia Tablet nach jeder Mahlzeit genommen, wird schnell die Verdauung des Dyspeptikers wieder herstellen, so daß er die Mahlzeit seiner Träume in Wirklichkeit genießen kann.

Holt Euch eine Schachtel von Eurem Apotheker. Preis 50 Cents.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Vertausch einer großen Obstfarm für Zinshäuser auf der Südseite.

James E. Patton jr. und Ludington Patton, dieser als Treuhänder, von Milwaukee haben ihre Obstfarm von 700 Acres in Brandville, Mo., an die Eheleute Henry und Nellie Sessions und Margaret Henry im Tauschhandel verkauft für das achtzehn Mietsabteile enthaltende Zinshaus an der Nordostecke der Woodlawn Ave. und 46. Str., das acht Mietsabteile enthaltende an der Nordwestecke der Monroe Ave. und des Frederick Court nebst zwei benachbarten Wohnhäusern und hypothekarische Belastungen von $47,500 und $15,000 übernommen; die größere Liegenschaft wurde auf $110,000, die kleinere auf $30,000 bewertet; jene hat einen Flächenraum von 120 bei 170 Fuß, diese von 80 bei 168 Fuß.

Auf $720 den Frontfuß als Durchschnittswert während der nächsten 99 Jahre wurde in einem Pachtvertrage von gleicher Zeitdauer das Grundstück an der Südwestecke der Stony Island Ave. und 75. Straße bewertet; Eliza Harvey hat es an George L. Berman zu einem nach je 5 Jahren von $1500 auf $2000, $2500 und schließlich auf $3000 steigenden Jahreszins verpachtet und der Pächter hat sich verpflichtet, dort ein Laden- und Bürogebäude zum Mindestwerte von $15,000 vor dem 1. April 1916 aufzuführen.

James Cavanaugh hat zu $25,500 abzüglich einer Belastung von $5000 das Mietshaus an der Nordwestecke der West 26. Straße und Avers Ave. nebst Grund, 53 bei 117 Fuß, an Josef Kolar verkauft und Noah J. Myers zu $24,500, abzüglich der Hypothek von $8000, das Zinshaus an der Nordostecke der Hamlin Ave. und West 19. Straße nebst Grund, 56 bei 116 Fuß, an Richard Emerson. Rund $30,000 hat John Doyle an Walter E. Olson für die Liegenschaft, 66 bei 125 Fuß, an der Südostecke der Kedzie Ave. und Flournoy Str., auf deren hinteren Hälfte ein sechs Wohnteile enthaltendes Backsteinhaus steht, bezahlt.

Jennie Barag Wanath und Andere haben an Richard Peterson das Geschäftshaus an der Nordwestecke der North Ave. und Humboldt Straße, 100 bei 137.5 Fuß, zu $20,000, und Jakob J. Blumenfeld und Andere an Louis Morris das Geschäftshaus an der Südwestecke der 63. Straße und Rhodes Ave., Grund 200 bei 110 Fuß, zu nicht genanntem Preise verkauft; jenes ist mit $11,000, dieses mit $25,000 belastet.

Charles K. Holzmann von San Franzisko hat von John K. Lyon ein Grundstück, 100 bei 175 Fuß, auf der Ostseite der Kimbark Ave., zwischen 55. und 56. Straße, zu $12,000 erworben und will ein Zinshaus zum Preise von $80,000 bauen.

Die Erste Trust & Savings Bank hat als Treuhänder $75,000 auf zwei Jahre zu sechs Prozent an Harris Franklin gegen Hypothek auf die Liegenschaft auf der Westseite der Morgan Straße, 220 Fuß südlich von der West Chicago Ave., 216 bei 149 Fuß, geliehen.

— Aus der Militärschwimmanstalt. Schwimmlehrer: „Biesecke, Sie Himmelhund, Sie schlucken ja fortwährend Wasser! Denken Sie vielleicht, wir kriegen das Wasser hier geschenkt?"

FALL OPENING

Morgen und die folgende Woche zeigt sich hier das Reich der Mode wie in einem großen Panorama, in welchem Brauchbarkeit und Sparsamkeit ganz besonders hervortreten.

THE PROGRESSIVE STORE
WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET.

Offen morgen bis 10 Uhr Abends.

Die an erster Stelle stehenden Moden

in unseren Eröffnungs-Ausstellungen sind entschieden neu, und doch sicher zu kaufen, da sie völlig eingeführt sind. Viele elegante und distinktive Modelle werden ausschließlich in diesem Laden gezeigt.

Für die Eröffnung heben wir eine Partie von Nachmittag- und Abendkleidern hervor, nach den neuesten Pariser Modellen gemacht. Die Beschreibung kann der Schönheit und der Eleganz dieser Meisterentwürfe nicht Genüge tun. — Man muß sie sehen, um den Wert zu schätzen. Preise.................. **$25 bis $150**

Das abgebildete Modell ist von Peacock blauem Crepe de Chine, mit schwerem Amber-Blumenentwurf, prachtvoll mit Brussels Schattenspitzen und Perlen Schnur-Ornament besetzt, zu.................. **$150**

In Promenaden-Kleidern sind hunderte von beliebten Modellen, die die neuesten Pariser Ideen veranschaulichen und sind trotzdem praktisch für den täglichen Gebrauch. Der Reiz der Einfachheit charakterisirt den zum Teil anliegenden u. zum Teil drapirten Effekt in leichter, graziöser Weise. Eine kleine Pinkanterie wird durch die hübschen Spitzen Frills und den Vorstoß von Seide und Sammet in kontrastirenden Farben hervorgebracht. Eine große Reichhaltigkeit um den individuellen Geschmack in dem Arrangements der Tucks und der Ornamentalknöpfe. Tuchsorten sind Matelasse, Poplin und Eponge Dominate; während in den Seidenstoffen Poplin, Charmeuse, Crepe Meteor und Chiffon zu nennen sind. Die Preise rangiren von.................. **$7.98 bis $75.00**

Die geschneiderten Suits von dieser Saison bringen mehrere hervorragende und willkommene Neuerungen. Der neue 36zöll. Cutaway Coat ist nett und hübsch und entschieden frauenhaft—nach graziösen Linien zugeschnitten, ohne einen Anflug von Steifheit. Die neu drapirten Effekte des Skirts haben sofortige und bleibende Beliebtheit, bei den sich eigen kleidenden Damen gefunden. Bei einigen ein zarter Farbenhauch hinzugefügt durch seid. Facing an Kragen und Cuffs. Andere zeigen neue und geschmackvolle Entwürfe in Pelzbesatz. In Tuch ist eine große Farbenauswahl vorhanden. Matelasse u. Serge sind die vorherrschenden Gewebe; Preise von........ **$10.98 bis $57.50**

Die Coats für diese Saison sind nicht nur mehr praktischer in Bezug auf Wetterschutz, sondern auch die langen tapering Modelle zeigen viel graziösere Linien, als sie die Coats des letzten Jahrzehnts besaßen. Die neuen Kimono und „Drop" Aermel verleihen eine Eleganz, ohne die Bequemlichkeit zu stören. Die beliebtesten Stoffe sind Pelz-Effekte, solche wie Arabian Lamm, Broadcloth und brocadirte Plüsches und Velours. Der Schnitt des Convertible Kragen ist zufriedenstellend und praktisch. Die Preise sind

$14.98 bis $49.50

Waists

Chiffon und Messaline Waists für Damen, prachtvoll in allen Schattirungen hergestellt, mit hohem und niedrigem Hals, regulär $5 wert — für nur **$3.98**

Allover Spitzen-Waists für Damen — mit blauem oder rosa Bandbesatz — regulär $3.25 wert — für nur **$2.98**

Weiße Lawn Handbestickte Shirtwaists für Damen, mit niedrigem und hohem Hals — langen und kurzen Aermeln — regulär $2.75 wert; für nur **$1.98**

Die völlige Umwälzung in der Hutmode durch die diesjährigen weichen Hüte mit den hohen Steckfedern.

$3.98 — $5.00 — $2.98

Feine seid. Velvet-Hüte—gut passend, mit Satin-Falten u. Straußenfedern..... **3.98**

Weißseidener Plüsch mit schwarzem Velvetband — hübsche Ornamente u. fancy Stickups.. **$5**

Schwarzer Satinhut, mit prächtigen Coque Federn und Picot Edge Band, für..... **2.98**

In Wieboldts Arbeitsräumen werden die extremen Pariser Entwürfe in Uebereinstimmung mit dem Geschmack und den Wünschen unserer Chicagoer Kunden umgearbeitet.

Die feinen Part. Dreßhüte sind meistens mit Paradise, Gourd, Numidi und erquisiten farbigen fancy Straußenfedern garnirt.

In den niedriger markirten Partien unter den Feder-Besatzstoffen herrschen die Novel Fancies ganz besonders vor.

Die raren Schmetterlings Besatzstoffe, in Spitzen, Velvet u. Federn ausgeführt, sind auf dem Höhepunkt ihrer Beliebtheit.

Männer-Hemden, aus feinstem importirten

Madras u. Percales, Coat Facon, Ocean Perlmutterknöpfe, mit festen Manschetten, in plaited u. einfachen Busen, alle Gr. 14–17, Auswahl von 34- od. 35zöll. Aermel, große Farbenauswahl, gestr. Effekte, alle neuesten Ideen, **$1.50**

Percalehemden für Männer, in einfachen Modellen, feste Manschetten, Coat-Facon; Aermel und Cuffs in guter Weite, und lange, volle Hemden, ungeheures Sortiment von hübschen, eleganten Mustern. In der ganzen Stadt sind Hemden zu $1.25 u. $1.50 zu finden, die aussehen wie diese. Größen 14 bis 17, für.... **85c**

Halstrachten, seid. Four-in-Hands, franz. Falten, wendbare od. offene Enden Scarfs, prachtvolle neue Herbstmuster u. -Farben. Einschließlich einer reichhaltigen Auslage der besten von den neuen Sammet Halsbinden, zu.................. **50c**

Andere zu 75c, $1, $1.50, $2 und $2.50

Blanket Baderoben für Männer, leichte, mittlere und schwere Sorten, feine Qualität, Schnitt in der Roben-Facon, die sowohl praktisch wie komfortabel ist, in marineblau, grau, bran, lohf. und Maroon, in hübsch gem Jacquard-Effekten—passend als Lounging Roben, $3, $3.50 wert...... **2.50**

Feinere Qualitäten im regulären Lager, zu $4, $5, $6, $8 und aufwärts bis $12.

Deutsches Theater.

Morgen Abend Eröffnung der Spielzeit mit „Rosenmontag".

Die neue Spielzeit des Deutschen Theaters wird morgen Abend im Bush Temple unter der neuen Direktion Ullrich Haupt und Jose Danner eröffnet. Als erste Vorstellung ist bekanntlich Otto Erich Hartlebens „Rosenmontag", ein packendes Bild aus dem deutschen Offiziersleben, angesetzt. Das Stück, welches am Sonntag Nachmittag und Abend wiederholt werden wird, soll in der nachstehenden Besetzung über die Bretter gehen:

Gertrude Reimann	Anna Sanders
Hugo von Marschall	Albert Sondern
Harold von Hoffmann	Ludwig Koppee
Peter von Ramberg	Fred Kupfer
Paul von Ramberg	Theo. Christmann
Ferinand von Grobisch	Direktor Jose Danner
Moritz Diesterberg	Gustav Kleemann
Hans Rudorff	Direktor Ullrich Haupt
Bruno von Kleewitz	James Brueckner
Franz Clahn	Rudolf Duehring
Fritz von der Leyen, Fahnenjunker	William Saltiel
Tiedemann, Sergeant und Oberordinanz	Fritz Steiner
Drewes, Ordinanz	Felix Marx
Heinrich Nettelbusch, Bursche bei Rudorff	Otto Kottle
Joseph Wajowich, Bursche bei Clahn	Georg Kugelmann
Dr. Friedrich Meitzen, Stabsarzt	Otto Kraft Walten
August Schmitz, Kommerzienrat	Ferry Koerner

Regie: Direktor Ullrich Haupt.

Auf dem Spielplan der nächsten Woche stehen für Montag, zur Feier des Deutschen Tages, „Wallensteins Lager" von Schiller, für Dienstag „Elga" von Gerhart Hauptmann (erstes Auftreten von Fräulein Lore Duino), für Mittwoch das Lustspiel „Renaissance" von Schönthan und Koppel-Ellfeld, für Donnerstag eine Wiederholung von „Elga", für Freitag „Am Telephon" von De Lorde und Foles, sowie eine Wiederholung von „Wallensteins Lager", und für Sonnabend „Die Tür ins Freie", Schwank von Blumenthal.

Die Vorbestellungen auf Eintrittskarten an der Theaterkasse im Bush Temple, Telephon Dearborn 6313, sind erfreulicher Weise so zahlreich, daß die Eröffnungs- und die nachfolgenden Vorstellungen bei voll besetzten Häusern vor sich gehen werden. Der Spielplan der ersten Woche ist auch in der Tat so gediegen und abwechselungsreich, wie er nur gewünscht werden kann, und wenn die Qualität der Aufführungen eine gute ist, woran nicht gezweifelt werden kann, so wird man dem weiteren Verlaufe der Spielzeit mit sicheren Erwartungen allseitigen Erfolges entgegensehen dürfen.

Die Aufführung von „Wallensteins Lager" am Montag wird einen Teil der vom Deutschamerikanischen Nationalbund, Zweigverband Chicago, veranstalteten Feier des Deutschen Tages bilden; und Festausschuß wie Direktion treffen große Vorbereitungen dazu. Richter M. F. Girten wird die Festrede halten, und ein von Johann W. Dietz verfaßter Festprolog, „Weihegruß", wird von Fräulein Annie Sanders vorgetragen werden. Auf die Vorstellung soll eine gesellige Feier im großen Saale der Nordseite Turnhalle folgen.

In der gestrigen Geschäftssitzung des Verwaltungsrats wurde berichtet, daß die Aussichten auf Erhaltung des Deutschen Theaters infolge von Zeichnungen, die im Laufe der Woche erlangt worden sind, bedeutend gestiegen sind, obwohl in dieser Richtung noch viel getan werden muß, ehe das Unternehmen als unbedingt sichergestellt betrachtet werden kann. Man hofft jedoch, daß dieser erstrebenswerte Zustand bald eintreten wird, da viele Theaterfreunde dem Verwaltungsrat ihre Unterstützung zugesagt haben.

Dänisches Bier und seine Brauer.

Dr. Max Henius hält einen interessanten Vortrag auf dem Brauerkongreß,

Auf dem Kongreß des Nationalverbandes der Bierbrauer, welcher heute und morgen in Atlantic City, N. J., unter Leitung des Präsidenten Oberst Jakob Ruppert von New York stattfindet, hat Dr. Max Henius vom hiesigen Wahl-Henius Institut einen durch zahlreiche Bilder anschaulich gemachten Vortrag über dänisches Bier und die europäischen Biergärten gehalten. Die Mäßigkeitsbewegung in Dänemark habe die Vernichtung des Alkohols als Volksgenußmittels angestrebt und durch Gesetze die Herstellung von höchstens $2\frac{2}{3}$ Prozent Alkohol, nach hiesiger Berechnung, enthaltenden Bieren zu fördern gewußt, indem solches Bier abgabenfrei gemacht wurde. Dieses leichte Bier habe sich schnell überall eingebürgert und auch stärkeres Bier werde neuerdings nicht mehr so schwer gebraut, wie früher. Der Vortragende schilderte die großartige Einrichtung der Carlsberger Brauerei in Kopenhagen, welche der Besitzer, J. C. Jacobsen, dem berühmten Carlsberger Fonds gestiftet habe, nachdem er vorher das neue Kunstmuseum und eine Kirche, sowie viele Denkmäler geschenkt hatte. Jener Fonds diene wissenschaftlichen Forschungen, im Carlsberger Laboratorium habe Emil Christian Hansen seine epochemachenden bakteriologischen Entdeckungen, die Einführung des Reinkulturgährungsprozesses im Brauen, Buttern, Käsemachen u. s. w., und der berühmte Chemiker Kjeldahl seine Studien und Entdeckungen gemacht.

— Protest.—Krämer: „Halt, Sepp, dös Geldstückl nimm i net; dös hat ja a Loch!" — Sepp: „Was? Muaßt i bei Dein Kas net eppan d' Löcher aa nehma?!"

Ed. Ahlswede Co.

2500-2510 W. North Ave.

Zwei Blocks westlich von Western Ave., Ecke Campbell Ave

Die beste Auswahl von Kleidungsstücken zu mäßigen Preisen, die wir seit vielen Saisons offerirten, und welche dazu beitragen wird, einen überzeugenden Eindruck unserer Fähigkeit zu hinterlassen, daß wir in Bezug auf Auswahl und neue Moden zu niedrigen Preisen nur das Allerbeste offeriren.

Damen und Misses Coats

Persian oder Arabian Astrachan — in ¾ oder voller Länge; besitzen Skinner Satin-Futter — seid. Plüsch-Facing, doppelbrüstige Front, Knöpfe am Halse und gerollter Kragen, den Revers bildend, speziell markirt zu.. **25.00**

Damen und Misses Coats

Aus neuen zweitönigen Boucle gemacht, in gestreiften oder fancy Geweben, loses Passen, moderne Längen und neuer langer Yoke-Effekt — gerollter seidener Plüsch-Kragen; speziell für nur.................. **16.50**

Sport Coat aus hochgradigem Chinchilla — in in dunklen und hellen Farben, besitzen Drop-Aermel, belted Rücken und Patch-Taschen, zum niedrigen Preise von.. **12.00**

Ziehrers Jubiläumsoperette.

Der Wiener Hofballmusikdirektor C. M. Ziehrer feierte am 13. September im Carl-Theater zu Wien seinen siebzigsten Geburtstag und zugleich sein fünfzigjähriges Komponistenjubiläum mit der Erstaufführung seiner neuesten Operette „Fürst Casimir". Ziehrer, dessen ureigenstes Gebiet der rhythmisch scharf akzentuirte Wiener Walzer ist, hat in dem abgelaufenen halben Jahrhundert seiner überaus produktiven Tätigkeit der tanzfreudigen Jugend mit seinen prickelnden, gemütlichen Weisen so viele genußreiche Stunden bereitet, daß man die stürmischen Ovationen, die ihm vom Publikum bereitet wurden, selbstverständlich finden mußte. Hier handelte es sich weniger um ein gutes oder mangelhaftes Werk; der Abend galt vor Allem dem Meister Ziehrer, dem Schöpfer der „Weaner Madln", des „Wiener Bürger" und so vieler anderer Walzer, die seine leicht erkennbare, charakteristische Marke tragen. Uebrigens ist auch von der Jubiläumsoperette „Fürst Casimir", zu der M. Neal und M. Ferner das Buch geliefert haben, viel Gutes zu sagen. Ihre Handlung ist bestrebt, um jeden Preis lustig zu sein. Freilich geht das heutzutage nicht leicht ohne den neuestens wieder beliebt gewordenen Operettenblödsinn. Die Musik Ziehrers ist, wie bei seinen letzten Werken, sehr schwungvoll, liebenswürdig und melodiös. Der Walzer herrscht in der Partitur vor, aber auch eine sehr lustige, englische Variétenummer ist hervorzuheben. Zündend wirkte ein mit aktuellen Strophen ausgestattetes Kouplet „Das ist einfach und bequemer," mit dem Herr Waldemar schier endlose Hervorrufe erntete.

— Ein Messerheld. — Parvenu: „Die Silberbestecke sind ja ganz nett; aber die Messer sind mir 'n bischen zu schmal, man kriegt beim Essen zu wenig d'rauf."

— Schaffnerhumor. — Passagier (im Zuge nach Marienbad): „Der Zug fährt aber geradezu schneckenhaft langsam, Schaffner!" — „Ja, Sie sind auch erst auf der Hinfahrt!"

Wenn schwach und elend

im körperlichen Befinden, ist die Ursache davon gewöhnlich in der Unregelmäßigkeit der Verdauungsorgane zu suchen. Dann benötigt man eine sichere und schnell wirkende Medizin, welche die Unpäßlichkeiten beseitigt, die mitunter auch die Gesundesten und Stärksten befällt. Die einzige Medizin, die Ihr dann mit Erfolg nehmen könnt, sind

BEECHAM'S PILLS

(Der größte Verkauf irgend einer Medizin in der Welt.)

Schon die erste Dosis gibt sofortige Linderung bei nervösem Kopfweh, Biliosität, Verstopfung, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Unverdaulichkeit, und dauernde Linderung folgt dem rechtzeitigen Gebrauch dieses beliebten und zuverlässigen Hausmittels. Ihr werdet an Gesundheit und Stärke zunehmen, und froher werden, denn Beecham's Pillen

machen Euch wieder gesund

Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c, 25c.

Die jeder Schachtel beiliegenden Anweisungen zeigen den Weg zur Gesundheit, und sind besonders wertvoll für Frauen.

UMI

Herbst-Eröffnung Samstag, 4. Oktober

Wir laden Euch ein, unserer Herbst-Eröffnung beizuwohnen und die prächtige Ausstellung von neuen korrekten Herbst- und Winterwaaren für Männer und Knaben zu besichtigen. Nach monatelangem Ueberlegen und Vorbereiten haben wir jetzt das größte und vollständigste Sortiment von Herbst-Anzügen und Ueberziehern, welches jemals in einem Laden der Nordseite gezeigt wurde. Für diese Gelegenheit offeriren wir spezielle Werte in **Anzügen und Ueberziehern, Schuhen, Hüten und Ausstattungswaaren für Männer und junge Männer.**—

Gute Dauerhaftigkeit und Qualität hier.

Neue Herbst-Anzüge

in allen neuesten Stoffen und Mustern dieser Saison, nach den neuen englischen „Soft Roll"- und 2-Knöpfe-Moden gemacht; Moden für junge Männer und konservativere Moden für Männer; speziell markirt für die Herbst-Eröffnung zum Preise von:

$12, $15, $18, $20 und $25

Nur in den besten und wohlbekanntesten Fabrikaten vorhanden, zu einer positiven Ersparniß von $3 bis $5 an jedem Kleidungsstück; in allen Größen. Ueberzieher in den neuen Shawl-, Convertible- und Chesterfield-Moden; bedeutende Werte.

Speziell für Knaben, Alter 7 bis 17 Jahre; dauerhafte, reinwollene fancy Norfolk-Anzüge, mit einem extra Paar Knicker-Hosen, $4.95. Dieser Anzug ist in keinem anderen Laden zu diesem Preis erhältlich. Cooper's speziell reinwoll. blaue Serge Norfolk-Anzüge zu.................. **$4.95**

Neues Herbst- und Winter-Unterzeug

Wirkliche Werte für Männer und Knaben. „Bradley" Shaker und Rope Stitched Shawl-Kragen Sweater Coats, in allen Farben, speziell, zu.................. **$5.00**

Eine vollständige Partie von Sweater Coats für Knaben und Kinder.

Cooper Special Hüte zu $2.00 Es gibt keine besseren zu diesem Preise.

Gute Schuhe für Männer und Knaben.

Offen Abends — Dienstag, Donnerstag und Samstag — Sonntag bis Mittag

Cooper CLOTHING CO.

BELMONT, LINCOLN und ASHLAND AVENUES.

Mahnt zur Eile.

Städt. Elektriker verlangt schnelle Erledigung der Lichtratenfrage.

Verzug ist kostspielig.

Kostet die Kunden der Commonwealth Edison Co. angeblich $2000 den Tag. — Gouv. Dunne befürwortet Verlegung des Danksagungstags auf 19. Nov.

Größtmögliche Eile und Vorsicht in der Regelung der Raten der Commonwealth Edison Co. riet gestern der städtische Elektriker Ray Palmer dem stadträtlichen Ausschuß für Gas, Oel und elektrisches Licht an. Er machte die Stadtväter darauf aufmerksam, daß seinen Untersuchungen gemäß, die er in einem Bericht an den Ausschuß veröffentlicht hat, die Verschleppung der Frage die Bürgerschaft der Stadt $2000 den Tag kostet, und daß die Stadtväter, wenn sie eine Lösung nicht bald finden, nach dem 1. Januar nächsten Jahres überhaupt nichts mehr zu sagen haben würden. An diesem Tage trete die neue Kommission für Regelung öffentlicher Nutzeinrichtungen ins Leben und werde die Lösung der Frage übernehmen. Bis sie ans Ziel kommen werde, würden voraussichtlich noch drei Jahre vergehen, so daß die Bürgerschaft nahezu zwei Millionen einbüßen würde. Er habe in seinem Bericht festgestellt, daß die Raten für elektrisches Licht jährlich um $636,000 ermäßigt werden könnten, was für die Konsumenten eine Ersparniß von nahezu $2000 den Tag bedeute.

Veranlassung zu den Ausführungen des städtischen Elektrikers gab die Erörterung eines Nachtragsberichts des Sachverständigen des Ausschusses, E. W. Bemis, durch die Ausschußmitglieder. In seinem Bericht kritisirt Bemis die Ausführungen des städtischen Elektrikers und erklärt, dieser habe den jährlichen Ueberschuß der Commonwealth Edison Co., der zur Ermäßigung der Lichtraten verwandt werden sollte, zu niedrig angesetzt. Er sollte mit $986,000 angesetzt werden, statt mit $636,000. Besonders scharf tadelte Bemis, daß Palmer in seiner Berechnung der Gesellschaft die Summe von $3,247,079 zugestanden habe. Auf diese Summe hat der städtische Elektriker den Betrieb der Anlage der Gesellschaft bewertet. Bemis erklärt, daß die Gesellschaft für die Summen nicht entschädigt werden solle, die sie für den „guten Willen" der Gesellschaft bezahlt habe, die sie in sich aufgenommen habe. Palmer erläuterte, daß er den ursprünglichen Wert der Anlagen dieser Gesellschaften abzüglich einer gewissen Summe für Abnutzung mit $3,247,079 in Ansatz gebracht habe. Da Bemis nicht in der Stadt anwesend war, wurde beschlossen, ihm und dem Generalanwalt der Gesellschaft, W. G. Beale, in der Ausschußsitzung am nächsten Dienstag eine Gelegenheit zu geben, sich über die Frage auszusprechen.

Verschmelzung des Telephonsystems.

Nachrichten aus Washington zufolge will die Bundesverwaltung, bezw. das Justizministerium von der Verschmelzung der Chicago Telephone Co. mit der Illinois Tunnel Co., welche das automatische Telephonsystem betreibt, nichts wissen. Eine derartige Verschmelzung dürfte eine Klage auf Auflösung der neuen Gesellschaft wegen Uebertretung des Sherman-Gesetzes zur Folge haben. Bundesbezirksanwalt Wilkerson hatte gestern mit dem Hilfsbundesgeneralanwalt Todd eine Konferenz, in der die Angelegenheit besprochen wurde. Als Korporationsanwalt Sexton die Frage aufwarf, ob eine derartige Verschmelzung gesetzlich sei, wurde Todd beauftragt, sich damit vertraut zu machen. Weder er noch der Bundesbezirksanwalt wollten sich gestern darüber auslassen, doch verlautete, daß die Bundesregierung die geplante Verschmelzung als einen Verstoß gegen den Geist des Sherman-Gesetzes ansehen werde. Die Nachricht hat die Opposition in Stadtratskreisen gegen die geplante Verschmelzung gestärkt. Die Zustimmung der Stadt ist zu dem Schritt nötig.

Eine Protestversammlung.

Eine improvisirte Protestversammlung, mit Frau Victor Stephens Johnston, 4452 Sheridan Road, als Redner, fand gestern am Broadway nahe Montrose Boulevard statt. Frau Johnston gab ihrer Ansicht über die Leistungsfähigkeit der Stadtverwaltung in deutlichen Worten Ausdruck. Mehr als 100 Personen hörten ihr zu. Ihre elektrische Kutsche, in der sich außer ihr ihre Tochter und eine andere Dame befanden, rannte gegen einen Haufen von Abfall, Schmutz u. s. w., an dem, wie sie erklärt, keine Warnungslaterne angebracht war. Frau Johnston behauptet, daß sie und ihre Begleiterinnen bei dem Zusammenstoß tüchtig aufgerüttelt worden seien und innerlich Verletzungen erlitten hätten. Die Maschine wurde beschädigt. In ihrem Aerger hielt Frau Johnston vom Trittbrett ihrer Kutsche eine Ansprache an die Menge, die sich angesammelt hatte. Die Zuschauer befürworteten, Mayor Harrison aufzurufen und ihn aufzufordern, sich von dem Sachverhalt zu überzeugen. Man sah schließlich davon ab.

Einhaltsverfahren gegen Abwasserbehörde.

Das Einhaltsverfahren, durch das die Bundesregierung die Abwasserbehörde daran verhindern will, dem See mehr Wasser für den Abwasserkanal zu entnehmen, wird am 3. November im Gerichtshof Bundesrichter Landis' zur Verhandlung kommen. Daß die unterliegende Partei gegen die Entscheidung Berufung einlegen und den Fall vor's Oberbundesgericht bringen wird, steht fest. Die Abwasserbehörde sucht dem See mehr als 4137 Kubikfuß Wasser die Sekunde zu entnehmen. In einer Konferenz, die Nachrichten aus Washington zufolge gestern zwischen Hilfsbundesgeneralanwalt Herron, Bundesbezirksanwalt Wilkerson und Anwalt Alfred S. Austrian, dem Vertreter der Abwasserbehörde, stattfand, einigte man sich über eine Anzahl Punkte, wodurch das Verfahren bedeutend abgekürzt wird. Die Bundesregierung behauptet, daß sie alle schiffbaren Gewässer kontrollirt und daher bestimmen kann, ob und wie weit sie von Staaten und Gemeinwesen benutzt werden können. Anwalt Austrian wird nachzuweisen suchen, daß die Kontrole der Bundesregierung sich nur auf die Benutzung für Handelszwecke bezieht, daß aber die Einzelstaaten das Recht haben, die Gewässer nach Gutdünken für gesundheitliche Zwecke zu verwenden.

Sturm in der Abwasserbehörde.

Zu einem Austausch von Liebenswürdigkeiten kam es in der gestrigen Sitzung der Abwasserbehörde. Zur Beratung stand ein Antrag Kommissär Paullins, daß Zahlungsanweisungen, die vom Finanzausschuß genehmigt worden sind, auf eine Woche zurückgelegt werden sollen, um den Mitgliedern der Behörde eine Gelegenheit zu geben, sie zu prüfen. Die Aenderung der Geschäftsregeln, die nötig war, um die Neuerung durchzuführen, wurde abgelehnt. Die alte Methode, unter der die vom Finanzausschuß am Montag genehmigten Zahlungsanweisungen der Behörde am folgenden Donnerstag zur Abstimmung vorgelegt werden, wurde beibehalten. Die Debatte über die vorgeschlagene Neuerung war teilweise recht stürmisch. Kommissär Clark behauptete, er habe drei Wochen lang vergeblich versucht, Einblick in die Zahlliste der Behörde zu erlangen, der ihm aber verweigert worden sei. Als sie zur Annahme gelangt sei, habe er endlich erfahren, daß der Hilfsgrundeigentumsagent der Behörde, Vosbrink, eine Gehaltszulage von $25 den Monat erhalten habe. Er glaube nicht, daß Vosbrink sich für die Stellung eigne, da er Fabrikant von Scheuerlappen sei. Seiner Ansicht nach habe er die Gehaltserhöhung erhalten, weil er ein Verwandter Kommissär Hazards sei. Präsident Smyth nahm sich Kommissär Hazards an und erklärte, er sei für die Gehaltserhöhung Vosbrinks verantwortlich. Als Kommissär Clark wissen wollte, warum die Gehaltsliste im Monat Juli auf $119,000 angewachsen sei, erhielt er von Kommissär T. M. Sullivan die Antwort, das sei seine Sache.

Harrison verdächtigt Fünfzehnerausschuß.

Mayor Harrison zweifelte gestern die Lauterkeit der Motive des Fünfzehnerausschusses an, der sich die Ausrottung der Lasterhöhlen zur Aufgabe gemacht hat. Er erklärte, der Ausschuß beschränke seine Tätigkeit anscheinend auf das Gebiet westlich von der State und nördlich von der 22. Straße. Seit längerer Zeit erhielten sich mit großer Hartnäckigkeit Gerüchte, daß gewisse einflußreiche Interessenten versuchten, das Gebiet an sich zu bringen. Wer diese Interessenten seien, wisse er nicht. C. W. Barnes, der Vorsitzende des Fünfzehnerausschusses, war sehr überrascht über die Angaben des Stadtoberhauptes und stellte nachdrücklich in Abrede, daß der Ausschuß andere Zwecke als die Ausrottung der Lasterhöhlen verfolge. Er untersuche die Leveebezirke in allen Stadtteilen.

Verlegung des Danksagungstags.

Nachrichten aus Springfield zufolge beabsichtigt Gouverneur Dunne, eine Bewegung in die Wege zu leiten, den Präsidenten zu veranlassen, den Danksagungstag dieses Jahr auf den 19. November festzusetzen. Es ist dies der fünfzigste Jahrestag der Ansprache Abraham Lincolns auf dem Schlachtfeld von Gettysburg. Das Staatsoberhaupt gedenkt, eine Anzahl bekannter Bürger des Staates zu einer Konferenz einzuberufen, in der er seinen Vorschlag unterbreiten will.

Großgauner O'Connor verurteilt.

Eine Zuchthausstrafe hat nunmehr, nachdem er sich schuldig bekannt hatte, wegen Fälschung, Diebstahls und Schwindels der früher wohlhabende Landmakler James C. O'Connor in Joliet erhalten, und während seine beiden Brüder, reiche Leute, weinten, lächelte er. Unter den Zuschauern waren viele, die der Kerl um alles betrogen hat, insgesammt hat er rund $250,000 ergaunert und verspekulirt. Heute kam er ins Zuchthaus, welches kaum zwei Meilen von seinem bisherigen eleganten Wohnhaus entfernt ist.

Das M. Schulz Co. Spieler-Piano hilft Eure Familie zusammenhalten; nicht sie zersplittern.

Haltet die jungen Leute diesen Winter zu Hause. Bietet ihnen etwas, womit sie sich unterhalten können, erhaltet sie bei gutem Humor trotzdem Ihr sie nicht jeden Abend ausnehmt. Ihr könnt dies Alles vollbringen durch den Ankauf eines

M. Schulz Co. Spieler-Piano

Eure Knaben und Mädchen werden ein solches Geschenk besser würdigen als irgend sonst was, aus folgenden **speziellen Gründen:**

Weil Das M. Schulz Co. Spieler-Piano leicht und einfach zu spielen ist und keine komplizirten Einrichtungen besitzt, die erst verstanden werden müssen.

Weil Das M. Schulz Co. Spieler-Piano ein Piano einschließt, auf welchem die musikalischen Freunde Eurer Kinder mit Vergnügen spielen werden.

Weil Das M. Schulz Co. Spieler-Piano Jedem, der Musik liebt, die Art Musik bringt, die er sucht, wann er sie sucht und so oft er sie sucht und wie er sie sucht.

Musik ist das **schönste** Vergnügen; weil es die Leute zu Hause hält, ihnen **fortwährend** Freude bereitet und **nichts** kostet nach der **ersten** Anschaffung.

Kommt nach unseren Lagerräumen — Seht — Vergleicht — Beurteilt

Spielt das M. Schulz Co. Spieler-Piano

Dann trefft Eure Auswahl.

Die beste Qualität — Mäßige Preise — Leichte Bedingungen

M. SCHULZ CO.

Die großen Westseite Piano-Fabrikanten.

711 Milwaukee Avenue, Chicago.

„Amber"-Licht ist fein für den Teint

Das „Amber"-Licht wird oft das „Teint-Licht" genannt. — Es läßt schöne Frauen schöner und überhaupt jede Gesichtsfarbe vorteilhafter erscheinen.

Schauspielerinnen und Sänger wissen das sehr gut. Viele derselben verlangen ausdrücklich „Amber"-Bühnenlichter. — Das harte weiße Licht und auch alle anderen Tönungen lassen Gesichtspulver und Schönheitsfehler unangenehm bemerkbar werden.

Die Frauen sind unsere besten Kunden für „Amber"-Glühlampen geworden. Fünfundsechzigtausend von fünfundachtzigtausend Bestellungen, die wir erhielten, waren von Frauen unterzeichnet.

Das „Amber"-Glühlicht ist das schönste aller Lichter für die Heimbeleuchtung aus den Welsbach-Laboratorien.

Unsere Haus zu Haus Vorführungen brachten vorigen Herbst größere Bestellungen als die Fabrikanten liefern konnten. Für diese Saison haben wir 100,000 Amber-Glühlampen bestellt. Ablieferung diesen Monat.

Mit Vergnügen geben wir Ihnen eine freie Vorführung in Ihren eigenen Wohnzimmern.

The Peoples Gas Light & Coke Company

Peoples Gas Building — Telephon Randolph 4567

Yondorf Bros Co. North Ave., Ecke Larrabee Str.

Wir veranstalten eine rührige und fortschrittliche Herbst-Kleider Kampagne.

Anzüge für Männer und junge Leute zu den populären Preisen von

$15 $18 $20

Jedes Kleidungsstück besitzt Karakter, Individualität und wirkliche Güte. Alle die neuesten Gewebe, gemacht in eleganten und hübschen Herbstanzug-Modellen.

Unser Hut-Departement bietet die populärsten Facons der Saison. Als Extra Hut-Werte kauft einen

Yondorf's „Special" zu $2

Stetson „Leader" zu $3.50

Yondorf's Stamps mit jedem 10c-Einkauf. Ein volles Buch ist $1.50 wert in Waaren.

Unser Laden ist offen Montag, Donnerstag und Samstag Abend. Sonntag bis Mittag.

Lokalbericht.

Kolumbia Damenklub.

Körnerfeier ein günstiger Anfang der Saison.

Der Kolumbia Damenklub hielt gestern Nachmittag in Martines Halle seine Monatsversammlung ab, die erste größere Zusammenkunft der Mitglieder nach der Sommerpause. Da die Beteiligung eine recht zahlreiche war, so ging es zunächst an ein lebhaftes allgemeines Begrüßen und Händeschütteln, die Damen waren offenbar froh, wieder vereinigt zu sein, und sahen den Aufgaben des bevorstehenden Winters mit zuversichtlicher Erwartung entgegen.

In diesem Sinne äußerte sich auch die Präsidentin, Frau Sophie Listemann, in ihrer herzlichen Begrüßungs- und Eröffnungsansprache. Sie gab darin der Hoffnung Ausdruck, daß das Interesse für den Klub rege bleiben möge, sei er doch der einzige Verein seiner Art in Chicago, welcher der deutschen Sprache, Literatur und Kunst eine so sorgfältige Pflege zuteil werden lasse. Frau Listemann erinnerte dann an die hohe Bedeutung des soeben begonnenen Monats Oktober mit seinen Erinnerungen an den Höhepunkt des deutschen Befreiungskampfes vor hundert Jahren, die Leipziger Völkerschlacht, deren gewaltiges Denkmal demnächst enthüllt werden soll, eine Mahnung auch für die Deutschen in Amerika, ihren Kindern und Kindeskindern die heiligen Güter zu vererben, für welche das deutsche Volk damals gelitten, gestritten und geblutet hat. Eine der lichtesten Gestalten in jener großen Zeit, fuhr die Rednerin fort, sei Theodor Körner, der am 26. August 1813 bei Gadebusch den Heldentod für das Vaterland gestorbene deutsche Tyrtäos, und daher habe der Klub geglaubt, das Andenken an 1813 nicht würdiger feiern zu können, als durch eine Erinnerungsfeier an jenen deutschen Dichter und Heldenjüngling.

Die durch die beredten und warm empfundenen Worte der Präsidentin wachgerufene Stimmung wurde in poetischer Weise gesteigert von Frau Justine Wegener, welche die von Max Bewer zum 100. Todestage Körners gedichtete Körnerhymne begeisterungsvoll vortrug. Klavierspiel des bekannten Künstlers Heniot Levy, zwei Kompositionen von Chopin, schloß sich an, worauf Professor Adolf C. von Noé einen Vortrag über Theodor Körner hielt, seine äußeren Schicksale und sein Wesen und seine Bedeutung als Mensch und als Dichter. Der Vortrag der von Liszt für das Klavier begleiteten Wagnerschen Tannhäuserouverture seitens des Herrn Levy beendete die Genüsse des Nachmittags, die den Anwesenden eine Fülle von Anregungen gegeben haben.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Rheumatismus

Linderung in 48 Stunden oder Geld zurückerstattet.

Geld zurückerstattet, wenn eine Dollarflasche von **„Smith's Pottassium Compound"** verfehlt, Euch von Rheumatismus, Gout, Lumbago oder Sciatica in 48 Stunden zu befreien. Es stillt den Schmerz, beseitigt die Ursache, und wenn dies geschehen ist, braucht Ihr keine Furcht vor rheumatischen Entstellungen zu haben. Flaschen von voller Größe direkt portofrei versandt von John A. Smith, 6493 E. Water Str., Milwaukee, Wis., falls Ihr nicht bei dem unterzeichneten Druggisten vorsprechen könnt. **„Smith's Potassium Compound" ist garantirt frei von Morphine und anderen narkotischen Stoffen,** und viele schwere Fälle sind mit einer einzigen Dollarflasche geheilt worden.

Verkauf in Chicago in allen großen State Str.-Drug- u. Department-Läden.

sep26,dif

$25,000

weggegeben an

Männer u. junge Männer

in Chicago

Wir haben Anstalten getroffen, unser Geschäft in diesem Herbst und Winter bedeutend zu vergrößern — wir kauften ein größeres Lager, wir dehnten mehrere Departements bedeutend aus, wir verstärkten unser Verkäuferpersonal — kurz wir sind in jeder Weise vorbereitet, die Tausende von neuen Kunden zufriedenzustellen.— Jetzt nun tritt das Problem an uns heran, Euch und viele andere tausende neue Kunden zu einem Besuch unseres Ladens zu veranlassen, und hier ist der Plan, welchen wir adoptiren werden:

Wir verschenken $25,000 in Baar an Diejenigen, welche nach unserem Laden kommen — seht unsere großen bezaubernden Waarenvorräte und gebt uns die Gelegenheit zur Erläuterung, daß Benson & Rixon Werte in Männer-, Jünglings- und Knaben-Kleidern nirgends in Chicago — oder Amerika — übertroffen werden können.

Unsere Kleider-Auslage schließt die besten Fabrikate in Amerika ein — Hart, Schaffner & Marx — Society Brand — Kuppenheimers — Hickey — Freeman von Rochester, und Andere von nationalem Ruf.

Unsere Ueberzieher-Vorräte sind die vollständigsten in Chicago — wir haben den Titel erobert unter den Händlern als „The Overcoat Kings of Chicago".

Unsere Schuh-, Hüte- und Ausstattungswaaren-Departments sind die vollständigsten — enthalten neue, zeitgemäße moderne Waaren zu bemerkenswert niedrigen Preisen.

In jeder Beziehung findet Ihr diesen Laden fertig zu Euren Diensten — und um Eure sofortige — morgen oder Sonntag Vormittag — Bekanntschaft zu machen (dieser Laden wird jeden Samstag Abend und Sonntag Morgen offen gehalten) machen wir diese außergewöhnliche Offerte —

Schneidet diesen Koupon aus.

bringt ihn morgen oder Sonntag, 4. oder 5. Oktober, nach unserem Laden, und wir erlauben Euch in Baargeld den auf jedem Koupon angeführten Wert. Jedoch müssen diese Koupons zur Zeit des Einkaufs präsentirt werden — und dieselben haben nur Giltigkeit an den spezifizirten Tagen.

Dieser Koupon ist gut für 1.00 in Baar, wenn Samstag oder Sonntag, 4. und 5. Oktober 1913 präsentirt, wenn man einen Männer- oder Jünglings-Anzug oder Ueberzieher bei der Benson & Rixon Co., Milwaukee Ave., an Paulina Straße, Chicago, einkauft.

Dieser Koupon ist gut für 39c in Baar, wenn Samstag oder Sonntag, den 4. und 5. Okt. 1913, vorgezeigt beim Einkaufen eines Männer- oder Jünglings-Hutes zu $2.00 oder mehr, bei der Benson & Rixon Co., Milwaukee Ave., an Paulina Str., Chicago.

Dieser Koupon ist gut für 10c in Baar, wenn vorgezeigt am Samstag oder Sonntag, den 4. und 5. Oktober 1913, beim Einkaufen eines Paar Paris Garters für Männer und Jünglinge zu 25c bei der Benson & Rixon Co., Milwaukee Ave. an Paulina Str., Chicago.

Dieser Koupon ist gut für 50c in Baar, wenn vorgezeigt am Samstag oder Sonntag, den 4. und 5. Oktober 1913, beim Einkaufen eines Knabenanzuges oder Ueberziehers bei der Benson & Rixon Co., Milwaukee Ave., an Paulina Str., Chicago.

Dieser Koupon ist gut für 25c in Baar, wenn vorgezeigt am Samstag oder Sonntag, den 4. und 5. Oktober 1913, beim Einkaufen eines Männer- oder Knaben-Hemdes zum Werte von $1.00 oder mehr bei der Benson & Rixon Co., Milwaukee Ave., an Paulina Str., Chicago.

Wichtig!

Dieses ist der einzige Laden in Chicago, der seine Kleiderwerte garantirt. Wenn Ihr hier einen Anzug oder Ueberzieher kauft, und dann einen von demselben Werte anderswo zu niedrigerem Preise angeboten seht, so kommt zurück und wir bezahlen Euch das Doppelte des Unterschiedes. Benson & Rixon Kleiderwerte für Männer, Jünglinge und Knaben können nicht übertroffen werden. Unsere Broco $15 Special Anzüge für Männer und Jünglinge sind garantirt die besten Werte in Chicago zu dem Preis.

Kommt und besucht uns — Es wird sich für Euch bezahlen.

BENSON & RIXON Co.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

BOSTON STORE

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Tapeten

Genügend Tapeten für eine 12×14 Fuß Dachkammer.. 10 Rollen für Wände.... 18 Yards Border........ **34c** 69c wt.

Schlichtgrüne, braune, lohfarbige und graue Oatmeal-Tapeten, mit prachtvollen ausgeschnittenen Borders, gewöhnlich 14c, speziell für Samstag, die Rolle zu.............. **9c**

Tecco, in grün und Gold, für hochfeine Dekorationsarbeit —60 wert —morgen die Rolle zu **39c**

Importirte und hiesige gepreßte Ledersorten, meistens in braun, für Eßzimmer, Hallen und Vestibules, Werte bis 90c; Auswahl, per Rolle.............. **49c**

Tapeziren — beste Arbeit niedrigste Preise

— Ein Schlauberger. — Lehrer: Der Tagelöhner Hansjakob hat Euch ein Ferkel gestohlen, Wiesenbauer? Zeigt ihn doch an und laßt Euch das Ferkel vom Gendarm zurückholen! — Bauer: Jawohl, Herr Lehrer — sobald das Schwein zweieinhalb Zentner wiegt!

Die Abendschulen.

Starker Andrang von Lernbegierigen. — Feuerschutz- und andere Tage.

Gestern war der erste Abend, und heute ist der zweite und letzte zur Anmeldung zur Teilnahme am Unterricht in den Abendschulen, deren es dreiunddreißig gibt. Wegen der jüdischen u. littauischen Feiertage sind die Anmeldungen aus diesen sich erfahrungsgemäß stark beteiligenden Bevölkerungselementen erst heute Abend zu erwarten, doch wurden gestern Abend bereits rund 8000 Schüler angemeldet, gegen insgesammt 13,751 im letzten Winter. In der Lane technischen Hochschule war die Zahl der Anmeldungen am größten, 1591, 637 war sie in der Wendell Phillips, 570 in der Englewooder Hochschule und 581 in der Crane technischen Hochschule. In den beiden erst genannten wird Unterricht in der Landwirtschaft eingeführt. Die Abendschulen werden am nächsten Montag den Unterricht aufnehmen; er wird an vier Abenden in der Woche, zehn Wochen lang, erteilt werden, und nach den Weihnachtsfeiertagen wird ein zweiter, gleich langer Kursus beginnen.

Am 9. Oktober wird in allen Schulen ein kurzer Unterricht über Maßnahmen zum Schutz gegen Feuersgefahr erteilt werden, auch hat der Schulrat $12,000 für die Anbringung von Feuermeldekasten vor jeder Schule bewilligt. Am 10. Oktober werden die Kinder besonders über die Gefahren des Straßenverkehrs, des Spielens auf den Fahrdämmen, des Verweilens auf Straßen-, Eisen- und Hochbahngeleisen, des Ueberschreitens von Straßenschnittpunkten usw. aufgeklärt werden. Darüber werden geeignete Leute aus der Geschäftswelt und anderen Berufen zehn Minuten lang vor jeder Klasse sprechen.

Am 13. Oktober wird Kolumbus' Andenken gefeiert werden.

Durch eigene Hand?

Der Frachtagent James M. Powell entseelt aufgefunden.

Unter der Brücke, die an der Kedzie Ave. den Abwasserkanal überspannt, wurde heute Morgen um sechs Uhr James M. Powell, der hiesige Frachtagent der Chicago, Burlington & Quincybahn, erschossen aufgefunden. Ein Revolver, aus dem wahrscheinlich der tötliche Schuß abgefeuert worden war, lag neben der Leiche. Alle Umstände deuten darauf hin, daß Selbstmord vorliegt.

Powell war Wittwer und 50 Jahre alt. Er wohnte bei seiner Schwägerin im Hause Nr. 1926 S. Sawyer Ave. Die Schwägerin gibt an, daß er gestern Abend, als er sich von ihr verabschiedete, um angeblich einen Spaziergang zu machen, in verzweifelter Stimmung gewesen sei.

In den Taschen des Toten fand man eine goldene Uhr und etwas Kleingeld. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 2616 W. 38. Straße. Dort wird auch der Koroner seines Amtes walten.

Der Verstorbene hinterläßt einen in Diensten der Chicago, Burlington & Quincybahn stehenden, in der Abteilung für Rechtssachen beschäftigten Sohn und eine verheiratete, in Topeka, Kas., lebende Tochter.

Zirkus bankerott.

Die Central Trust Co. ist im Bundesgericht auf Antrag von drei Chicagoer Gläubigern zur Masseverwalterin der angeblich bankerotten Zirkusfirma Gebrüder Rice ernannt worden. Wandelbildertheater haben das Zirkusgeschäft vernichtet. Die Central Trust Co. hat einen Elephanten, mehrere Löwen, einige Tiger, Affen, Schlangen und anderes kleinere „Gewürm" zu behüten.

Höret, Mütter! Seid achtsam.

Wenn das Kind mürrisch, verstopft, krank ist, gebt ihm „California Syrup of Figs".

Scheltet nicht Euer reizbares, launisches Kind; seht nach, ob die Zunge belegt ist, ob sein kleiner Magen, seine Leber und Eingeweide durch saure Speisereste verstopft sind.

Wenn es verdrossen, bleich, fieberisch ist, sich kalt anfühlt, übelriechenden Atem, eine entzündete Kehle hat, nicht ißt, nicht schläft oder sich nicht seiner Natur gemäß benimmt, wenn es Magenschmerzen, Verdauungsbeschwerden, Durchfall hat, gibt ihm einen Teelöffel voll von „California Syrup of Figs", und in wenigen Stunden werden alle die verdorbenen Speisereste, die saure Galle und die gährenden Nahrungsstoffe aus den Eingeweiden entfernt sein, und Ihr werdet wieder ein gesundes, zum Spielen aufgelegtes Kind haben. Die Kinder lieben dieses harmlose „Frucht-Abführmittel", und die Mütter können unbesorgt der Ruhe pflegen, nachdem sie es eingegeben haben, daß es nie verfehlt, die kleinen „Innenseiten" der Kinder rein und süß zu machen.

Haltet es immer bereit, Mütter! Ein bischen davon heute eingegeben, verhütet morgen die Erkrankung Eures Kinder; aber achtet darauf, daß Ihr das richtige Mittel bekommt. Verlangt von Euerm Apotheker eine 50c Flasche „California Syrup of Figs", auf welcher leicht verständliche Anweisungen gegeben sind für Säuglinge, Kinder jeden Alters und erwachsene Personen. Bedenkt, daß Nachahmungen davon hier verkauft werden; deshalb geht sicher und beachtet, daß das von Euch gekaufte Mittel von der „California Fig Syrup Company" hergestellt ist. Weist jeden anderen Feigensirup mit Entrüstung zurück.

Reibt Kreuzschmerzen weg Alle Schmerzen verschwinden

Reibt Kreuzschmerzen und Lumbago direkt heraus mit einer kleinen Probeflasche vom alten St. Jakobs Oel.

Ah! Schmerz ist verschwunden! Schnell? Ja. Beinahe sofortige Linderung von Wundheit, Steifheit, Lahmheit und Pein folgt einem sanften Einreiben mit „St. Jacobs Oel."

Wendet dieses lindernde, durchdringende Oel direkt auf die wunde Stelle an, und wie durch Wunder kommt Linderung. „St. Jacobs Oel" besiegt Schmerzen. Es ist ein unschädliches Kreuzweh-, Lumbago- und Hüftgicht-Heilmittel, welches nie enttäuscht, noch kann es schädigen und brennt noch verfärbt es die Haut.

Rafft Euch auf! Hört auf zu klagen! Vertreibt diese schrecklichen „Stiche". In einer Minute vergeßt Ihr, daß Ihr je ein Kreuz hattet, weil es nicht immer schmerzt oder steif oder lahm ist. Leidet nicht! Holt eine kleine Probeflasche von „St. Jacobs Oel" von Eurem Apotheker jetzt und erzielt nachhaltige Heilung.

Personalnachrichten.

— Frederick F. Hetzel, einer der ersten Viehzüchter in Nebraska, ist in seiner Wohnung, 540 N. Leamington Ave., gestorben und wurde heute auf dem Friedhofe Forest Home berdigt. Er war vor 94 Jahren in Baden geboren und kam als 10jähriger Knabe mit seinen Eltern ins Land. Viele Jahre hat er in Gordon, Neb., gelebt. Eine Wittwe und sechs Kinder überleben ihn.

— Frau Fannie Bloomfield Zeisler, die berühmte Chicagoer Pianistin, hat sich im Michael Reese-Hospital einer Operation unterziehen müssen, welche die Entfernung einer Geschwulst bezweckte. Die Künstlerin, welche mehrere Tage in Gefahr schwebte, beginnt jetzt, sich zu erholen, und ihre Aerzte stellen baldige und dauernde Genesung in Aussicht. Das für den ersten Sonntag im November angesetzte Konzert von Frau Bloomfield-Zeisler ist auf den letzten Sonntag im kommenden Februar verschoben worden. Später wird sie in einem Konzert des Chicagoer Symphonieorchesters spielen.

Briefkasten.

L. S. — Sie brauchen sich über die fragliche, rein sachlich gehaltene Schilderung der Zigeunerplage in Süd-Frankreich nicht zu ereifern. Offenbar wissen Sie über die fraglichen Verhältnisse nichts, und deshalb hätten Sie für die erhaltene Belehrung ein klein wenig dankbar sein sollen, anstatt sich über das Lehrmittel zu erbosen.

F. J. — Das Hull House befindet sich an der S. Halsted, zwischen Polk und Ewing Straße.

K. W. — Einen gedruckten Leitfaden für die Bürgerprüfung werden Sie in einer der Buchhandlungen erstehen können, die Sie an anderer Stelle dieses Blattes angezeigt finden.

J. H., St. Joseph, Mich., H. P. und F. H., 30. — Um an der fraglichen Landlotterie teilnehmen zu können, müssen Sie mindestens im Besitz des „ersten Bürgerpapiers" sein und sich an Ort und Stelle einschreiben lassen. Zu wenden haben Sie sich an das zuständige Landamt, welches sich in North Platte, Nebraska, befindet. Der Andrang zu diesen Ländereien ist aber in der Regel ein so starker, daß die Aussichten auf einen Gewinn in der Lotterie für den einzelnen Teilnehmer nichts weniger als sicher sind.

M. S. — Der Ihnen aufgefallene Ausdruck in jener Depesche über den Lloyddampfer „Kaiser Wilhelm der Große" ist allerdings etwas burschikoser Art, aber keineswegs ungebräuchlich. Er bedeutet soviel wie „ummodeln", „umbauen".

W. M. — Von einer „nordamerikanischen Sprache" kann unbedingt nicht die Rede sein. Die Landessprache der Vereinigten Staaten ist das Englische, welches hier allerdings in mancher Hinsicht ein wenig anders lautet, als an der Themse.

„Alter Leser". — Die gewünschte Ofensorte sollten Sie am besten in der betreffenden Abteilung eines der großen Waarenhäuser an der State Str. oder in einer großen Eisenwaarenhandlungen finden können.

L. W. — Falls Sie sich drüben niederlassen, und Ihre frühere Gattin macht dann auf Grund der betr. gerichtlichen Entscheidung dort Unterstützungsansprüche gegen Sie geltend, so würde man Sie jedenfalls zwingen, diesen nach bestem Können gerecht zu werden.

Frau J. M. — Die „Abendpost" vermag Ihnen keine Bezugsquelle für das fragliche Kleidermuster nachzuweisen. Diese Abbildungen und Texte sollen nur als Fingerzeige dienen in Bezug auf das, was als modisch gilt und kleidsam ist.

Abonnent, Nordseite. — Ihr Sohn hätte den zu hohen Preis für die Scheibe einfach nicht zahlen sollen. Aber er hat es nun einmal getan, und die Sache hat sich weiter entwickelt, wie Sie sie schildern. Mit einer Klage gegen den Hausmeister werden Sie schwerlich etwas ausrichten. Viel eher sollte es Ihnen gelingen, eine Verständigung mit Ihrem Sohne zu erzielen.

E. P. — In der Wallerschule, Ecke Center und Orchard Straße, befindet sich die Ihrer Wohnung nächstgelegene städtische Abendschule.

J. F. W. M. — Der betreffende Verein versammelt sich in Siebens Halle, an der Clybourn Avenue nahe Blackhawk Straße. Dort werden Sie die Adresse des Sekretärs, bezw. der Sekretärin, erfragen können.

F. M. — 1) Im deutschen Reichstag hat die sozialdemokratische Partei gegenwärtig 111, im Abgeordnetenhause des österreichisch-ungarischen Reichsrats hat sie etwa 45 Vertreter. 2) Die Grenze für Taucharbeiten liegt in etwa 180 Fuß Tiefe. 3) Melden Sie sich in der Franklinschule, Ecke Goethe- und Wellsstraße.

F. F. — Der Einfuhrzoll auf Bettfedern beträgt 20, der auf Stahlwaaren 45 Prozent vom Wert der Waare. Wegen der Frachtraten läßt sich genaue Auskunft nur erlangen, wenn man weiß, was versandt werden soll und von wo aus.

E. A. — Wenden Sie sich an Major Funkhauser, den zweiten Hilfspolizeichef. Das Amtslokal dieses Herrn befindet sich im Rathause.

B. G. — Sofern der Betreffende sich eines Diebstahls schuldig gemacht hat und dieser Handlung gerichtlich schuldig befunden worden ist, kann er allerdings des Landes verwiesen werden.

„Bedürftig". — Falls Sie des Englischen nicht mächtig sind, können Sie nicht als öffentlicher Notar amtiren, denn in dieser Eigenschaft würden Sie nicht nur Unterschriften zu bescheinigen, sondern gegebenenfalls auch selber Schriftstücke auszuarbeiten haben.

J. Z. — Ueber den Verbleib der fraglichen Firma vermag die Briefkastenredaktion Ihnen keine Auskunft zu erteilen.

C. R. R. — Unter dem Namen „Liebfrauenmilch" ist ein Rheinwein bekannt, der auf einem nur wenige Hektar großen Gebiet in der Nähe von Worms gewonnen wird. Die betreffenden Weinberge befinden sich auf dem Gelände eines ehemaligen Klosters und schließen dessen Ruinen, sowie den Klostergarten ein. Ob das Haus Rothschild Eigentümerin dieser Weinberge ist, vermögen wir Ihnen nicht zu sagen, aber sehr wahrscheinlich ist das gerade nicht.

Ch. F. H. — Zum Weinhandel jeglicher Art bedarf man einer Lizens. In Ihrem Falle würde die Lizensgebühr $50 betragen. Tatsache ist freilich, daß die einschlägige Verordnung nicht gerade streng durchgeführt und vielfach übertreten wird, aber nicht von Leuten, welche aus solchem Handel ein Gewerbe machen.

M. Th. — Das deutsche Altenheim befindet sich in dem Vorort Forest Park. Man erreicht es am besten mit der Garfield Park Linie der Metropolitan Hochbahn. Besuchern wird der Zutritt zur Anstalt gerne gestattet. Auch über die Aufnahmebedingungen wird in der Anstalt bereitwilligst Auskunft erteilt.

J. O. — Von Chicago nach Buffalo beträgt die Entfernung auf der Lake Shore Bahn 510 Meilen, von Buffalo nach New York hat man dann, auf der New York Central Bahn, noch 468 Meilen zu fahren, die Gesammtentfernung beträgt also 978 Meilen.

„Alter Leser". — Wenden Sie sich entweder an die Gasgesellschaft selbst, oder an eine der Geschäftsfirmen, die eine große Auswahl von Gasöfen auf Lager haben.

Fr. P. — 1) Sie finden eine deutsche lutherische Kirche an der Ecke von California Avenue und Walnut Straße. 2) Monatskarten werden von den Straßenbahngesellschaften hier nicht verkauft.

A. H. — Die von Ihnen aufgezählten Gesellschaften stehen unter staatlicher Kontrolle, sollten also zuverlässig sein.

B. D. — Sie haben es am nächsten nach der Abendschule an Ashland und Wabansia Ave.

Frau M. R. — Ihrer Beschreibung nach haben die Hühner Würmer in der Luftröhre, was einen Krankheitszustand verursacht, der von den Amerikanern „Gaps" genannt wird, wegen des häufigen Gähnens und Nachluftschnappens, das er verursacht. Um die Tiere zu kuriren, nehmen Sie eine Kielfeder, an deren Ende nur ein kleines Fähnchen stehen zu lassen ist; tauchen Sie diese in Terpentinöl (Oil of Turpentine) und streichen Sie damit den Hühnern durch den Schnabel in die Luftröhre. Nach mehrmaliger Wiederholung des Verfahrens werden die Würmer abgehen.

A. S. — Für die Einwanderungsbehörde genügt, bei Ihrer Rückkehr, der Bürgerbrief Ihres Vaters; um sich vor möglichen Ungelegenheiten drüben zu schützen, sollten Sie sich mit einem Reisepaß versehen. Sie können einen solchen erhalten, falls Sie sich, unter Vorlegung des besagten Bürgerbriefes, durch Vermittlung eines Bundeskommissärs an das Staatssekretariat in Washington wenden.

„Oskar". — Nehmen Sie entweder die Michigan Central- oder die Wabash Bahn; beide Linien führen auf der Strecke nach Buffalo, bezw. New York, über den Niagarafall.

„Dankbar, 33." — 1) Die Ihrer Wohnung nächstgelegene Abendschule befindet sich an der Ecke von Medill und Throop Straße. Sie können sich dort heute, Freitag, Abend anmelden. Der Unterricht beginnt am Montag Abend. 2) Wegen einer solchen Blutuntersuchung wenden Sie sich am besten an die Verwaltung des Countyhospitals.

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

M. S. — Ein Anwalt hat kein Recht, ein einer anderen Person oder Erben gehöriges Testament in seinem Besitz zu behalten. Es ist die Pflicht des im Testament ernannten Nachlaßverwalters, Auslieferung des Testaments von dem Anwalt zu verlangen und es im Nachlaßgericht einzureichen.

C. H. — Wenn ein Mieter Räume von Monat zu Monat gemietet hat, keinen anderen Mietvertrag abgeschlossen hat und die Räume einen Teil des Monats benutzt, ist er für die Miete für den ganzen Monat haftbar.

Zwischen Puffern zermalmt.

Der Weichensteller Silom Buroughs an Elmhurst das Opfer.

Zusammengeprallt.

Auf den Rangirhöfen der Chicago & Northwesternbahn an W. Kinzie Str. und N. Crawford Ave. geriet heute früh um ein Uhr der 40jährige Weichensteller Silom Burroughs aus Elmhurst zwischen die Puffer zweier Güterwagen und erlitt tötliche Quetschungen. Die Polizei schaffte ihn nach dem Privathospital der Eisenbahngesellschaft, Nr. 328 W. Kinzie Straße. Dort starb er zwei Stunden nach seiner Einlieferung.

Verkehrsunfälle.

An N. Halsted Str. und Washington Blvd. wurde gestern ein gewisser James Long von einem von Charles J. Clarke, Nr. 853 Leclaire Ave., bedienten Kraftwagen erfaßt und eine Strecke von 50 Fuß mitgeschleift. Der Verunglückte war bewußtlos, als er nach dem Countyhospital befördert wurde. Clarke ist verhaftet worden.

Frau Katharine Carl, Nr. 400 S. Market Str., wurde an W. Van Buren und S. Franklin Str. von einer Kraftdroschke über den Haufen gefahren, ist aber mit verhältnißmäßig leichten Verletzungen davon gekommen.

Charles Fasan, Nr. 1617 W. 35. Str., wurde gestern an W. 39. Str. und Emerald Ave. von einem Lastkraftwagen überfahren. Der Verunglückte hat einen Bruch der rechten Schulter und des rechten Beins erlitten.

Ein von Frank Linkner und John Unger benutztes Fuhrwerk stieß an W. 69. und S. Halsted Str. mit einer Elektrischen zusammen. Bei dieser Gelegenheit hat Linkner Schädelwunden, Unger aber einen Beinbruch erlitten.

Gnädig abgelaufen.

An W. Jackson Blvd. und S. Clark Str. stieß heute früh, kurz nach Mitternacht, eine von einer Dame benutzte, von Wm. Dunke, Nr. 519 W. 59. Straße, bediente Kraftdroschke mit einem von seinem Eigentümer, dem Alderman Hugo L. Pitte, selbst bedienten Kraftwagen zusammen. Die Wagen wurden leicht beschädigt. Die Insassen sind mit dem bloßen Schrecken davongekommen.

Wie vom Blitz gefällt.

Der 17jährige Elmer West, Nr. 6822 Wentworth Ave., erklomm gestern Abend einen vor dem Hause Nr. 6848 Wentworth Ave. stehenden Baum, berührte dabei unabsichtlich einen geladenen Leitungsdraht und wurde vom elektrischen Strom auf der Stelle getötet. Seine Kleider brannten, als er entseelt auf das Pflaster fiel.

— Freundinnen. — „Mein Männchen ist ein Engel, er ißt alles, was ich koche." — „Also ein Würgengel!"

Berühmter Spezialist heilt kranke Männer und Frauen

Prof. W. M. Lawhon, M. D.

Heilt alle Krankheiten von Männern und Frauen und kurirte Hunderte von Leute, welche bereits alle Hoffnung aufgegeben hatten. Ganz gleich, was für eine Krankheit Ihr habt, verzweifelt nicht, sondern sprecht bei Prof. Lawhan vor und laßt Euch absolut frei mit seinem Atomoscope untersuchen. Seine Behandlung und wunderbare Maschine wird Euch heilen, wo Andere fehlschlugen. Sprecht heute vor.

Atomo-Radio Institute

Prof. W. M. Lawhon, M. D. Chefarzt.

81 W. Randolph Str.

Zwölfter Floor, Chicago, Ill. Stunden: Täglich, 9 bis 8; Sonnt., 9 bis 1 [illegible]

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

THE STORE OF TO-DAY AND TO-MORROW

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

$18 Anzüge für Männer und junge Männer zu 14.75

Morgen empfehlen wir besonders eine spezielle Partie von Anzügen für Männer und junge Männer. Diese Anzüge sind gemacht aus reinwollenen Stoffen und durchweg handgeschneidert. Diese Anzüge sind modern und werden absolute Zufriedenheit geben. Eine große Menge von Facons und ein großes Sortiment von Mustern zur Auswahl. Anzüge, welche gemacht wurden, um für $18.00 verkauft zu werden, am Samstag für................ **14.75**

Wir offeriren ebenfalls eine große Partie von Anzügen in allem neuen Schwarz und Weiß, und eine große Varietät anderer populärer Schattirungen, einschl. einfacher blauer Serges, Samstag... **$20**

Die Preise rangiren bis zu 35.00

Reine Worsted Männerhosen (Kingly's), in einem großen Sortiment von Mustern, jedes Paar garantirt, oder ein neues Paar gegeben für irgend eins, das nicht zufriedenstellend ist. Jünglingshosen aus reinwollenen Cassimeres, Semi und Full Peg Top Schnitt, eine Partie der Männerhosen offeriren wir zu........ **3.95**

Die Preise rangiren von $3 bis $7.

Wir empfehlen ganz besonders eine Partie für Jünglinge zu 3.45. Preise rangiren von 2.95 bis 4.50.

Slip-ons und Regenröcke für Männer in einem prachtvollen Sortiment von Facons mit einfachen und Raglan Schultern. Gemacht aus doppelten Texture Cantons und Cassimeres, sowie Gaberdines in einer außergewöhnlichen Partie von Mustern. Jedes Kleidungsstück garantirt wasserdicht. Eine Partie von Slip-ons offeriren wir speziell für morgen zu................ **8.50**

Die Preise rangiren von $5 bis $15; Gaberdines, eine Partie speziell zu $15; andere $20 und $25.

Marvel Jr. Knaben-Anzüge und Ueberzieher zu $8

Die Anzüge sind zu haben in doppelbrüstigen und Norfolk-Facons, in Worsteds, Cassimeres und Cheviots, Größen 7 bis 18 Jahre. Ueberröcke aus reinwollenen Stoffen, einschließlich der populären Chinchilla. In Größen von 2½ bis 18 Jahren zu haben. Diese Kleidungsstücke sind tatsächlich $10.00 wert, unser Preis Samstag zu.................. **$8**

Russische und Matrosen Anzüge für Knaben, aus blauen Serges und fancy reinwollenen Mischungen, schön besetzt und elegant geschneidert, in Größen von 2½ bis 8 Jahren, sowie ein kleiner gestrickter Anzug in Oxford, Maroon und Blau. Diese sind markirt zum Preise von 3.95 bis zu................ **7.50**

Wir geben Euch dieses feine Granitewaare Set absolut kostenfrei!

Diese feine Ausstattung von Granitwaaren, bestehend aus acht Stücken, wird jetzt absolut frei an jeden Kunden verabfolgt, der einen Kochofen von unserem großen Lager kauft. Genießt den Vorteil dieser speziellen Offerte, kommt und wählt Euch einen Kochofen aus während dieser Woche, und wir geben Euch eine Garnitur von diesen Granitwaaren, welche jetzt der Gegenstand allgemeinen Interesses sind.

$1 die Woche kaufen irgend einen hier gezeigten Ofen

Wir offeriren eine große Auswahl von äußerst praktisch entworfenen, gußeisernen Kochöfen. Die Gußstücke sind gleichmäßig und mit glatter Oberfläche. Die Montirung ist perfekt und die einzelnen Stücke sind durch Zement eng miteinander verbunden, sodaß der Kochofen luftdicht und sehr sparsam an Brennmaterial ist. Die Feuerung ist von korrekter Größe und gutem Entwurf und brennt Hart- oder Weichkohle, Coke oder Holz mit gleicher Sparsamkeit. In Bezug auf Heizen oder Backen sind sie unübertrefflich, und unsere Preise sind sehr niedrig. Eine feine Auswahl, aufwärts von.............................. **$16.95**

50c die Woche kaufen diese vollständige Bett-Ausstattung — $11.95

Das Bett ist hergestellt aus feinstem Rohrstahl, alle einzelnen Teile sind fest verbunden, in Bezug auf Konstruktion ist es dem teuersten Bett gleich. Zu haben in Martin- oder anderer Politur und angestrichen mit französischem Lack.

Die Matratze ist bezogen mit schwerem Ticking; der weiche Oberteil ist aus neuen und reinen Linters, präparirt durch Dampf und trockene Luft in eine daunenartige Masse und dann durch eine Filzmaschine passirt, wodurch dieselbe in eine filzartige Substanz verwandelt wird.

Die Spring besteht aus einem abwechselnd einfachen und doppelten Gewebe von hellem stählernem Draht mit Kabel-Enden, die Mitte ist durch eine spiralförmige Sprungfeder gestützt. Starke Seiten und Enden aus Winkeleisen, stark gestützt und schwarz lackirt.

50c die Woche

Südseite-Zweigladen: **4833-35-37 S. Ashland Ave.** (nahe 49. Straße) Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend.

WEBER'S FURNITURE 541-43 WEST NORTH AVE

Unser Hauptladen ist: **Clark und Van Buren Str.** Offen Montag, Donnerstag und Samstag Abend.

Offen Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend.

Aus Vereinskreisen.

Der Hessen-Nassauer Damenverein erwählte in seiner Generalversammlung in Counts Holle folgende Beamte: Präsidentin, Karoline Brethauer; Vizepräsidentin, Magdalene Gilzemer; pro. Sekretärin, Dorothea Schalk, 1948 Wilmot Avenue; Finanzsekretärin, Klara Wolter; Schatzmeisterin, Charlotte Schroeder; Führerin, Elise Kopcke; Innere Wache, Ida Behm; Aeußere Wache, Franziska Eller; Verwaltungsrat, Marg. Baum und Anna Knippel; Vergnügungsschatzmeisterin, Frida Nook. Versammlung jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat. Damen im Alter von 18 bis 50 Jahren können dem Verein beitreten.

Agitationsversammlung.

Am kommenden Sonntag veranstaltet die Zahlstelle Herrmann Nr. 1 vom Deutsch-Amerikanischen Unterstützungsbund „Tue Recht und scheue Niemand" eine Agitationsversammlung mit Tanz und gemütlicher Unterhaltung in Paul Fabisch's Halle, 3978 Milwaukee Ave. Aufnahmefähig ist jede deutschsprechende Person im Alter von 18 bis 55 Jahren. Die Aufnahme an diesem Abend ist frei. Anfang 4 Uhr Nachmittags; Eintritt frei.

— Symptomatisch. — Arzt: „Wann haben Sie denn zuerst bemerkt, Frau Gruber, daß Ihr Mann nicht wohl war?" — „Am vergangenen Montag, Herr Doktor — da hat er zum ersten Mal nicht über das Mittagessen geschimpft."

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Rothschild & Company

„S. & H." Grüne Stamps frei mit jedem Einkauf. Zweiter Floor Eingang zu allen Hochbahnzügen.

Eingänge an State Straße, Jackson Boulevard und Van Buren Straße

Elegant sich Kleidende kaufen $17.50 Anzüge im „Männer-Laden"

Junge Männer und Männer kaufen diese Anzüge nicht nur, um $7.50 zu sparen, sondern sie kaufen sie auch, weil sie durchweg moderne, erstklassige Kleider erhalten; die so gut sind wie die regulären $25 Anzüge anderswo.

Das hauptsächlichste Argument zugunsten dieser 17.50 Partie ist Qualität. Das Preis-Argument kommt später, nachdem wir die Vorzüglichkeit der Kleider demonstrirt haben, Euch die umfangreiche Auswahl von gefälligen reinwollenen Stoffen und die schönen Muster gezeigt, und Ihr die Machart, und die Handarbeit, das gute Futter und die sorgfältige Form untersucht habt, welche diese Anzüge den teuren nach Maß gemachten äußerst ähnlich machen. Wenn Ihr Euch überzeugt habt, daß diese Anzüge so gut sind wie die gewöhnliche 25.00 Qualität, so ist es nur logisch, daß Ihr den Unterschied spart, indem Ihr in dem „Männer-Laden" kauft. Das Lager umfaßt alle neuen und modernen Effekte, die vielbegehrten schwarz und weißen, blaue Mischungen, Kammgarn-Cassimeres, Cheviots und feinen garantirten blauen Serge, alles handgeschneiderte, hand-„felled" Kleidungsstücke, mit handgemachten Knopflöchern und steifen oder weichen Roll-Aufschlägen, die Form haltende Anzüge, die überall $25.00 kosten. Alle Größen von 34 bis 44; ferner alle Größen für korpulente und schlanke Männer, $17.50.

$17.50 $17.50

Unsere speziellen $15 Anzüge für junge Männer

Die jüngeren Effekte spielen in dieser Abteilung ebenfalls eine große Rolle; die leganten Facons und die schönen Muster, welche die jungen Männer in der Hochschule oder im College haben wollen. Die Anzüge sind meistens in englischen Modellen gemacht mit weichen Roll-Aufschlägen, Westen mit hohem Schnitt und gerade Beinkleider. Es ist eine unserer erfolgreichsten Partien infolge der Tatsache, daß wir spezialisirt haben und uns nicht von vorübergehenden scheinbaren Vorteilen leiten ließen. Ihr könnt Euch auf die Facons verlassen und sicher sein, daß Ihr die äußerste Dauerhaftigkeit erhaltet bei einem Anzug für das Geschäft oder die Toilette; Größen von 32 bis 38 .... $15

Große Bargains morgen in Knaben-Kleidern und Ausstattungen

Chinchilla-Ueberzieher für Knaben, grau, lohfarbig, blau und braun, mit Shawl- oder Sammetkragen, Belt- oder einfacher Rücken, Serge od. Wollefutter, regulärer $10.00 Coat für $8.75

Wollene Russian Anzüge für nKaben, alle Facons, in Serges, Cassimeres u. Cheviots, Alter 2½ bis 7 Jahre, ein regulärer $5.00 Wert, zu...... $3.85

Knaben-Anzüge, für Schulgebrauch, mit 1 Paar extra Hosen, stark und dauerhaft, nette Farben und in vielen Facons, wirklicher $5.00 Wert — Größen 7—17 Jahre, für nur $3.85

Knaben Sweater-Jacken, reinwollen, mit Byron oder rauhem Hals, stark gestrickt, Größen rangiren von 24 bis 34, speziell zu......... $2.50

Finanzielles.

Ein großer Kundenkreis

Besucher dieser Bank machen Bemerkungen über die große Zahl von Leuten aller Nationalitäten, die sich unser Spar-Departement zunutze machen.

Wir machen auf die Tatsache aufmerksam, da sie dafür spricht, daß unsere Bank ein Institut ist, das bei den Leuten, die sparen, sehr beliebt ist.

Kapital $5,000,000
Ueberschuß $10,000,000

Wir zahlen 3% Zinsen per Jahr

Illinois Trust & Savings Bank

La Salle Strasse & Jackson Boulevard

The Merchants Loan and Trust Company — Oldest Bank in Chicago

Wenn Ihr Eure Ersparnisse in der ältesten Bank in Chicago hinterlegt, erhaltet Ihr nicht nur 3% Zinsen, sondern Ihr habt auch die Befriedigung, zu wissen, daß Eure Ersparnisse sicher sind.

Diese Bank besitzt ein Kapital und Ueberschuß von zehn Millionen Dollar; sie ist in starken, konservativer Verwaltung und ihre Methoden haben die Probe von über einem halben Jahrhundert bestanden.

Spareinlagen am oder vor Montag, dem 6. Oktober, gemacht, ziehen Zinsen vom 1. Oktober an.

Etablirt 1857.

112 West Adams Strasse
Nordwest Ecke Clark Straße.

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen auf verbesserte Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $1,500,000

— In erregter Unterhaltung geht oft die Haltung unter.

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Ein Verkauf von Schulkleidern für Knaben

Zweiter Floor

Jede Mutter sollte diese Items sorgfältig durchlesen, da wir einige außergewöhnlich anziehende Bargains quotiren.

$6.50 Knabenanzüge, mit Extra Paar Hosen, 4.85
$6.50 reinw. blaue Serge Knabenanzüge, zu 4.85
$7.50 u. $8.50 Chinchilla Knabenüberzieher, 4.85
$7.50 Norfolk Knabenanzüge, ein spez. Preis, zu 4.85
$7.50 u. $8.50 russische Anzüge für Knaben, zu 4.85

$4.85 Alter 2½ bis 18 Jahre.

$4 Norfolk Knaben-Anzüge, neue Herbst-Facons, Knicker-Hosen, $2.95.

$4 Chinchilli russische Ueberzieher für Knaben, morgen zu $2.95.

Norfolk und russische Anzüge für Knaben, wert $3.50, zu $1.90.

$5 blaue Serge Knaben-Anzüge, $3.75.

$1 „Mill End" Kniehosen für Knaben, 49c.

$35 Männer-Anzüge und Ueberzieher, nach Maß gemacht, tadellos passend und gut gemacht, 17.50

$20 Anzüge und Ueberzieher, handgemachte Anzüge, neueste Farben, 50 verschiedene Schattirungen, importirte und einheimische Tweeds, fancy Mischungen, elegant geschneidert, Größen für Männer jeder Gestalt. Die Ueberzieher sind einfach schwarz, grau, braun und fancy farbig, Box- oder Gürtel-Facon, in den neuesten Modellen, zu $15.00

$17.50 Anzüge oder Ueberzieher, blaue Schattenstreifen, in reinwollenen Worsteds, einfach blauen Serges, Tweeds und schottischen Cheviots. Die Ueberzieher sind in den neuesten Shawlkragen-Facons, Vicunas, Oxfords und fancy Mischungen, in schwarz und grau, für Starke, Schlanke und Reguläre. $17.50 Werte, morgen zu $12.50

Finanzielles.

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einnahmen, ist Reichtum und Selbständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt. Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank

Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

American Telephone & Telegraph Co.

Eine Dividende von zwei Dollars per Aktie wird am Mittwoch, den 15. Oktober 1913, an Aktieninhaber bezahlt, die bei Geschäftsschluß am Dienstag, den 30. September 1913, eingetragen sind.

William R. Driver, Schatzmeister.

fr19,26,of3,10

Wir kuriren alle Krankheiten ohne Medizin, ohne Operation. Man hole sich fordere sich ein freies Buch.

KNEIPP KUR, 20 S. State Str.

fr,di,*

— Stimmt. — Professor: „Müller, nennen Sie mir eine Pflanze mit viel Eiweißsubstanzen!" — „Spinat mit Ei."

Leset die „Sonntagpost"

Altmodische Leute.

Von Maria Freiin von Perfall.

Ein Lächeln froher Erwartung spielte um Edgar Sehlers' Gesicht, als er die dünne, alte Hausglocke zog. Sie gab einen seltsam zittrigen Klang. Gleich darauf hörte man eine Stimme, die beinahe ebenso seltsam zittrig war: „Margaret, mach doch schnell auf. Es hat jemand geläutet!" — Es war Wilhelmine Mütgen, die das rief. Sie wußte, daß Sehlers kommen würde. Er hatte ihr ja geschrieben, er verbringe die drei Urlaubstage in ihrer gemeinsamen Vaterstadt. Aber Wilhelmine Mütgen sagte „jemand". Denn, dachte sie, die alte Margaret braucht gar nicht zu wissen, daß Edgar Sehlers mich liebt, seit beinahe fünfundzwanzig Jahren, daß wir uns nur des mangelnden Geldes wegen nicht geheiratet haben.

Sehlers ordnete einen Augenblick seine Krawatte und strich sorgfältig über den dünnen Scheitel. Seine ungewöhnlich schlanke Gestalt reckte sich in die Höhe, die hellen, blauen Augen zwinkerten, während die Falten darum herum sich vertieften. Ein bißchen lächerlich steif stand er in Wilhelmine Mütgens kleinem Salon. — Sie kam zwei Minuten später durch die andere Türe. Ihr schlichtes, graues Haar trug sie ganz festtäglich in zwei großen Ringellocken über den Ohren, und die weiße Spitzenbarbe sah ebenso neu und frischgefärbt aus wie im vergangenen Jahre. Man hätte gedacht, ein altes Bild stiege aus dem Rahmen und würde lebendig, wieder ein zierliches, niedliches Persönchen, fein, schlank und klein mit einer Wespentaille und zerbrechlichen Händchen, die aus schmalen, schwarzen Aermeln und einer Spitzenvolant am Gelenke herauswachsen. Ihre Stimme klang wie feines, altes Glas. — Sehlers mußte ihr gegenüber auf der Bergère Platz nehmen. Er versank völlig dort, so, daß Wilhelmine Mütgen von dem steilen, schmalen Sofa aus auf ihn herabsah, über das Glastischchen hinweg, das zwischen ihnen stand. Es waren dort alte, vielfach geleimte Nippfigürchen, bemalte Puder- und Tabakdöschen.

Sie ist heute lebhafter noch als sonst, meinte Edgar Sehlers, während er mit seinen kleinen guten Augen in ihr Gesicht sah. Sie ist doch merkwürdig jung, — er seufzte heimlich — so frisch und jung sieht sie aus. — Dann erriet er den Grund ihrer freudigen Erregung, als sie ihm sagte, er sei morgen mit ihr eingeladen zum Kaffee bei ihrer Freundin, der Witwe Stieffens. Vor wenigen Tagen war Wilhelmine Mütgen dazu aufgefordert worden. Aber sie hatte ihrer Freundin geschrieben: „Ich erwarte Besuch und kann nicht kommen, liebe Caroline." — Daraufhin war unverzüglich auch für ihren Besuch Einladung geschickt worden. Wie sie dies erzählte, durchrieselte Wilhelmine wieder der geheimnisvolle Schauer bei dem Gedanken, an Edgar Sehlers Seite in den Salon der Freundin zu treten. Die Freude stand auf ihrem lieben, alten Gesichte. Dann erzählte sie ihm von ihren frohen und trüben Stunden. Sie holte aus der alten Schatulle, die ein Hochzeitsgeschenk ihrer Mutter gewesen, die letzten Briefe ihres Bruders hervor. Der war vor vielen Jahren nach Amerika gegangen, dort Geld zu holen für sich und die Schwester. Seither war er nicht mehr zurückgekehrt. Es ging so schnell nicht mit dem Goldgewinnen: man mußte Geduld haben. Aber er schrieb zu allen festlichen Anlässen sehr schöne Briefe. Georg Mütgen hatte sich als Kind schon so hochbegabt und unternehmungslustig gezeigt. Seine Schwester war sehr stolz auf ihn. Nun mußte Sehlers den Neujahrs- und Geburtstagsbrief lesen, in welchem auch von einem „nicht mehr fernen Wiedersehen" stand. Wilhelmine betrachtete ihn freundlich, während er las, und dachte: Der Schlußsatz ist auch für ihn von Wichtigkeit. — Allerlei Pläne, die sie im stillen ausgeheckt hatte, legte sie ihm vor. Margaret wurde von Tag zu Tag schwerhöriger; sie mußte doch daran denken, sich nach jemand anderem umzusehen. Aber es fiel ihr schwer, sich von Margaret zu trennen. — Zuletzt wußte er beinahe alles, was sie in dem verflossenen Jahre gedacht und getan. — Nur die Gedanken und Wünsche, die sich an seinen Namen knüpften, verschwieg sie ihm. —

Er sprach von seinem Arbeiten und Mühen, das oft länger war als der Tag; daß aber Geduld des Lebens schönste Kunst sei! — Zuweilen im Eifer der Rede und Widerrede, oder wenn sie lachten, was wie das Zusammenklingen kleiner Dorfkapellenglocken sich anhörte, neigten sich ihre Scheitel gegeneinander. Ueber Wilhelminens Gesicht schlich so etwas wie feine, junge Röte und ließ die Falten auf eine kleine Weile verschwinden. —

Sehr gewichtig schritt Wilhelmine Mütgen neben Edgar Sehlers durch die wohlbekannten Straßen. Aus ihrer großen, schwarzen Spitzenhaube sah sie ganz feierlich zu ihm auf. Die altseidenen Bindebänder rauschten, wenn sie den Kopf zur Seite wandte. Zuweilen blieben sie stehen. Sehlers wies mit der Spitze seines Rohrstocks, der einen imitierten Elfenbeinknopf trug, nach einem bemoosten Brunnnen oder alten Giebelhause und rief fröhliche Erinnerungen aus seiner Studentenzeit wach. — Damals hatten sie sich kennen gelernt. — Sie sprachen von dutzenderlei Dingen, von manchem, was sich in der Zeit verändert hatte, besser geworden war oder auch schlechter, und wie es wohl weiter sich bessern oder verschlechtern würde. Zwei junge Leute, ein Mann und ein Mädchen, gingen an ihnen vorüber, Arm in Arm, mit übermütigem Lachen. Sie seufzten über den Leichtsinn und sahen doch den beiden nach, so lange es sein konnte. —

Nun trat Wilhelmine in Frau Stieffens Salon, mit zierlichem Grüßen und hellen, freundlichen Worten. „Herr Sekretär Sehlers," stellte sie vor. Er verneigte sich höflich gegen alle und sie knixten so ein bißchen und lachten und wurden sehr lebhaft. — Es waren sonst nur immer Damen bei der Kaffee-Einladung der Witwe Stieffens. Aber sie freuten sich alle sehr, daß Mine den Herrn mitgebracht hatte. — Wilhelmine schwelgte in dem Triumphe, Edgar Sehlers den Freundinnen allen zeigen zu können. Sie war überzeugt, daß er allen sehr gern gefallen würde. Aber keine von ihnen wußte, was er ihr war und sie ihm. Das war junge, hohe Freude. — Je mehr sie nach ihm hinsah, wie er die kleinen Fragen der anderen beantwortete, desto höher schwoll ihr Herz. Sie wußte kaum, was sie selbst sagte. — Da wandte sich eine, die eigentlich viel zu jung war für den Kreis, an sie: „Wird Ihr Freund länger bleiben?" — Die Angeredete schüttelte verneinend den Kopf. Sie verneinte die Frage und wollte gleichzeitig, halb unbewußt, den Gedanken von sich weisen, daß Edgar Sehlers ihr Freund sei. Es brauste in ihren Ohren. Wie Funken und Irrlichter tanzte es vor ihren Augen. Das Wort „Freund" stand da, vor ihr auf dem Tische, in der Tasse, in der Luft geschrieben und zerstörte und vernichtete alles, alles andere. —

Es hatte so laut geklungen in dem kleinen Zimmer. Ich glaube, es hat auch niemand sonst gesprochen. Edgar Sehlers mußte es also auch gehört haben. — Sie wagte nicht, nach ihm hinzusehen. — Die Frauenstimmen wogten durcheinander, als wäre nichts gewesen, was die Freude der Unterhaltung gestört hätte. Nur Sehlers hörte sie nicht sprechen.

Ob er auch die ganze Skala der Empfindungen durchlebte, durchlitt, wie sie dies eine kleine Wort in ihr wachgerufen hatte? Die schmerzliche Dissonanz, die so schrill anschlug, wie ein jäh zerrissener Akkord in den hellsten Tönen, den Klang vernichtend, der vor kurzem noch voll geheimen Jubels anschwoll, der nun, leise fortwimmernd, im Ohre bleiben wird. War es auch über ihn gekommen wie ein Blitzstrahl, der die Aussichtslosigkeit, ja das Lächerliche ihrer stummen Neigung grell beleuchtete? — Sie waren beide ja doch alte Leute, denen das zarte Wort „rühret nicht daran" nicht mehr gelten darf vor der Welt, der jungen. Weiße Haare, fahle Wangen! Schnee ringsum und dabei Sommergedanken! Die hätten denn doch mit dem leuchtenden Sommer, der sie einmal geboren, auch ersterben müssen. —

Sie waren altmodische Leute und sagten sich, das Wort „Freund" ist die Grabschrift für heimlich verblutete Liebe. —

Edgar Sehlers mußte tags darauf abreisen. Er küßte ihr zum Abschied diesmal die Hand ganz ritterlich. —

Sie saß noch lange, nachdem er gegangen war, auf dem steilen, schmalen Sofa und gab sich, starren Auges, ihren Gedanken hin. — So alt, unwiderruflich alt, sah Wilhelmine Mütgen heute aus.

Beseitigt Dyspepsia, Gas und schlechte Verdauung

„Pape's Diapepsin" kurirt kranke saure Magen in fünf Minuten — Achtet auf die Zeit!

Es „bringt wirklich" schlechte Mägen in Ordnung — es „bringt wirklich" Verdauungsschwäche, Dyspepsie, Sodbrennen und Säure in fünf Minuten weg — das — gerade das — macht Pape's Diapepsin zu dem meistgekauften Magenregulatur in der Welt. Wenn sich das, was Ihr eßt, durch Gährung in schwerverdauliche Klumpen zusammenballt, wenn Euch Gase, Säure und unverdaute Speisen aufstoßen, wenn Ihr Schwindel verspürt, Euer Atem übel riecht, Eure Zunge belegt ist, Ihr innen mit Galle und unverdaubaren Speiseresten gefüllt seid, dann denkt daran, daß alle diese Leiden in dem Augenblick verschwinden, in dem „Pape's Diapepsin" mit dem Magen in Berührung kommt. Es ist wirklich erstaunlich — beinahe wunderbar, und das Beste dabei ist, daß es harmlos ist.

Eine große 50 Cents-Schachtel von Pape's Diapepsin wird Euch für 100 Dollars wert Befriedigung geben, oder Euer Apotheker gibt Euch Euer Geld zurück.

Es ist sein Gewicht in Gold wert für Männer und Frauen, die ihre Mägen nicht in normalen Zustand bringen können. Es gehört in Euer Heim — es sollte immer bereit gehalten werden für den Fall, daß während der Tag- oder Nachtzeit ein Magen erkrankt, sauer wird oder sonst in Unordnung gerät. Es ist der schnellste, sicherste und der harmloseste Magenarzt der Welt.

SIEGEL COOPER & CO — The Big Store — Chicago's Economy Center

Siegel Stamps sind frei mit allen Einkäufen in dem Großen Laden

Spezialitäten für „Junge Leute-Woche"

Für die Mädchen und Juniors

$18 bis $20 Misses-Suits, 12.75

Dies sind moderne Suits für Misses und kleine Damen. Sie sind gemacht aus neuen Stoffen und in kleidsamen Facons. Wir illustriren ein Modell aus „mannish" Serge mit einem Sammet Sash Effekt. Sie sind alle gut geschneidert. Gute $18 bis $20 Suits markirt zum Preise von 12.75

Andere Modelle sind in hübschen Cheviots und fancy Geweben; in blau, schwarz, braun u. s. w. Sie sind sämmtlich prachtvoll geschneidert und wunderbare Werte; Preis für morgen, zu nur.. 12.75

Sport Coats für Misses und Juniors. Alle neuen und beliebten Farben. Rose, Grün, Rot, Navy, Copenhagen, Braun, Grau, Lohfarbe u. s. w., aus Chinchilla, Boucle und anderen zuverlässigen Stoffen, markirt zu 8.75

Mädchen Coats. Corduroy, Chinchilla und andere Stoffe, in Grau, Blau, Braun u. s. w. Manche sind gemacht mit lange Taille Effekt. Andere Modelle von gleicher Eleganz sind eingeschlossen, 8.50 bis $12 Werte, markirt zu 5.95

Ein-Stück Kleider für Misses und Juniors. Manche in Kombinationen, karrirter Skirt und blauer Coatee Effekt. Andere haben hübsche Kragen und Spitzen Yokes. 6.50 bis 8.75 Werte, markirt zum Preise von 4.95

Mädchen Coats. Größen 6 bis 14 Jahre. Weiche, warme Stoffe, in Rot, Braun, Blau, Grau und anderen Farben. Viele elegante Facons zur Auswahl, $5.00 bis 8.75 Werte, zu 3.95

Kleider für die Knaben

$4 Anzüge, mit 2 Paar Hosen, zu 2.85

Diese Anzüge sind die Sensation der „Junge Leute-Woche" für die Knaben. Sie sind aus hübschen Cheviots gemacht, in Lohfarbe und grauen Schattirungen, und gut gemacht und sorgfältig geschneidert. Außergewöhnlich gute Facons sind eingeschlossen. Vorzügliche $4 Werte, markirt zu 2.85

Jeder Anzug hat zwei Paar Knickers, und die Röcke sind in doppelknöpfigen Facons, für Knaben von 9 bis 16 Jahre, und Norfolks für Knaben von 6 bis 16 Jahre. Ungewöhnliche Werte, 2.85.

Anzüge für Knaben, von reinwollenem Stoff, mit zwei Paar Knickers in vollem Schnitt. Elegante graue, stahlgraue und lohfarbige neue Mischungen, in guten, dauerhaften Cheviots. Doppelknöpfig, in Größen 9 bis 17 Jahre; Norfolks, in Größen 6 bis 17, $6.50-Werte, zu 4.75

Odd Knickerbockers, in Größen von 5 bis 16 Jahren, Cassimeres und Cheviots, sind gut und voll zugeschnitten, unsere 75c Werte, zu 45c

Mehr Geschäfte, größere Profite und weniger Unkosten für Sie, Herr Ladenbesitzer, falls Sie

Tungsten Electric Fixtures

installiren. Wir vermieten Tungsten Electric Fixtures, einschließlich Installirung und Lampen-Erneuerung, zu einer niedrigen, festen monatlichen Rate. Wir liefern und installiren die Fixtures. Elektrizität zu regulärer Meter-Basis. Schreibt heute oder telephonirt

COMMONWEALTH EDISON COMPANY

120 West Adams Strasse

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago. 2002

Die Schneiderrechnung der Opernsängerin.

Vor dem Pariser Zivilgericht fand eine interessante Verhandlung statt. Die russische Sängerin Frau Kusnitzew, die gegenwärtig an der Pariser Komischen Oper gastirt, hatte eine Klage gegen ihren Schneider angestrengt, weil dieser sich veranlaßt sah, der Direktion der Komischen Oper einen Pfändungsbeschluß auf das Gehalt der Künstlerin, für den Restbetrag von 28,000 Frcs. einer Rechnung, die sich ursprünglich auf 58,000 Frcs. belaufen hatte, zuzustellen. Die Künstlerin stellte den Antrag, daß die Pfändung auf ein Fünftel ihrer Gage beschränkt bleibe, weil sie den Rest absolut zur Bestreitung ihrer täglichen Ausgaben benötige. Der Vertreter des Schneiders machte dagegen geltend, daß Frau Kusnitzew eine sehr hohe Gage von den Petersburger Theatern beziehe und daher nicht darauf angewiesen sei, ihren Lebensunterhalt aus ihrer Gage an der Komischen Oper zu bestreiten. Das Gericht stellte sich zum Teil auf die Seite der Künstlerin und beschränkte den pfändbaren Teil ihrer Gage auf ein Drittel.

— Aus Fritzchens Aufsatzheft. — Es gibt auch Hunde, die im Meere leben. Solche sind z. B. der Seehund und der Rollmops.

Hüte für Männer.

(Dritter Floor, Mitte.)

Feine importirte Velourhüte für Männer, österreichische und deutsche Fabrikate, in allen neuesten Facons, beliebte Farben; die $5.00 Hüte der Hutläden, Samstag ... $3.39

Schwarze steife Hüte für Männer, alle die neuesten Blocks und weichen Hüten, Telescope und Pork Pie Stile, reguläre $3 Hüte, zu ... $1.98

Unser neues Observatorium offen von 10 Vm. bis 4:30 Nm. tägl. — 325 Fuß über dem Straßenniveau. Keine Eintrittsgebühr verlangt. Nehmt Elevator in der Mitte.

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Sweater-Coats.

(Vierter Floor, State Str.)

Reinw. schwere Shaker gestr. Rope Stitch Sweater Coats für Männer, Maroon u. Oxford, 7.50 wt., ... $5.98

Feine gerippte woll. Sweater Coats für Männer, Byron u. Ruff Neck Kragen, Cardinal und Oxford, gewöhnlich $2.50, speziell, zu ... $1.98

Was ist das Meiste das Ihr erwartet für $14.75 von einem Herbst-Männeranzug

Umänderungen frei gemacht

Stellt die größten Ansprüche, denkt an die besten Kleiderwerte, die Ihr je zu 14.75 gekauft, haltet Umschau u. seht die Anzüge, die andere Läden zu $17.50 verkaufen, — macht Euch völlig vertraut mit den Kleiderwerten u. kommt hierher und seht die

berühmten „High Art" Kleider zu $14.75

und wird Euch völlig davon überzeugt, daß Ihr Euch für die „High Art" Kleider entscheiden werdet, da Ihr die sorgfältige, kundenschneiderartige, die hübschen Entwürfe u. Schnitt, das absolut perfekte Passen solcher Art findet, wie Ihr sie für $25 oder teuerere Anzüge erwarten würdet; eine Menge von neuen Facons, um alle Männer in der Stadt zu befriedigen; englische, halb englische, zwei und dreiknöpfige reguläre Facons; [illegible] grauen, blauen, lohfarb. und braunen Schattirungen, u. in schwarzem seidenem. Effekten, Chalk Streifen, Pin Streifen, PinChecks u. fancy Effekte, alle Größen, reguläre, starke, kurze und schlanke Staturen, 33 bis 40 — wirklich außergewöhnliche Werte, zu ... 14.75

$17.50 Herbstanzüge für Männer, 12.50

Anzüge, welche besonderer Beachtung würdig sind, denn sie sind gerade die Anzüge, die Geschäftsleute wünschen; [illegible] Cheviots und Tweeds, [illegible] ... $12.50

Wir haben immer das Beste für die Knaben

[illegible] Anzüge für Knaben, dauerhaft, Yoke Norfolk, Russian, Military und Sailor Blouse Facons, [illegible] Cheviots, Tweeds, Cassimeres, [illegible] ... $3.80

„Soeslin Boy" Anzüge für Knaben, gemacht in Norfolk und doppelbrüstigen Stiles, [illegible] ... $4.85

Herbstanzüge für Knaben, Yoke Norfolk Facon, mit Gürtel, dauerhaft gemacht von reinwoll. Cheviots und Cassimeres, in neuem gemischtem Grau, Lohfarben und Braun, extra voller Schnitt der Knickerbockerhosen, durchweg gefüttert, Uhrtasche, Gürtel Loops, Größe 6 bis 17 Jahre, Anzüge, für welche andere $4.50 bekommen, für ... $2.95

Herbstanzüge für Knaben, Yoke Norfolk Facon, mit Extra-Paar Peg Knickerbocker Hosen in vollem Schnitt, durchweg gefüttert, von reinwoll. Tweeds, Cheviots und Cassimeres, in neuen grauen, braunen, lohfarbigen, blauen u. Oxford Geweben; fancy Novitäten, Karrirungen und Diagonal Gewebe, für Knaben von 6 bis 18 Jahre, anderswo die $8.00 Anzüge, Samstag, zu ... $5.85

Neue Chinchilla-Ueberzieher für Knaben, neue braune, lohfarb. u. blaue Schattirungen Shawl Kragen u. russische Facons, Größen 2½ bis 10 Jahre; wirklich ausgezeichnete Werte, zu $12.75 und herab bis ... $4.75

Knickerbocker Hosen für Knaben, von Fabrikresten von schlichtblauen Kammgarnen, hell- u. dunkelgrau gemischten Cheviots und Drab u. braunen Corduroys, voller Peg Schnitt, mit Gürtel Loops, Größen 5 bis 17 Jahre ... 45c

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

S. Hermitage Ave., 200 F. s. von 34. Str., Ostfront, 25 bei 125½; Rika Teuscher an Servatius Fischer, $1050.
Lowe Ave., 166 F. w. von 31. Str., Ostfr., 25 bei 125; Wm. Geringer an Wm. C. Gringer, $6750.
LaSalle Str., 273 F. s. von 38. Str., Ostfr., 25 bei 171½; Maggie McNamara an Joseph B. Richards, $2000.
Lowe Ave., 175 F. n. von 33. Str., Westfr., 25 bei 125; Wm. D. Hornburg an Peter Winskauskas, $2000.
Prairie Ave., zwischen 33. u. 35. Str., Westfr., 24 bei 123; Katharine Uchtmann an Ellen Cunningham, $1500.
34. Str., 136 F. ö. von Wabash Ave., Nordfr., 19½ bei 100; Henry C. Dies an J. N. Emery, $3500.
31. Str., 115 F. w. von Wallace, Nordfr., 25 bei 125; Margaret Murray an Kazimer Wiczas, $5150.
Union Ave., 118 F. n. von 34. Str., Ostfr., 24 bei 124½; Ignac Proninskas an Petronela Petrauskis, $2650.
Ellis Ave., 72 F. n. von 57. Str., Ostfr., 24 bei 130; Harry Weinberg an David H. McKinney, $5500.
95. Str., Südwestecke Exchange Ave., Nordfr., 61 bei 125; Henry Tague an Donato Bartolomew, $3100.
136. Str., 30 F. w. von Buffalo Ave., Südfr., 25 bei 125; Ole P. Nielsen an Edward Powell, $2800.
Ontario Ave., 425 F. s. von 135. Str., Westfr., 25 bei 125; Ida Ganter an Julius Goldstein u. And., $1200.
Prairie Ave., 247 F. n. von 50. Str., Ostfr., 51½ bei 161; Vaclav Lala an Elizabeth Hackel, $75,000.
Chicago Heights Sub., Lot 4, Bl. 223; David Stein an Ole J. Olsen, $1075.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Dezember, 87⅝—87¾c; Mai, 92½—92⅝c.
Mais, Oktober, 70⅞c; Januar, 70⅛c; Mai, 71½—71⅝c.
Hafer, Oktober, 40⅞c; Dezember, 42¼—42⅜c; Mai, 45½—45⅝c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 84,000, von Mais auf 360,000, von Hafer auf 340,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 84,000 Bushels Weizen, 210,000 Bushels Mais und 390,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Januar, $20.15; Mai, $20.25.
Schmalz, Oktober, $10.95; Januar, $10.97½; Mai, $11.12½.
Rippchen, Oktober, $11.05; Januar, $10.65; Mai, $10.72½—$10.75.

Marktbericht.

Chicago, den 3. Oktober 1913.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, neu, 93—94½c; Nr. 3, rot, neu, 90—92c; Nr. 2, harter Winterweizen, 87½—88c; Nr. 3, 85⅞—86½c.
Frühjahrsweizen, Nr. 1, 89½—90c; Nr 2, 88—89c; Nr. 3, 83½c.
Mais, Nr. 2, 72—73c; Nr. 2, weiß, 72½—73¼c; Nr. 2, gelb, 72½—73¼c; Nr. 3, 71¾—72¼c; Nr. 3, weiß, 71½—71¾c; Nr. 3, gelb, 72¼—73c; Nr. 4, weiß, 71—72c.
Hafer, Nr. 2, weiß, 42¾—43¼c; Nr. 3, weiß, 43—43⅜c; Nr. 4, weiß, 41—41¼c; Standard, 42—42¼c.
Roggen, Nr. 2, 65c; Nr. 3, 62½—63c; Nr. 4, 61c.
Gerste, „Malting", 68—85c; „Feed", 58—65c; „Screenings", 40—60c.
Mehl, „Spring Patents", $5.20—$5.30 das Faß; Roggenmehl, $3.00—$3.30; „First Clears", jute, $3.50—$3.75; „Winter Patents", jute, $4.00—$4.15.
Heu, (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $19.50—$20.50; Nr. 1, $18.00—$19.00; bestes Prairie, $17.50—$18.00; Nr. 1, $16.00—$17.00; Nr. 2, $15.00—$16.00; Packheu, $6.00—$7.00.
Kleesamen, „Country Lots", $9.00—$11.25
Timothysamen, „Country Lots", $3.75—$5.25.

Oel.

Standard, weiß, 150 ... $	0.10¼
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.18
Gasolin	0.19
Leinsamen-Oel, roh, im Faß	0.54
do., gereinigt, do.	0.55
Terpentin, im Faß	0.49
Benzin, do.	0.20

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.90—$9.35 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.50—$8.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.25—$7.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $10.00—$11.50; „Native Bulls", $5.75—$7.90.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.50—$8.25 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.00—$8.35; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.60—$9.00; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.00—$7.25; Eber, $2.00—$3.00.
Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $4.15—$4.75; „Feeding Lambs", $6.25—$6.65; „Native Yearlings", $5.15—$5.75; „Native Ewes", $4.00—$4.25.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfd.	0.31
„Extra Firsts", das Pfund	0.29
Nr. 1, das Pfund	0.27 —0.27½
Nr. 2, das Pfund	0.24½—0.25½
Packwaare, das Pfund	0.23
Eier—	
„Checks", das Dutzend	0.10 —0.11
„Dirties", das Dutzend	0.15
„Firsts", das Dutzend	0.25 —0.26
„Extras", das Dutzend	0.28
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.14½—0.15
„Young America", das Pfd.	0.16
„Daisies", das Pfund	0.15
Brick, neu, das Pfund	0.16
Schweizer, neu, das Pfund	0.18
Limburger, neu, das Pfund	0.14

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.13
„Springs", das Pfund	0.14
Truthühner, das Pfund	0.19
Hähne, das Pfund	0.11
Enten, das Pfund	0.14
Gänse, das Pfund	0.13
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10½—0.11½
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12 —0.13
90—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.14 —0.15

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.50 —5.50
Zitronen, die Kiste	5.50 —5.75
Orangen, die Kiste	5.50 —6.00
Grape Fruit, die Kiste	7.00
Ananas, die Kiste	2.50 —2.75
Pfirsiche, Michigan, d. Körbchen	0.20 —0.30
Weintrauben, das Körbchen	0.14 —0.25
Melonen, „Gems", die Kiste	0.75 —1.25
Kronsbeeren, das Faß	5.50 —6.00
Gurken, das Kistchen	1.00 —1.15
Kraut, die Kiste	1.50 —1.75
Blumenkohl, die Kiste	2.00 —2.25
Sellerie, die Kiste	0.30 —0.65
Kopfsalat, die Kiepe	1.75 —2.75
Blattsalat, die Kiste	0.10 —0.25
Meerrettig, der Bund	0.65 —0.70
Rote Rüben, neue, 100 Bündchen	1.00 —1.25
Mohrrüben, neue, 100 Bündchen	1.50 —2.00
Tomaten, die Kiste	0.25 —0.75
Zwiebeln, der Sack	1.10 —2.40
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10
Rettige, 100 Bündchen	1.00 —1.25
Rüben, neue, 100 Bündchen	1.50 —1.75
Süßkorn, der Sack	0.50 —0.60
Spinat, der Kübel	0.40 —0.50
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	1.75 —2.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.00 —2.10
Rote Nierenbohnen	2.25 —2.30
Limabohnen, 24 Pints	2.50 —3.00
Kartoffeln, neue der Bushel	0.60 —0.75
Süßkartoffeln, das Faß	2.00 —3.00

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreis
American Can	250	34⅝	34¼	34½
do., bevorzugt	100	95	94½	95
Amer. Telephone	50	128	128	128
Booth Fisheries, bev.	30	77⅛	77⅛	77⅛
Chic. Rys., Series 2	270	30	29¾	30
do., Series 3	250	8½	8⅜	8½
Commonw. Edison	65	153	153	153
Diamond Match	35	100	100	100
Illinois Brick	21	62	61⅛	62
National Biscuit	150	123	123	123
National Carbon	15	117	117	117
Peoples Gas	335	127¾	127⅛	127¾
Public Service, bev.	40	97	97	97
Sears-Roebuck	570	190¾	189	190
Southern Pacific	100	91	91	91
Swift u. Co.	30	105¼	105¼	105¼
Union Carbide	45	192	190	192
U. S. Steel	530	60¼	59¼	60¼

Bonds.

$3000	Chicago Railways 5s A	93½
2000	Commonwealth Edison 5s	101¾
1000	Metropolitan Elevated Extens. 4s	78
5000	Ogden Gas 5s	97
1000	Commonwealth Edison 5s	101½
5000	Chicago Railways 5s	98¼
4000	Ogden Gas 5s	97
5000	do.	97
5000	Peoples Gas Refunding 5s	100¼

3-Stück Parlor-Set und Parlor-Tisch

$2.00 Baar — 75c die Woche

Ein ausgezeichnetes Birch Mahagoni 3 Stück Parlor-Garnitur, die Gestelle sind massiv und stark ineinander gefügt, mit zu Pianopolitur gerieben Die allerbeste Polsterarbeit, vom besten Leder über altempfeirie Stahl Springs. Der Tisch ist ebenfalls von Birch Mahagoni, mit großer Platte und starkem Bücherregal unten ... $24.50

Ein großer Bargain in einem ‚Crown' Heizofen

Seht unsere große Partie von Küchen- u. Heizöfen

$2.50 Baar 75c die Woche

Dies ist ein ungewöhnlich guter Heizofen — der Feuertopf ist von extra schwerem Gußeisen und ist drehbar. Ein Eigenheit, die nur in den hochfeinsten Heizöfen im Handel zu finden ist. Er ist mit kalten Luftzügen versehen und hat den neuesten, verbesserten Feuerplatz — Die Heizöfen ist sehr hübsch vernickelt und ist ein großer Bargain — Preis: $22.50

Echte Matratze aus reinem Filz

Hier ist eine Matratze, die seit Jahren zu einem bedeutend höheren Preis verkauft wurde, als wir ihn bei diesem Verkauf ansetzen. Sie ist von guter Sorte, auserlesenem Filz gemacht und Lage aufgebaut wie es bei den teureren Matratzen der Fall ist. Sehr starkes Art Ticking, und in einer Varietät von Entwürfen. $3.75

The Humboldt
S. I. FRANK
2418-2420 NORTH AVE NEAR WESTERN AV.

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bande, Johanna, 40 J.; 154 Goethe Str.
Berger, Henry, 33 Ost 111. Place.
Heck, Dora, 34 J.; 2217 S. Dearborn Str.
Hepel, F. J., 94 J.; 540 N. Leamington Ave.
Kupferle, Otelia, 46 J.; 31 Groß Terrace.
Keller, John G., 66 J.; 744 N. Wells Str.
Malmann, Peter, 44 J.; 818 N. Clark Str.
Meier, Leonard, 62 J.; 1035 Oakdale Ave.
Siegler, Jacob, 73 J.; 11939 Yale Ave.
Thurow, Wilhelmina, 89 J.; 1931 S. Hamlin Avenue.
Wismann, J. H., 51 J.; 6359 Sangamon Str.
Wiedmann, C., 69 J.; 1308 Cleveland Ave.
Weiß, John, 52 J.; 424 Oakdale Ave.
Welncke, Martha, 22 J.; 1036 Fry Str.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Harry F. Tewksburry, Tillie Dralle, 22, 18.
Adam Golembiewski, Julia Gazda, 22, 20.
Harry Sullivan, Mary Hurat, 21, 19.
John Sfinto, Rosa Blasihel, 21, 20.
William A. Hann, Beatrice C. Clark, 32, 32.
Frank MacGowan jr., Catherine Dale, 29, 18
Henry H. Schwinge, Mathilda Ruland, 43, 36.
Andrew Clever, Anna Reynolds, 37, 35.
Stanislaw Gnaidel, Rozalia Sowa, 22, 21.
Josiah W. Verhoef, Dora B. LeMon, 24, 26.
Walter L. Lindsley, Hazel Turner, 27, 23.
Charles Lavie, Veronika Pretkus, 30, 20.
Antoni Soprisink, Helena Stachnik, 23, 20.
Otto L. Antonsen, Kaia Parbst, 26, 23.
Harold B. Gustafson, Albertine Erickson, 22, 21
Pawel Wec, Helena Talarcink, 23, 21.
Harvey Ringstrom, Helen Harlington, 28, 25.
Stanislaw Grzeskowiak, Franciszka Troinska, 24, 20.
Malcolm N. Fay, Louise J. Foltz, 30, 30.
Andrew Hansen, Mary Chatrand, 24, 19.
Wiktor Anderson, Emma Swanson, 27, 21.
Sam Dattilo, Mary Amider, 24, 21.
Stefan Wrona, Julia Krochmal, 28, 20.
Paul Gabrhel, Aniela Kloc, 23, 18.
David L. Krause, Ida Newman, 40, 28.
Jakub Stawasz, Wladyslawa Myslievicz, 47, 20.
Anton Barkauskis, Mary Petkaite, 29, 26.
Alfio Scaletta, Chiara Carbone, 22, 18.
Frank Sokofshitish, Rose Glasner, 27, 20.
George Chuma, Amelia Chodor, 28, 20.
James Walsh, Lillian Lusk, 26, 20.
Steve Melved, Ljubica Penovic, 21, 26.
Felix Zawistowski, Bertha Bridahl, 40, 28.
Vito Varia, Anna Drumps, 24, 18.
Hendrik Lenting, Anna Tap, 23, 21.
Frank Subert, May Holan, 30, 23.
Kierulf O. Jensen, Karen Nelson, 22, 27.
Thomas F. Murphy, Anna M. Koller, 27, 21.
John Horan, Clarabel Hulshart, 24, 19.
John B. Markowski, Anna Rohde, 27, 21.
Stefan Brtis, Katie Sajdak, 26, 19.
Henry W. Adams, Christine Oakland, 55, 49.
Guiseppe Henovisi, Annie Afrioto, 28, 18.
Albert B. Clapp, Alice L. Pollard, 27, 27.
Roman Medwiedz, Sophie Styba, 21, 19.
Frank Jantac, Marie Spala, 37, 29.
Stanislaw Srago, Marya Dziadkowiec, 26, 20
William B. Thompson, Ophelia J. Ford, 26, 28
Frank A. Colburn, Cora Paulson, 25, 24.
Fred L. Wright, Minnie Turner, 24, 23.
Edgar E. Watson, Mabelle Sayles, 27, 27.
Kazimeras Dwarionis, Petronela Jankauskaite, 28, 21.
Edgar E. Benedict, Bertha E. Alling, 28, 22
Otto Siler, Louisa E. Madler, 32, 30.
Leonard Ventimiglia, Helen Eggerts, 26, 21.
Edward H. Lipke, Pearl G. Gilbert, 22, 18.
Joe Turel, Jennie Leavitt, 23, 22.
Max F. Schultz, Margaret Koch, 26, 30.
Albert Brown, Lottie Lippert, 28, 30.
Frank Ferline, Anna Heßler, 33, 37.
Ernest Jewhurst, Anna Gabrielsen, 26, 22.
Stanley Pollacki, Anna Pawlicka, 21, 18.
Friedrich Jesse, Julianna Gorska, 35, 25.
Eric Carlson, Kersten Petersen, 28, 26.
Franciscek Dolega, Aniela Cisek, 33, 23.
John Panos, Anna Floyd, 23, 21.
Guiseppe Vinott, Carmelina Votto, 28, 18.
Clarence L. Curtis, Edna H. Foltz, 24, 22.
Thomas Peat, Alice Nolan, 29, 28.
Mathew Raginanas, Petronella Alirkaite, 24, 22
Andrew Walcak, Brigila Geza, 25, 24.
Frank J. Lang, Hannah Johnson, 24, 28.
Mathias Schroeder, Gabriele Meyer, 22, 28.
Clemens Federowicz, Anastasia Zajac, 28, 22.
Lawrence B. Jackson, Helen Beckwith, 23, 22.
Edward Brdenkiewicz, Stefania Kalas, 25, 21.
John J. Pethes, Blanche Pfeifer, 48, 39.
Albert W. Goshorn, Nellie B. Blaier, 36, 25.
Arthur J. Clarke, Rosa J. Zima, 27, 21.
James M. Harrigan, Dorothy Leslie, 38, 23.
Fred Duncan, Ruby Willis, 25, 20.
George Richard, Jessie Brett, 42, 29.
Henry Blitzen, Christine Frandzin, 22, 22.
Henry W. Hannum, Margaret Teske, 23, 22.
Ray Dunetar, Elizabeth Standenmaier, 21, 22
William P. Hicks, Helen M. Clenny, 24, 23.
James J. Murray, Mabel Greenwald, 24, 19
Vincenzo Fiorella, Santa Lociecero, 21, 19.
Nick Pessing, Marie Trasch, 21, 21.
Peter Juknius, Bessie Rekasaite, 21, 22.
Eric Benson, Ellen Bock, 21, 24.
Arthur Tresselt, Amelia Schroeder, 22, 19.
Henry Robertson, Emily Doerhofer, 30, 22.
John Pawlowski, Kunegunda Glowacka, 26, 20
John Livingston, Martha M. Dalors, 37, 28.
Frank Kucinski, Martha Koiscili, 24, 22.
Frank Zbebski, Walerya Roman, 24, 18.
Frank Grzyb, Alzbieta Niepsuj, 26, 22.
George Dagiants, Helen Bundis, 29, 22.
Rudolf Hein, Anna Greitz, 26, 25.
George L. Gabel, Emma Brecht, 25, 20.
Anton Geller, Elizabeth Sagi, 33, 29.
William Shaw, Zenetta Bowman, 21, 20.
Fred Iten, Gertrude M. Appell, 24, 22.
Oldrih Kudrna, Anna Nepinska, 33, 32.
Oswald Reinsdorf, Josephina Steblik, 36, 24
Albert Russell, Charlotte Benz, 25, 24.
Alexander Kochanski, Hattie Wagner, 25, 24.
Christian Hammermeister, Hulda Steck, 26, 26.
Anthony Salemme, Carrie Romano, 28, 24.
Gamet A. Bedell, Ellen Divers, 26, 20.
Philip C. Tolf, Anna Altenrath, 31, 30.
Irving E. Pagele, Helen Phillips, 26, 23.
Wilford Holmboe, Signe Gerner, 25, 22.
William C. O'Brien, Mary Corbes, 24, 23.
Stanislawas Paulikomis, Monika Kuraite, 28, 20.
Alex Schultz, Minnie Peterson, 49, 49.
Charles Weber, Lillas Elly, 21, 18.
Xaver Jablonowski, Leokadja Herek, 34, 34.
William Foster, Florence Hunter, 36, 30.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Orron C. Thomas, Cora B. Moore, 34, 38.
Manley W. Simmons, Marie Eisenhut, 34, 22
Harry J. Turner, Iva Lauphier, 22, 21.
Ferdinand Stenzel, Dorothy Frockschmidt, 40, 38
Tom Anastasopoulos, Sotira Ahmos, 31, 27.
George S. Kelman, Emma L. Larson, 21, 18
Elder W. Annick, Della C. Frazier, 24, 24.
George A. Sage, Teresa R. Arnold, 24, 20.
Michael McDonald, Isabelle Fountain, 28, 23
Martin Olsen, Julia M. Oliver, 32, 28.
William R. Turnbull, Alice Mack, 23, 24.
Emil Larson, Minnie Grimmes, 23, 20.
Clarence C. Williams, Mae Cotter, 21, 18.
Andrew Byczek, Anna Myznar, 26, 26.
Frank J. Boehm, Elizabeth Weiß, 25, 22.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Joseph H. gegen Emily Potter, Ehebruch; Alan D. gegen Alice M. Tripp, Verlassen; Carrie A. gegen George C. North, Verlassen; Elsie A. gegen Rudolph Müntzenberger, Verlassen; Mary E. gegen Albert Clausen, grausame Behandlung; Marie gegen George J. Cobb, Trunksucht und grausame Behandlung; Winfred gegen Alexander Kollaher, grausame Behandlung; Victor gegen Gussie Eider, Ehebruch; May gegen Andrew Teller, grausame Behandlung; James W. gegen Bertha M. Adams, Verlassen; Cecilia gegen Frank Hien, Verlassen; Ruby A. gegen Guy C. Sensiba, Ehebruch; Annie M. gegen Charles W. Snell, grausame Behandlung und Ehebruch; Hattie gegen Leo Phillips, grausame Behandlung; Joseph gegen Agnes Zibron, Ehebruch; Ida F. K. gegen Joseph E. Loftis, Trunksucht; Jessie gegen Wm. Mather, grausame Behandlung; Mathilda gegen Ferdinand R. Witte, Verlassen; Anne gegen Delbert A. Janos, grausame Behandlung; Hadwiga gegen Anthony Pluta, Verlassen; Alberta gegen Lee Kage, Verlassen; Pauline gegen Frank Wahl, Ehebruch; Katie gegen Frank Chaky, grausame Behandlung; Jan gegen Agnes Piela, Verlassen; Mary gegen Charles Hartigan, grausame Behandlung; Lorimius gegen Elsie Van Ossel, Verlassen; Blanche gegen Charles B. Gibson, Verlassen; Myrtle J. gegen Charles R. Megill, Verlassen; Emma gegen James Casper, Verlassen; Albert C. gegen Ruth A. Murphy, Verlassen; Maud gegen Eugene Denton, Verlassen; Minnie gegen Cornelius Westerhoff, Verlassen; Clifford A. gegen Lillian Eddy, Ehebruch; Rilla gegen Robert D. Sacray, grausame Behandlung; Florence gegen Perry A. White, Verlassen.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Charles W. Mains — Verbindlichkeiten, $602.59; Bestände, $365.
Groß Park Millinery Co. — Verbindlichkeiten, $735.50; keine Bestände.
John McGarry — Verbindlichkeiten, $498.50; Bestände, $90.
Arthur M. Morse — Verbindlichkeiten, $1626.01; Bestände, $400.
Hans C. Aarup— Verbindlichkeiten, $1624.88; Bestände, $55.

Von Gläubigern ist das Bankerottverfahren eingeleitet worden gegen die Rice Brothers Colossal Railroad Show und gegen Nataly Carbimore.

Habt Ihr die gefürchtete Blutvergiftung?

Kommt zu dem Meister - Spezialisten und erfahrt wie ein geschickter Spezialist Euch behandeln wird. Dr. Howes Methoden heilen um geheilt zu bleiben.

Seit Jahren hat die Wissenschaft nach einem Mittel gesucht um die nutzlosen und gefährlichen Drogen abzuschaffen und ererbte oder zugezogene ansteckende Blutvergiftung in den ersten, zweiten oder dritten Stadien zu heilen. Endlich wurde das Mittel entdeckt von Dr. Paul Ehrlich, in Frankfurt, Deutschland, in seinem Neosalvarsan (914) oder das verbesserte Salvarsan (606), eine positive Heilung für Blutvergiftung. Dieses neue deutsche Heilmittel wird im Zeitlauf einiger Jahre die Welt von dieser schrecklichen Krankheit befreien. Es ist ein Segen für die Menschheit. Ich wende diese Behandlung häufiger an als alle anderen Spezialisten zusammen, warum also es mit einem weniger Erfahrenen riskiren? Ich bin der anerkannte Meister der Blutvergiftungs-Spezialisten.

Thomas A. Edison, der große Elektriker sagt: „Die deutsche Entdeckung ist die wichtigste Errungenschaft des Jahres 1911 — und diemeisten von uns haben die Krankheit ohne es zu wissen."

Führende Spezialisten in der ganzen Welt behaupten daß es die wunderbarste Entdeckung des Zeitalters ist zur absoluten Heilung von Blutvergiftung in ihrer schlimmsten Form. Sie beseitigt auch Hautkrankheiten, Ausschlag, wunden Hals, geschwollene Drüsen, Geschwüre, kupferfarbige Flecken, schleimige Stellen auf Zunge und Lippen, Ausschlag an Händen, Füßen und Körper, Haarausfall, wunde Stelle in der Nase und auf der Kopfhaut, Kopfschmerzen, Gehirn- und Nervenstörungen, Psoriasis, rheumatische Schmerzen, Ekzema, Jucken.

Jeder Mann, dergeheilt zu werden wünscht, hat keine Entschuldigung mehr, auch nur noch einen weiteren Tag zu leiden.

Wartet nicht bis die Natur versagt und die Krankheit Eure Organe und Nerven zerstört. Tausende von Männern sind an den Felsen der Unwissenheit und Vernachlässigung gescheitert.

Zu Konsultation und Untersuchung eingeladen.

Stunden, 9 bis 8 — Sonntags, 10 bis 1.

Dr. HOWE & CO.
120 N. Dearborn Str., Chicago, Ill.
Zwischen Washington und Randolph Str.

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

2439 Drake Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; E. J. Doering, $5000.
2745 N. Kedzie Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Max Voelkel, $6000.
4871—73 Kenmore Ave., 1-stöck. Backstein-Garage; A. Lindell, $1000.
6100—6102 Ellis Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Thomas Byrne, Lake Forest, Ill., $40,000.
6531 Pulaski Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; H. C. Annis, $2200.
7743—45 Rhodes Ave., zwei 1½-stöck. Backstein-Cottages; Henry Hochbaum, $3600.
3711 Sunnyside Ave., 1½-stöck. Frame-Cottage; Olaf C. Olsen, $1800.
7312 Aberdeen Str., 1-stöck. Backstein-Residenz; E. Humphrey, $2600.
4941 S. Ashland Ave., 2-stöck. Backstein-Flatanbau; F. N. Sieber, $4800.
1500 Central Park Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. Rubenstein, $28,000.
6235—6245 S. Troy Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; C. McKinnon, $11,000.
1046 W. 38. Str., 1-stöck. Backstein-Lagerhaus; T. Johnson Co., $6000.
4521 Ellis Ave. (hinten), 1-stöck. Backstein-Garage; Frau T. Block, $1500.
6113—19 S. Troy Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; C. McKinnon, $11,000.
11436 Harvard Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Gerritt Boerema, $2800.
6150 S. Ashland Ave., 2-stöck. Backstein-Lagerhaus; A. Sieblitz, $6200.
10832 Torrence Ave., 1-stöck. Backstein-Anbau; P. Deluch, $3500.
10823 Bensley Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; William Heugo, $22,000.
4505 S. California Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Frau G. Boehringer, $1500.
3033 Trumbull Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Anthony Schubert, $3500.
1311 S. Union Ave., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; Frau Daisy Steker, $2000.
7428 Blackstone Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz; Lorena Aren, $3200.
903—07 Lawrence Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Murray Wolbach, $15,000.
4063 Broadway (hinten), 1-stöck. Backstein Garage-Anbau; H. C. Farwell, $3500.
4855 School Str., 1-stöck. Frame-Residenz; Henry Becker, $1400.
7046—56 Princeton Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Murray Wolbach, $60,000.
41 Ost 120. Str., 1-stöck. Backstein-Cottage; Ignatz Orly, $1000.
3652 S. Albany Ave., Cone-Viadukt; Western Foundry Company, $6000.
4437—41 S. St. Louis Ave., zwei 1-stöck. Frame-Cottages; John Czajaj, $1600.
3350—58 W. 64. Pl., 1-stöck. Backstein-Kirche; H. W. Thomas Memorial Church, $25,000.
3960 Elston Ave., 1-stöck. Backstein-Garage; W. E. Schmidt, $1600.
146-157-159-161 Laporte Ave., vier 2-stöckige Backstein-Flatgebäude; Gallbrauh u. Bowers, $31,000.
1300 F. südl. von Diversey Blvd. u. 225 F. w. von Clybourn Ave., 1-stöck. Backstein „Malleable" Fabrik, Umbau und Reparaturen; International Harvester Corporation, $3500.
4338—40 Wentworth Ave., 1-stöck. Backstein-Theatergebäude; Robert Levine, $30,000.
7412 Kenwood Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; A. G. Mackie, $5000.
4410 N. Kedzie Ave., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; E. M. Solon, $2000.
3232 W. 63. Place, 2-stöck. Tile-Residenz; Edwin Reeves, Chicago Lawn, Ill., $3500.
2419-23-25-27-31 N. Kolin Ave., fünf 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. L. Haverkampf jr., $22,500.
4456 DaTamble Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. L. Haverkampf jr., $8500.
4438-42-44-46-50-52 DaTamble Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. L. Haverkampf jr., $27,000.
2415 N. Kolin Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. L. Haverkampf jr., $5000.
4231 W. Jackson Blvd., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. Park, $5500.
1127—29 N. Fairfield Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; M. R. Wadsworth, $3600.
5329—31 S. Rockwell Str., 1-stöck. Frame-Cottage; John Leszsbszhn, $1800.
7139—41 Normal Blvd., 1-stöck. Backstein-Garage; Charles F. Seiz, $1000.
9959 Avenue H. 1-stöck. Backstein-Cottage; A. Ringman, $1500.
2159 W. 18. Str., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; John M. Slimski, $7000.
5850 E. Circle Ave., 2-stöck. Frame-Residenz; Wm. Harbough, $3300.
1304 Astor Str., 3-stöck. Backstein-Residenz; E. J. Cudahy, $2800.
2644 Ost 89. Str., 1-stöck. Frame-Residenz; C. W. Shoenake, $2400.
4723 N. Washtenaw Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Carl Anderson, $5000.
4701—11 Sheridan Road, 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Charles H. Kusel, $100,000.
5233 S. Hermitage Ave., 1½-stöck. Frame-Cottage; Joseph Bucher, $2400.
1023-27-29-33 S. Springfield Ave., vier 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Peter M. Christianson, $19,400.
2503 Sawyer Ave., 1½-stöck. Frame-Cottage; E. Jensen, $1800.
262 W. 105. Pl., 1½-stöck. Frame-Cottage; Louis Postmis, $1600.
4407—09 N. Clark Str. (hinten), 1-stöck. Tile-Lagerhaus; George H. Rees, $1500.
904 Castlewood Terrace, 1-stöck. Backstein-Garage; Julius C. Seng, $1000.
3026 S. Kedzie Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. Jacobsky, $3000.
4909—11 Cullom Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Frau T. M. Tank, $9000.
1958 Walnut Str., 2-stöck. Backstein-Laden- u. Flatgebäude; Barney Schultz, $15,000.
3135 W. 37. Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; F. Bertello, $3000.
3029-31-33 und 3043 Keeler Ave., vier 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. Jacobsky, $12,000.
2570 Ost 72. Pl., 2-stöck. Backstein-Residenz; Lucy C. Drucoll, $3000.
4532 Monticello Ave., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus; F. C. Levin, $4000.
4938 Rice Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Helmer Bromstad, $5000.
5058 Hutchinson Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Frau T. M. Tank, $4500.
763 DeKoven Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; M. Bottigliero, $3000.
8427 S. Marshfield Ave., 1-stöck. Frame- und Stukko-Cottage; T. E. Sproul, $1000.
2606 Ost 78. Str., 1-stöck. Backstein-Residenz; O. H. Hicks, $4500.
4533 u. 4541 Monticello Ave., zwei 1-stöck. Frame-Cottages; Frank E. Lewin, $8000.
4408 28. Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; M. Mika, $3800.

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

1506 S. Central Park Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. Rubinstein, $13,000.
3514—20 S. Michigan Blvd., 3-stöck. Backstein-Fabrikgebäude; Chicago Carriage and Trimming Company, $65,000.
4651 N. Kedzie Ave., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; M. J. Fahenty, $2000.
5223 Wayne Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz; Fred B. Allen, $4000.
4330—32 W. Henderson Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; George Huger, $4400.
4421 Marshfield Ave., 1-stöck. Frame-Anbau; W. Zapulswi, $3400.
2466 Ost 74. Str., 1-stöck. Backstein-Residenz; H. Schmidt, $3500.
5238 Hutchinson Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; R. E. Manke, $5000.
4100 Grand Blvd., 2-stöck. Backstein-Turnhalle und Klassenzimmer; First Presbyterian Church, $30,000.
1923 Elston Ave., 1-stöck. Backstein-Anbau; J. Swoboda, $1200.
1719 W. Lake Str., 1-stöck. Backstein-Station; Chicago and Oak Park-Hochbahn, $2000.
1317 S. California Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Louis Pearlman, $10,000.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Hayes Ave., 166 F. östl. v. Sheridan Rd., Südfront, 39½ bei 141; Rose Geis an Ellen Weldon u. A., $11,500.
Ashland Ave., Nordwestecke Wellington Str., 5 Acres; Gustav J. Heimann an Peter E. Prussing, $28,000.
Briar Pl., 200 F. östl. v. State Ct., Nordfront, 37½ bei 125; Pauline Hoestadter, halber Anteil, an Agnes C. Sieder, $2000.
Bryn Mawr Ave., 302 F. westl. v. Southport, Nordfr., 40 bei 142; Katherine Kiwinblad an die Stadt Chicago, $7500.
Clark Str., Nordostecke Francis, Westfr., 50½ bei 120; Oscar H. Haugan an Peter C. Nedli, $7000.
Seeley Ave., 191 F. südl. v. Irving Park Blvd., Ostfr., 25 bei 124; John Brahm an Emma M. Urbach, $5175.
Wolfram Str., 48 F. westl. v. Seminary Ave., Nordfr., 48 bei 125; Wm. F. Pape an Nicholas Walter, $5250.
W. Taylor Str., 100 F. ö. von Oakley Ave., Nordfr., 25 bei 137; Fannie Cohen an Nathan Greenberg, $4350.
Oak Park, Wallin u. P's Add., Lots 23 u. 24, Block 6, nw. ¼, 18, 39, 13; George F. Dutton an Herman F. Harmegneis, $1300.
Warren Park—Borden's Add., Lot 21 u. s. ½ Lot 20, Block 5, nö. ¼, 20, 39, 13; Thomas Tresil an Josef Hampl, $6750.
Clyde—1st Div., Teil von Lots 21 u. 22, Bl. 6; Mary F. S. Worcester an Albert J. Larson, $2800.
Oak Park—Gunderson u. Sons Add., Lot 28, Bl. 1, 18, 39, 13; Seward M. Gunderson an Gustav H. Stolzenburg, $5950.
Pratt Ave., 160 F. ö. von Pingree Str., Südfront, 65 bei 180; Henrietta M. Calkins an Edith M. Pickrell, $3500.
Southport Ave., 109 F. s. von North Shore, Westfr., 50 bei 140; Percival De St. Aubin an Elvina Mangan, $2500.
N. Ashland Ave., 75 F. n. von Oakdale, Westfr., 25 bei 125; Charles Seidl an Franz Brauner, $3500.
N. Ashland Ave., 77 F. n. von Balmoral, Ostfr., 29 bei 119; Carl Lundahl an John Ostrand, $7200.
Carmen Ave., 479 F. östl. von E. Ravenswood Park, Nordfr., 31 bei 132; Robert W. T. Christiansen an William J. Brebel, $4200.
Glenlake Ave., Südwestecke Southport, Nordfr., 26½ bei 123½; Jennie A. Erikson an Henry W. House, $9500.
N. Irving Ave., 300 F. s. von Belle Plaine, Ostfr., 25 bei 124; Anna D. Thalmann an Emil Leseber, $2460.
Ward Str., 280 F. s. von Grace, Westfr., 30 bei 124; Edward Kaiser an Ludwig Leverenz, $6300.
Winnemac Ave., Nordwestecke Claremont, Südfr., 29½ bei 110; Otto Mensch an Emma Lamprecht, $3000.
N. Bernard Str., 305 F. s. von W. Sunnyside Ave., Westfr., 30 bei 125½; Gustav Stemke an August H. Krueger, $6200.
Crescent Pl., 193 F. w. von Halsted Str., Nordfront, 46 bei 150 u. a. Eigentum; Nicholas Prussing an Peter E. Prussing, $27,500.
Drake Ave., 104 F. südl. von Schubert, Ostfr., 25 bei 125¼; H. Catinka Melleld an Elizabeth Tomczak, $6150.
N. 53. Ct., Südwestecke Belden Ave., Ostfr., 25 bei 126; Wladyslaw Szypulski an John Wojciechowski, $1050.
N. 47. Ct., 75 F. s. von W. School Str., Ostfr., 75 bei 180; Elmer R. Wickersham an John C. Hahn, $1000.
N. 58. Ave., 41 F. s. von W. Belle Plaine, Westfr., 150 bei 125; Archie C. Smith an Niels Juul, $1287.
W. Irving Park Blvd., 493 F. w. von N. Western Ave., Nordfr., 25 bei 122; C. W. Saffelder an William Finkbeiner, $3000.
N. Kedzie Ave., 100 F. s. von W. Addison Str., Westfr., 50 bei 125; Charles Kay an Archibald S. Cowan, $4500.
N. Monticello Ave., 274 F. s. von W. Grace Str., Westfr., 34 bei 125½; Henry W. Austin an Frank A. Sparr, $2970.
Howe Str., 60 F. südl. von Garfield Ave., Westfr., 25 bei 125; Creighton Sloan an John R. Gettemy, $3000.
Sedgwick Str., 100 F. s. von Locust, Westfr., 25 bei 129½; Nils S. Wallin an Salvatore Cera, $8100.
Emerald Ave., 72 F. s. von 36. Str., Ostfr., 24 bei 124; Annie Kohn an Paul P. Adomaitro, $2675.
Forest Ave., 386 F. n. von 37. Str., Westfr., 23 bei 124; Eleanor M. Bailey an Ernest J. Radke, $4000.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

—Verlangt:—

3000 Grubenleute, um in Kohlengruben von vier bis sechs Fuß dicken Schichten zu arbeiten. Wir beschäftigen unerfahrene Männer und lehren sie das Kohlengraben. Dies sind alles Maschinen-Kohlengruben, die Winter und Sommer stetig betrieben werden. Offene Lampen, Drift und Slope, Scale-Preise; keine Arbeiterwirren; Ablohnung zweimal monatlich. Gute Schulen, Kirchen, Läden und gutes Wasser. Wir haben fast 150 einfache Häuser fertiggestellt bei den neuen Kohlengruben, die „Weatherboarded", „Painted, Plastered", vier bis sechs Zimmer groß und in sehr gesunder Gegend gelegen sind. Um weitere Auskunft schreibt oder sprecht vor bei der Rochester & Pittsburgh Coal and Iron Company Labor Exchange, Main Straße, Reynoldsville, Jefferson County, Pa. P. O. 755.
Ira S. Smith, Manager.
22sp2w

Office-Jungen.

Wir können intelligenten, energischen Jungen in unserer Office besonders gute Aussicht auf Beförderung bieten; müssen über 16 Jahre alt sein, die Volksschule absolvirt haben und im Lande geboren sein; man bringe Schulzertifikat mit. Nachzufragen bei der:
Western Electric Co.,
48. Avenue und 24. Straße.
28sp1wX

Schraubenmaschine Operators.

Wir haben Stellungen für mehrere erstklassige, erfahrene Männer an B. & S. und P. & W. Hand-Schraubenmaschinen; müssen fähig sein, feine, genaue Arbeit zu liefern. Nachzufragen bei der:
Western Electric Co.,
48. Avenue und 24. Straße.
28sp1wX

Verlangt: Presser für Damen-Coats und Skirts. Nachzufragen auf dem 12. Floor, südliches Zimmer.
Marshall Field & Co., Retail.
sp30*X

Verlangt: Junger Kaufmann, der englisch versteht. Koenig Med. Co., 62 W. Lake Str., 2. Floor.

Verlangt: Zwei deutsche Feinmechaniker, um Monometers und kleine Werke zusammenzusetzen. Guter Lohn und beständige Stelle. (Deutscher Werkführer.) Auswärts. Fahrt bezahlt.— Auch drei Leute für kleine Arbeit. Adr.: H. 595 Abendpost.

Verlangt: Porzellan-Maler, Arbeit garantirt für das ganze Jahr bei gutem Verdienst. 2830 Lincoln Ave. midosr

Verlangt: Erster Klasse Porter. J. Halpin, 5134 N. Clark Str.

Verlangt: Junge für Ausgänge u. s. w. (Errand Boy). Zimmer 1, 438 N. Clark Str., nahe Illinois Str.

Verlangt: Ein Bushelman. Muß erfahrener Schneider sein. Yondorf Clothing Co., Milwaukee und Chicago Ave.

Verlangt: Kräftiger junger Mann, Oefen aufzusetzen. 2242 Ogden Ave.

Verlangt: Bushelman. 2140 Van Buren Str.

Verlangt: Porter und Lunchman, sofort. Guter Lohn, Zimmer und Board für den richtigen Mann. 4656 N. Clark Str. Phone Ravenswood 998.

Verlangt: Junge Männer, Candy-Trade zu erlernen. Brauchen nicht englisch zu sprechen. Guter Lohn und Gelegenheit, sich emporzuarbeiten. Nachzufragen zwischen 12 und 2. Farley Candy Co., 720 N. Franklin Str. frsaso

Verlangt: Office-Junge; muß fließend englisch lesen und schreiben können, Volkschule-Bildung haben und 16 Jahre alt ein; einer, der Erfahrung in Office-Arbeiten hat, vorgezogen. Persönlich nachzufragen bei der Temple Pump Co., 418 West 15. Place. midsais

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Starker Junge in Bäckerei. 5657 State Straße.

Verlangt: Bäcker, selbständig an Brot, Rolls und Biscuits. 1800 Cleveland Ave.

Verlangt: Buchbinder, an „Job"-Arbeit. 8115 Osgood Str. frsason

Verlangt: Ein Schneider; stetige Arbeit. 2935 Archer Ave.

Verlangt: Schuhmacher, auf erstklassige Reparaturen; muß mit „Champion"-Maschine vertraut sein und im Laden mithelfen können; nur ein erstklassiger Arbeiter möge vorsprechen; stetige Arbeit, guter Lohn. 6173 Evanston Ave. frsason

Verlangt: Benzin-Trockenreiniger und Gehilfe. Nachzufragen: 166 West Division Str.

Verlangt: Janitorhelfer, muß auch englisch sprechen. Oakwood Boulevard und Ellis Ave., Villa Madra Building, beim Janitor.

Verlangt: Schneider für allgemeine Arbeit. Andrew J. Rude, Zimmer 5, 2010 Milwaukee Avenue. frsa

Verlangt: Junger Mann für unser Delikatessen- und Grocerygeschäft auf Nordseite; guter Lohn, falls erwünscht auch Zimmer und Board. Adr.: T 821 Abendpost. frsa

Verlangt: Junge, um Gänge zu besorgen; stetige Stellung. G. H. Foster & Co., 333 South Market Str.

Verlangt: Chefkoch; Tagarbeit. Erickson's Café, 5237 N. Clark Str.

Verlangt: Frisch eingewanderter Bäcker, oder dritte Hand Bäcker. Sofort nachzufragen. 734 Elm Str., Winnetka, Ill.

Verlangt: Auto Body Builders und Cabinetmakers. J. C. Smith Co., 58 East 20. Str. frsason

Verlangt: Janitorgehilfe; Erfahrung nicht nötig; Lohn $7, Zimmer und Kost. 135 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Lunchman und Porter; muß gute Empfehlungen haben; guter Lohn. Friel Bros., 4000 West Harrison Str.

Verlangt: Männer, um Cars zu reinigen. Sam Cummings' Labor Agency, 613 West Madison Str.

Verlangt: Kräftiger, verheirateter Mann, der etwas von der Küferei versteht, für ein Wholesale-Likörgeschäft; muß durchaus nüchtern sein; ein stetiger Platz für den rechten Mann. Adr.: D. 305, Abendpost. do—son

Verlangt: Painter und Tapezierer. 411 S. Robey Str. dosr

Verlangt: Sofort, gute Klempner (Zinner). 1985 W. Chicago Ave. dosrsa

Verlangt: Bushelman und Presser, stetiger Platz für den rechten Mann. Englewood Cleaner, 6343 Halsted Str. dosr

Verlangt: Zwei Carpenters und zwei Painters. 7342 Harvard Ave.

Verlangt: Guter Mann, in Saloon zu arbeiten; Empfehlungen erforderlich. 1025 West 51. Str.

Verlangt: Erfahrener Mann, für allgemeine Porterarbeit, in einem Wholesale-Geschäft; Empfehlungen erforderlich. Man adressire, mit Angabe der Erfahrung, unter: T. 830, Abdpost. dosrsa

Verlangt: Weber für Seidenband. — Freeman, 355 Union Park Court. dosr

Verlangt: Schneider an Bushelling und neuer Arbeit. Schuler & Son, 4743 N. Robey Str. dosrsa

Verlangt: Junge in Bäckerei für Nachtarbeit an Brot und Biscuits. 3058 Lincoln Ave.

Verlangt: Body Makers. 2251 Grand Avenue.

Verlangt: „Entry"-Clerk in Textile-Fabrik an der Nordseite; muß gut im Rechnen und Schreiben sein; beste Gelegenheit, um sich empor zu arbeiten. Anfang $10.00 die Woche. Adr.: F. 835, Abendpost. midosr

Verlangt: Cabinetmakers; nur tüchtige Arbeiter. Lohn 35 bis 38 Cents per Stunde. Beständige Arbeit das ganze Jahr. Open Shop. Adr.: D. 348 Abendpost. 16sp2*

Verlangt: Cabinetmakers; nur 1. Klasse Leute. 35 bis 45 Cents die Stunde. Adr.: D 348 Abendpost. 24sp*2

(Fortsetzung auf der 10. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Columbia. — Ben Welch's „Burlesquers".
Grand Opera House. — „Stop Thief."
Victoria. — „The Man from Home."
Imperial. — „The Confession."
Olympic. — „Mutt and Jeff."
LaSalle. — „A Trip to Washington."
Illinois. — „The Lady of the Slipper."
Garrick. — „The Road to Happiness."
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 9. Seite.)

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Bushelman. 468 S. State Straße.

Verlangt: Nüchterne Männer, um Zirkulare auszutragen. Nachzufragen Samstag Morgen um 10 Uhr, 725 North Ave.

Verlangt: Erfahrener Bartender für Saloon, sowie guter Lunchmann. Muß Referenzen haben. 801 W. North Ave.

Verlangt: Laufjunge in Shippingroom, Schüler aus öffentl. Schule. 1701 N. Robey Str. frsa

Verlangt: Ein deutsch und englisch sprechender starker Porter, für ein Kinematographen-Theater. Vorzusprechen Abends, im Robby Theater, 1605 West 14. Str. frsa

Verlangt: Ein perfekt deutsch und englisch sprechender Operator für ein Kinematographen-Theater; muß Unionmann sein und städtische Lizens haben; $21 die Woche. Adr.: T. 858, Abendpost. frsa

Verlangt: Mann, mittleren Alters, um sich in einem Heim allgemein nützlich zu machen; einer, der ein gutes Heim wünscht. Nachzufragen nach 4 Uhr. 2714 Hampden Court.

Verlangt: Schneider, für neue und alte Arbeit; muß gut bügeln können. 3230 Fullerton Ave.

Verlangt: Erfahrener „Fur Nailer"; stetige Arbeit. A. J. Elliott & Co., 325 South Market Str.

Verlangt: Erfahrener, mit allen Arbeiten vertrauter Klempner. 2163 Clybourn Ave.

Verlangt: Bushelman und Presser, sofort; guter Lohn, stetige Arbeit. 354 East 47. Str.

Verlangt: Arbeiter für Milchgeschäft. 2021 Kubel Str., zwischen 21. Str. und Canalport Ave. John Borsch. frsa

Verlangt: Painter (Unionmann). 2021 Waveland Avenue.

Verlangt: Nacht-Engineer. Zu melden im Engineroom, 1872 Clybourn Avenue.

Verlangt: Schuhmacher. 2546 N. Halsted Str.

Verlangt: Porter, der Lunch kochen kann und etwas vom Bartenden versteht. 2058 West Division Str.

Verlangt: Polisher und Buffers für Stückarbeit, sowie Platers-Helfer. A. B. C. Plating Co., 106 S. Clinton Str.

Verlangt: Barbier für Abend, Samstags und Sonntags; stetig. 4019 Armitage Ave. frsa

Verlangt: Guter Porter. 538 N. Clark Str.

Verlangt: Waiter von 6 Uhr Abends bis 1 Uhr Morgens. 1971 Lincoln Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Ehepaar zur Bearbeitung einer Farm auf Anteil, im südöstlichen Missouri; alles wird geliefert. Können diesen Herbst darauf ziehen. Adr.: T 822 Abendpost. frsaso

Verlangt: Tüchtige, erfahrene Clerks, Männer und Frauen; müssen deutsch oder polnisch sprechen können. Koop's Department Store, 1633 West Chicago Ave. midofr

Verlangt: Ehepaar, für Janitor-Arbeit. 3753 Wilton Ave. 27sep,1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Deutscher sucht Arbeit als Porter in Saloon. 3716 Bernard Str.

Gesucht: Junger Deutscher sucht stetige Stelle in einem Milchgeschäft, oder irgendwelche andere Arbeit; ist ein zuverlässiger Mann. E. Jesse, 3801 South Honore Str.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle an Cakes und Brot als zweite Hand. 1714 [illegible] Avenue. frsasomo

Gesucht: Junger Mann sucht irgendwelche stetige Arbeit. Adr.: H. 556 Abendpost.

Gesucht: Zwei junge, erst eingewanderte deutsche Handlungsgehilfen suchen Stellung, gleichviel welcher Arbeit. Scheuen keine Arbeit. Adr.: E. Fausel, 5157 Laflin Str.

Gesucht: Guter, selbständiger Bäcker an Brot, Rolls, Biscuits sucht stetigen Platz. Bäcker, 1836 Maud Ave., nahe Sheffield Ave. frsa

Gesucht: Tischler, 30 Jahre alt, sucht Arbeit; kann auch gut poliren. Adr.: H. 593 Abendpost. frsa

Gesucht: Bartender, verrichtet Porterarbeit, verheiratet, war 3 Jahre auf einer Stellung, sucht Stelle. Engel, 1641 N. Halsted Str.

Gesucht: Bartender sucht stetige Stellung, verrichtet auch Porterarbeit. 1413 N. Halsted Str. 'Phone: North 7648.

Gesucht: Guter Lunchman, kann am Tisch aufwarten und Bartenden; scheut keine Arbeit. Ernst Dallmer, 3129 Princeton Ave.

Gesucht: Verheirateter Bartender, der Porterarbeit verrichtet, sucht Stellung; hat gute Empfehlungen. Adr.: H. 592, Abendpost.

Gesucht: Aelterer, erfahrener Lunchman, der Bartenden kann, sucht Stellung; kann gute Empfehlungen vorweisen. Adr.: T. 860, Abdpost.

Gesucht: Junger Deutscher sucht Stelle als Heizer oder Janitorhelfer. Adr.: T 828 Abdpost. frsa

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Kavallerist, 22 Jahre alt, sucht Stellung als Helfer an einem Wagen oder Pferde zu besorgen. 1630 Washburne Ave. Heinrich Bauer. frsa

Gesucht: Deutscher (26) wünscht Beschäftigung, 5 Jahre in Amerika. Adr.: T 827 Abdpost.

Gesucht: Geweckter, energischer junger Mann von 28 Jahren (hatte Mißgeschick mit der rechten Hand), wünscht irgend welche ehrbare Beschäftigung, gutes Aussehen. Adr.: T 826 Abendpost. 3okt1wX

Gesucht: Zuverlässiger Lunchman, Bartender, verrichtet Porterarbeit, wünscht Stellung. Adr.: Franz, 560 West Lake Str.

Gesucht: Junger Bäcker sucht Arbeit; dritte Hand. Adr.: Gustav Zingler, 1100 South Central Park Ave.

Gesucht: Carpenter sucht irgendwelche Arbeit; kann anstreichen und Zementarbeiten ausführen. 1535 Harding Ave.

Gesucht: Junger Bäcker sucht Stellung als zweite oder 3 Hand an Brot und Cakes. Walter Friedrich, 1522 Clybourn Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht irgendwelche Arbeit. L. Pokney, 1658 Blue Island Ave. do—diX

Gesucht: Erster Klasse Vormann an Cakes sucht stetigen Platz. Fritz Swennensen, 1501 Girard Str. dofr

Gesucht: Junger Butcher sucht Stellung, um sich in Store einzuarbeiten. Adr.: H. 551 Abendpost. dofr

Gesucht: Porter, ist nüchtern, kann auch bartenden, sucht stetige Stellung. Gumhold, 1500 Orleans Straße. dofr

Gesucht: Guter Saloonporter sucht Stellung, kann bartenden und Lunch besorgen. Adr.: H 557 Abendpost. dofr

Gesucht: Photograph sucht täglich einige Stunden Beschäftigung; spricht mehrere Sprachen. Adr.: T 833 Abendpost. dofrsan

Gesucht: Wiener, Monteur, sucht Posten. Peschera, 4631 S. Talman Ave. midofr

Gesucht: Junger deutscher Bartender, spricht mehrere Sprachen, ehrlich und zuverlässig, sucht Stelle. Adr.: Wm. Bartz, 2138 N. 40. Court. Telephon Belmont 1714. midofr

Gesucht: Erfahrener, flinker Bartender, 30 Jahre alt, nüchtern und zuverlässig, wünscht Stellung zu wechseln ist auch guter Lunchman. Gefl. Offerten unter: L. 673, Abendpost. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: 50 Mädchen zum Einpacken und Wrapping in unserer Candyfabrik; guter Lohn. Bunte Bros., 720 W. Monroe Str. 29sp1wX

Verlangt: Frauen für Regierungsstellungen. Hoher Lohn. Schreibt für freie Liste der zu erlangenden Stellungen. Franklin Institute, Dept. 610 G, Rochester, N. Y. 26sp1mo

Verlangt: Pelz-Finisher. 2858 N. Clark Str. dofrsa

Verlangt: Zehn Mädchen, sofort. 359 West Chicago Ave. 2okt,1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Weibliche Hilfe verlangt. — Handschuh Ausbesserinnen, erfahren und kompetent; müssen mit Maschine vertraut sein. Nachzufragen: Superintendents Office. Neunter Floor, südliches Zimmer. Carson Pirie Scott & Co., Retail. 24sp*

Verlangt: Lehrmädchen in Damenschneiderei. 452 Oakdale Ave.

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre, Garn aufzuwinden. $5.00 per Woche. Beständige Arbeit. Friedlander Brady Knitting Mills, Congress und Green Str. frsamo

Verlangt: Skirt Finishers, Helfer und Lehrmädchen. 2752 Lincoln Ave.

Verlangt: Erfahrene Frau oder Mädchen für Delikatessenstore. Keine Sonntagsarbeit. 2914 N. Clark Str.

Verlangt: Lehrmädchen bei Damenschneider.— 2140 Lincoln Ave.

Verlangt: Sofort, Frauen und Mädchen, über 16 Jahre alt, um Beaches zu fernen. Vorzusprechen, fertig zur Arbeit, bei John H. Leslie & Co., 337 East Illinois Str.

Verlangt: Mehrere Mädchen in Pappschachtel-Fabrik; erfahrene vorgezogen; auch Mädchen, welche die Herstellung von Pappschachteln zu erlernen willens sind. Nachzufragen bei E. F. Wolff & Son, 153 West Ohio Str. frsaso

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, in einer Buchbinderei zu arbeiten; stetige Arbeit. 3115 Osgood Str. frsaso

Verlangt: Mehrere Mädchen, in unserer Briefumschlag-Herstellungsabteilung, erfahrene Mädchen oder Lehrmädchen; letztere erhalten während der Lehrzeit Bezahlung. Stückarbeit, wenn tüchtig; gute Gelegenheit für intelligente Mädchen. The Paper Mills' Company, 517—525 South Fifth Ave. frsaso

Verlangt: Ein Mädchen, welches nähen kann, und ein Mädchen, das Kleidermachen zu erlernen. 655 East 55. Str. mifrsa

Verlangt: Mehrere Mädchen, von 14 bis 16 Jahren, für leichte Fabrikarbeit; stetige Arbeit; Erfahrung unnötig. Phoenix Engraving Co., 5. South Clark Str. dofrsa

Verlangt: Operators, an Singer Stickerei-Maschinen, sowie an Hohlsaum-Maschinen. M. Raven, 507 West Jackson Boul. 30sep,1wX

Verlangt: Mehrere Mädchen in Pappschachtel-Fabrik; Paste, Glue und Maschinen Operators; auch mehrere Lehrmädchen. A. A. Arnold, 16 S. Peoria Str. 2okt,1wX

Verlangt: Mädchen, an Jewelry Trays zu arbeiten; leichte und angenehme Arbeit; $6 für den Anfang. 116 North Franklin Str., 3. Floor. 2okt,1wX

Verlangt: Weberinnen für Seidenband. Freeman, 355 Union Park Court. dofr

Arbeiterinnen an Umänderungen.

Wir bedürfen der Dienste von fünfzig tüchtigen, erfahrenen Arbeiterinnen an Gowns. Nachzufragen bei Mr. Koch, im „Alteration Room", auf dem 10. Stockwerk, um 8:30 Uhr Vorm.

Rothschild & Company.
State Str., Jackson Boul. bis Van Buren Str. dofr

Verlangt: Damen für Stückarbeit, nach Hause zu nehmen; stetige Arbeit, guter Lohn. 1609 Crawford Ave., früher 40. Ave., nahe 16. Str. 30sp1wX

Verlangt: Mehrere Mädchen von 15 bis 16 Jahren, in Netzfabrik zu arbeiten. Nachzufragen: 317 North Michigan Ave. 30sep,1wX

Verlangt: Mädchen, um Toilettenseife einzuwickeln und einzupacken; reine, leichte Arbeit. James S. Kirk & Co., 125 East North Water Str., gerade über der Rush Str. Brücke. mo—fr

Verlangt: Kassiererinnen; stetige Stellung; guter Lohn. Nachzufragen im 6. Stockwerk, bei Mr. M. Hinney.
Boston Store. mo—fr

Verlangt: Operators, müssen Erfahrung an seidenen und wollenen Kleidern haben. G. J. Gorh & Co., 228 S. Market Str. 27sp1wX

Verlangt: Damen mit großem Bekanntenkreise finden guten Nebenverdienst für's ganze Jahr. 2830 Lincoln Ave. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frauen, an Damengürteln, Tassels und Ornamenten, auch an Braiding-Maschinen zu arbeiten; keine Gefahr. A. B. Fiedler & Sons, 1713 Hammond Str., Ecke Eugenie Str. 24sep—3okt

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn. 5135 Ingleside Ave., 2. Apartment. frsa

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit. Phone: Edgewater 5986. 5831 Winthrop Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen, das Kinder liebt, für allgemeine Hausarbeit. Kein Kochen. Guter Lohn. Barr, 5343 Calumet Ave.

Verlangt: 2 erfahrene, zuverlässige Frauen, in Lunch Club zu arbeiten. Ursula Lunch Club, 71 W. Randolph Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn und gutes Heim. 1310 Milwaukee Ave.

Verlangt: Tüchtige Köchin in kleiner Familie. Referenzen verlangt. 4915 Vincennes Ave.— 'Phone: Oakland 965. frsasomo

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für zweite Arbeit; gutes Heim; guter Lohn. 2060 N. Clark Straße. Seese.

Verlangt: Zwei gute Waschfrauen. 1533 Larrabee Str. frsason

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit, in kleiner Familie. 1660 Carmen Ave., 1. Apt. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit; Drei in der Familie in einem jüdischen Haus. 1247 N. Maplewood Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6036 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Oesterreich-ungarische zweite Köchin, in Restaurant; eine, die backen kann; guter Lohn; Sonntags frei. Alex Schwarz & Co., 35 South Fifth Ave., 2. Floor. frsa

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit, muß kochen verstehen, Boardinghaus. 1522 Adams Straße. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können; keine Wäsche; guter Lohn, gutes Heim für das rechte Mädchen. Tel.: Ravenswood 2820.

Verlangt: Deutsches Mädchen, für Hausarbeit; muß englisch sprechen können. W. J. Brand, 2136 West Thomas Str.

Verlangt: Gebildete Frau, eine über 30 Jahre alt vorgezogen, zur Beaufsichtigung von Kindern, in einer nahegelegenen Vorstadt. Näheres unter: T. 829, Abendpost.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie; guter Lohn. Binkowitz, 3247 Douglas Blvd. dofrsa

Verlangt: Mädchen von 16 oder mehr Jahren, das englisch spricht, zur Mithilfe bei zwei Kindern, Nachts nach Hause gehen; Lohn $3.50. 3530 Pine Grove Ave. 'Phone: Lake View 2283. dofr

Verlangt: Gebildete junge Frau, um auf ein sechsjähriges Mädchen acht zu geben; Empfehlungen erforderlich. 4635 Ellis Ave., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Ein Kindermädchen, zur Beaufsichtigung eines Babys; keine Wäsche; Lohn $4.00. Nachzufragen: 910 Loomis Str. dofrsa

Verlangt: Gute deutsche Köchin; guter Lohn. Restaurant, 321 North 48. Ave. dofr

Verlangt: Gute Köchin und ein tüchtiges Zimmermädchen, in einem kleinen Mädchenklub; Empfehlungen erforderlich. Mirian Club, 4501 Forestville Ave. Tel.: Drexel 1957. dofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne Waschen. Guter Lohn. 1745 Bryan Ave., nahe Clark Str. dfr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; muß gute Köchin sein; bester Lohn bezahlt. 930 Maple Ave., Evanston. Nehmt Northwestern Hochbahn bis Main Str. Station. dofr

Verlangt: Eine alte Frau, die einer 86 Jahre alten Frau Gesellschaft leistet und das bischen Arbeit besorgt. 141 Desplaines Ave., Forest Park. Mrs. Weltz. dofr

Verlangt: Eine Haushälterin aufs Land, 1½ Meilen von kleiner Stadt, 50 Meilen von Chicago. Lohn $5 die Woche. Adr.: H 554 Abendpost. mi—son

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim und angenehme Umgebung. Zwei in der Familie. Phone Midway 1984 oder sprecht vor 1336 East 53. Straße. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit; guter Lohn. 706 Wells Str. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß reinlich sein, Empfehlungen. 1819 Ost 52. Straße, 1. Floor. 30sp1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Waschfrau, für Dienstag. 5715 South Sangamon Str., 1. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. 1752 Park Ave. 'Phone: Seeley 4099.

Verlangt: Köchin für Businesslunch. 127 West Harrison Straße.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 1344 W. 12. Str. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4 in Familie. Kein Waschen. Guter Lohn für tüchtiges Mädchen. Mrs. O. L. Watson, 3832 N. 42. Ave.

Verlangt: Köchin; kurze Arbeitszeit; keine Sonntagsarbeit; Freilunch in Saloon. 3179 N. Clark Str., Ecke Belmont Ave.

Verlangt: Erfahrene Köchin für deutsches Restaurant. 706 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Mädchen von 14 bis 15 Jahren für leichte Hausarbeit. 1147 Webster Ave.

Verlangt: Unerfahrenes junges deutsches Mädchen, bei allgemeiner Hausarbeit mitzuhelfen, in Familie von Drei; vier-Zimmer Flat. Tel.: Midway 1180. Mrs. R. M. Wildier, 5718 Kenwood Ave. 3okt,1wX

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in kleiner Familie. 1459 Warner Ave., 2. Flat. Tel.: Lake View 5849. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen, für Küchenarbeit. 2149 South Halsted Str. frsason

Verlangt: Mehrere erfahrene Zimmermädchen. 1438 West Madison Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen zum Aufwarten im Restaurant. 651 W. North Ave.

Verlangt: Aeltere deutsche Frau für allgemeine Hausarbeit, $3 die Woche zum Anfang. 6732 S. Oakley Avenue. frsa

Verlangt: Ein Mädchen, die kochen und waschen kann; muß englisch sprechen können; guter Lohn. 6337 Kenmore Ave.

Verlangt: Stetiges reines Mädchen oder Frau, um Pfannen zu putzen und in der Küche einer „Home"-Bäckerei mitzuhelfen; Lohn $9 wöchentlich. Man fahre mit Northwestern-Hochbahn bis Hayes Ave. 6602 Sheridan Road. frsa

Verlangt: Eine Frau zum Haushalten. Muß zu Hause schlafen. 2431 Lincoln Ave.

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. B. Lebowitz, 1522 N. Rockwell Str., 2. Flat. Tel.: 7006 Armitage. frsa

Verlangt: Erfahrene Köchin. Lohn $13. Adr.: H. 594 Abendpost.

Verlangt: Mädchen, 14—15 Jahre, für leichte Hausarbeit und Kinder zu beaufsichtigen. 3859 Southport Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3 in Familie. 436 Ost 49. Str., nahe Grand Boulevard, 3. Flat.

Verlangt: Aeltere Frau für allgemeine Arbeit in Roominghaus. 2478 Clybourn Ave. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2600 Division Str.

Verlangt: Katholisches Mädchen für Hausarbeit. 1326 Wellington Str. frsa

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ehepaare, Engineers, Elektriker, Fahrstuhlführer, Fischverpacker, Carpenters, Werkzeugmacher und Stempelschneider, Drehbank-, Screw-, Drill-, Punch Preß-Arbeiter. Central Empl., 184 Washington Str., 3. 201.

Stellen jeder Art offen.
—Sofort plazirt.—
Wir sprechen Deutsch.
La Salle Agency, 166 N. La Salle Str. son—fr

Verlangt: Mehrere Mädchen für leichte Hausarbeit. Reitinger's Employment Bureau, 2049 West Division Str. 28sp1wX

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit; Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24sep,X,*

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau sucht Plätze zum waschen, bügeln und reinmachen. 727 N. Hoyne Ave., 1. Flat, hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in kleiner Privatfamilie. Bitte vorzusprechen, 2921 Union Ave., hinten. frsa

Gesucht: Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1526 Cleveland Ave., Flat 1.

Gesucht: Aeltere Frau sucht leichte Hausarbeit. 1521 Cleveland Ave.

Gesucht: Gute Waschfrau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. 321 Eugenie Str., Flat 1, hinten.

Gesucht: Junge deutsche Frau mit 9-jährigem Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit oder Haushälterin, Empfehlungen. 1065 Thorndale Ave., Basement.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit, sieht mehr auf gutes Heim, als hohen Lohn. 1420 Sedgwick Str., Hinterhaus.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus und Waschplätze. 1820 Melrose Str., Flat 1.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche zuhause waschen und bügeln, auch zum waschen ohne bügeln. 1711 Sedgwick Str., Basement.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 5125 Laflin Str., hinten, unten.

Gesucht: Zwei Mädchen suchen Stelle für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 1745 Hancock Ave.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Waschplätze für Montag und Donnerstag. 1266 Clybourn Avenue.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Bügelplätze oder Hausarbeit während der Woche. 1408 Mohawk Str., 3. Floor, vorne.

Gesucht: Perfekte Damenschneiderin sucht noch einige Kunden; geht ins Haus für $1.80 pro Tag. Zauner, 354 Wisconsin Str.

Gesucht: Frau, mittleren Alters, sucht Stellung als Haushälterin bei alleinstehendem Mann oder Wittwer; Stadt oder Land. Adr.: T. 832, Abendpost.

Gesucht: Erster Klasse österreich-ungarische Köchin wünscht Stelle in Saloon oder Restaurant. 448 Grant Place. dofr

Gesucht: Aeltere Frau wünscht Stellung als Haushälterin bei älterem Herrn in besseren Verhältnissen. Adr.: T. 824, Abendpost. dofr

Gesucht: Oesterreicherin sucht Stelle als Wirtschafterin bei besseren Dame oder Herrn; gute Küche. 2622 Diversey Ave. dofrsa

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Ehepaar mit einem Kind, sucht Stelle als Janitor. 1413 N. Halsted Str. 'Phone: North 7648.

Gesucht: Ehepaar sucht Janitorstelle. 1633 Clybourn Ave., Lehmann. dofr

Gesucht: Junges Ehepaar sucht Stelle als Janitor, macht alle Reparaturen. Adr.: T 836 Abendpost. mi—sa

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23il*X

Dr. Rupert behandelt Blutvergiftung, 914 oder 606; Behandlung $5; Konsultation frei. Zimmer 608. 36 W. Randolph Str. 28sp*X

Dr. Thomas, deutscher Spezialist für Frauen, Untersuchung und Konsultation frei. 740 West Madison Str., Ecke Halsted. 2sp1mX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Tischler-Werkzeug. 530 LaSalle Avenue.

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei Jacob Lederer, 644 West Madison Straße. Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation. Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung. 644—648 West Madison Str., Verkaufsräume. Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen. Telephon: Monroe 2496. 14jun,frdimX*

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein guter Ofen. 1031 Paulina Str., 3. Floor. J. Reichel.

Ein Acorn Heizofen und ein Laundryofen zu verkaufen. 1722 Orchard Str.

Zu verkaufen: Echtes Leder Mahagony Parlor Set, Davenport, Betten, sowie 8 Fuß Stahl Restaurant Range, alles wenig gebraucht, sehr billig. 1448 N. Irving Ave.

Zweischläfriges Bett mit Springs, Matratze, Kissen und Decke zu verkaufen. 1405 N. Halsted Str. Richter.

Zu verkaufen: Ein guter Gas Range. T. Buck, 2715 W. Augusta Straße.

Louis Szalai, 1495 Clybourn Ave. Wir kaufen und verkaufen Möbel und getragene Kleider. Tel.: Lincoln 1454. 2okt,1wX

Zu verkaufen: 6 Zimmer Möbel, feiner Küchenofen, gutes Piano. 2328 Osgood Str., nahe Fullerton Avenue. dofrsa

Spottbillig zu verkaufen: Küchenofen, Parlorofen, Leder Parlorset, Couch, Piano, Dresser, Chiffonier, Rug 9 bei 12, Messingbett, Bilder, Spiegel, Eßzimmertisch, Stühle, sofort verschleudert. Privatfamilie, 2032 N. Halsted Str., unten. midofr

Gezwungen zu verkaufen: Feine Möbel von 8 Zimmer-Flat, viele große Bargains, kommt und überzeugt Euch. Mrs. Lange, 170 W. North Ave., oberstes Flat. 1okt1wX

Zu verkaufen: Möbel und Piano, kurze Zeit gebraucht; Parlor-Suit, Rugs, Buffet, Eßzimmertisch und Stühle, Betten, Dresser und Chiffonier etc. Verschleudere sofort. Anzufragen: 3248 N. Halsted Str., nahe Belmont, Cottage. 28sp1wX

Dame verschleudert prächtige Möbel eines neuen Heims, Spitzengardinen $1, $100 Parlor-Set für $35, $40 Rugs $20, Betten, Tische, Stühle, Bilder, Spiegel, Ledercouch, Davenport-bett Rockers, Wheeler & Wilson Nähmaschine $9, Piano, 1214 Robey Str., nahe Division, 1. Flat. 27sp1wX

Verschleudere Möbel und Rugs einer 12 Zimmer Residenz, alles in bestem Zustand, spanisches Leder Parlor Suit $45, Eßzimmer-Set $25, schöne Rugs, 1—9×12 für $13, Odd Schaukelstühle, ganz Leder, $7.50 bis $15; Messingbettstellen, vollständig, 1 für $22, Dressers und Chiffoniers, Gardinen 75c das Paar, Oelgemälde, Bric-a-Brac etc.; feine Gelegenheit für junges Ehepaar. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Zu verkaufen: Neuer Heizofen und Kochofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 29sp1wX

Zu verkaufen: Parlorofen in gutem Zustand. 626 Grove Place, nahe Larrabee Str., drittes Flat. —son

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Piano, billig. Zu erfragen zu irgend einer Zeit, 4313 Lincoln Ave. F. Grasso. frsa

Muß spottbillig verkaufen: Prachtvolles Mahagony Upright Piano; größter Bargain, seltene Gelegenheit. 2032 N. Halsted Str., 1. Flat. midofr

Nur $85 für ein schönes Kimball Upright Piano bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 30sp1mX

Hochfeines Upright; muß sehr billig verkauft werden. 1710 N. La Salle Ave., Flat 1. 28sep,1wX

Dame verschleudert prächtiges Piano, nur 3 Monate gebraucht. 1214 Robey Str., nahe Division. 27sp1wX

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

$65 kaufen $400 Upright Piano. $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 3jlX*

Shoningers Pianos u. Player Pianos, etab. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 2 Carriages, billig. 5113 Aberdeen Straße. sasofr

Zu verkaufen: Echte junge St. Bernhardinerhunde. 2630 North Halsted Str. 2okt,1wX

Zu verkaufen: Gutes Pferd, 1000 Pfd. schwer, für $25. 2111 Roscoe Str. dfr

Muß verkaufen: Gute Ablieferungs-Mähre, Wagen und Geschirr; billig. 731 Lake Str. 30sep,1wX

$90 kaufen Gespann Bay Stuten, Gewicht 2200 Pfund; verkaufe auch einzeln. Auch leichten Expreßwagen und Geschirr. 1928 Washington Boulevard. 29sp1wX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $100 Schreibmaschine, wie neu, billig. 2505 Haddon Ave., hinten. frsaso

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Painting, Papering, Calcimining, Plastering, mäßiger Preis, Arbeit garantirt. Schneep, 1849 Mohawk Str. 'Phone: Lincoln 288.

Painting, Dekorationsarbeiten usw. ausgeführt, zu mäßigen Preisen. 1938 N. Albany Avenue. Tel.: Belmont 8505. 31okt,1wX

„Albrechts Asthma Drops", einziges Heilmittel, 1900 entdeckt. Eine Kur, kein Rückschlag bekannt. 852 North Ave. Office: 1760 Clybourn Ave. 7sep,sondifr,1m

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8sp,frsondi*

Mrs. Wildau, holen Sie, bitte, Ihr Kleid ab, sonst verkaufe ich es. Mrs. Anna Wolf. dofr

Oh Nick, laß mit Dir sprechen, Dein Interesse. Lizzie M. dofr

Füße! Sonderbehandlung empfiehlt Prof. Uhl, 21 E. VanBuren, Isabella Bldg. Kämmhaare, eigene Zöpfe, Frau Uhl, u. 5937 S. Halsted Str. 2okt1wX

Zementarbeiten fertigt billig unter Garantie Krimmel, 1425 N. Talman Ave. dofr

Pianos reparirt, Expert-Arbeit; mäßige Preise; Pianostimmen $1.20. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 1okmifrson1m

Brumliks echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Clybourn Ave. 1okt1wX

Blutvergiftung ausgeschlossen bei Gebrauch von importirter „Schönberg Salbe". Reinigt und heilt jede Wunde schmerzlos. Geld zurück, wenn nicht befriedigt. Gegen Einsendung von 75c durch die „Schönberg Distributing Co.", 1456 Belmont Ave. 1okt1wX

Leidende, besonders Nerven- und Blutkranke, welche die volle Wahrheit über ihren Zustand wissen wollen, erhalten genaueste ärztliche Untersuchung durch Spezialisten, nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei bis zum 1. November. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 27sp1wX

Reparirt Eure alten Oefen mit
—Plastolining—
—oder Plastic Stove Lining—
Paßt zu allen Oefen — Plastic als Teig — verhärtet im Feuer. „Reline" Euren eigenen Ofen jetzt. Zum Verkauf in Department-Stores. 15sp3m

Schmidt Tanzschule
1327 N. Clark — Tel.: North 5386.
Klassenunterricht 3. Oktober. 21sp1mX

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle eingewanderten Damen u. Herren, welche wünschen an den jetzt beginnenden Zirkeln im Englischen teilzunehmen, sollten sich sofort anmelden; 3 Monate $5, auch $2 monatlich, Stunden wie gewünscht. Sprechen, Schreiben, Lesen, Stellungen frei durch G.-A.-Y.-Union, Illinois Gebäude, 715 North Ave. nahe Halsted Straße. frmo

—Korrektes Englisch—
Unübertroffenes Lehrsystem für jeden Beruf und Bildungsgrad, Ausbildung in 3 Monaten, stets offen bis 9 Uhr Abends. Sofortige Stellungen frei. Columbia School of Languages, 1213 N. Clark Str. $2 per Monat, 3 Monate $5. dofrsa

Besten Unterricht im Englischen erteilt Lehrerin in und außer dem Hause Sprechen, Schreiben, Grammatik, Aussprache. Erfolg garantirt. A. Wendt, 625 Belden Ave., nahe Lincoln Ave. 27sp1wX

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Saloon-Lizens. Bezahle $1400. Adr.: D. R. 673 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Grocerystore, Südseite. — Ruozinski, 4826 S. Wood Str.

Zu verkaufen: Handarbeit-Store, in bester Gegend, wegen Krankheit. 1605 Wells Str., nahe North Avenue. frsa

$600 kaufen feinen leichten Grocery-, Milch-, Backwaaren- und Delikatessen-Store, wert $1000; großer Waarenvorrat; feine Fixtures; beste Geschäftslage auf der Nordseite; gutes Einkommen garantirt; zwei Zimmer beim Laden; niedrige Miete. 434 Center Str., nahe Lincoln Ave.

Verkaufe Saloon. 1401 N. Halsted Str. frsaso

Zu verkaufen: Lunchroom, $75. Miete $12.— 845 Wells Str.

Zu verkaufen: Ein guter Saloon an der Nordseite, nahe „L" Station und zwei Straßenbahnen, wegen zweier Geschäfte. Carl Puetz, 1701 Roscoe Str. Phone Graceland 4519. frsa

Kauft ein Roominghaus. Es bringt sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
32 Zimmer Hotel; Profit bestimmt $6000 jährlich, 10 Jahre Lease, bezahlt sich in 1 Jahre, billig; hochmodern. Seht's an.
30 Zimmer Hotel; Miete $200; Einnahme $660 monatl. Verkaufe unter Preis; Teilzahlung.
16 Zimmer, —400 Anzahl., Profit $75 monatl.
15 Zimmer, Miete $50, Einnahme $140, $400.
10 Zimmer, Miete $40, Einnahme $95; $300.
Manche andere. Habe auch Groceries, Delikatessen, Restaurants. Lange, 704 Dearborn Ave. 3ol,1wX

Bargain! Ein guter Saloon zu verkaufen, wegen Alleinsein einer Wittwe. Nachzufragen: 1327 Clybourn Avenue.

Saloon, mit eigener Lizens und 5jähr. Lease, $1000 Waarenvorrat, für nur $2800. Auch 20 andere gute passende Plätze; einer mit Halle. 6 Roominghäuser, mit Heizung, niedr. Miete; gutes Einkommen. 5 Bäckereien; alle vom Gesundheitsamt in gutem Zustand befunden. 1 Drygoods-Store, keine Konkurrenz; muß verkaufen. Kaufe und verkaufe irgend ein Geschäft in kurzer Zeit.
Luecke, 163 Hill Str., nahe Wells E.r.

Zu verkaufen: Eck-Grocery-Store, guter Platz, oder zu vermieten; Meat Market. Nachzufragen: 6958 South May Str. frsa

Verkaufe oder nehme Teilhaber in Novelty- und Schulmaterialien-Store. 205 East 61. Str. frsason

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, nur Storetrade; beschäftigt 3 Mann; Nordseite. Adr.: L 667 Abendpost.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, wegen Familienangelegenheiten. Adr.: 557 Ost 63. Str. frsaso

Zu verkaufen: Bäckerei, nur Store-Trade; kein Basementshop. 2724 Chicago Ave. frsaso

Zu verkaufen: Saloon, Restaurant und Hotel. Adr.: L. 682, Abendpost.

Zu verkaufen: Eine Saloon-Lizens. Adr.: L. 681, Abendpost.

Zu vermieten: Saloon-Ecke, auf der Nordseite, mit Gebrauch der Lizens; passend als Family Liquor Store oder Billardhalle. Adr.: T. 823, Abendpost. frsason

Delikatessen- und Grocery-Store zu verkaufen, billig; Eck-Laden, mit vier Wohnzimmern; elektrisches Licht, Bad; niedrige Miete; guter Verkaufsgrund. Nachzufragen im Store: 2877 Clybourn Ave.

Verkaufe Bäckerei mit Delikatessengeschäft, billig. Nachzufragen: 6610 South Halsted Str. frsa

Verkaufe billig, Eigentümer krank, gutgehendes Grocerygeschäft und Meat Market; Baargeschäft. Nachzufragen: 3400 North 45. Ave. fr—moX

Verkaufe Schuhreparatur-Werkstätte; mit oder ohne Möbel. 2622 Diversey Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Ein sehr hübscher Candy- und Ice Cream-Store, $650; in Theatergebäude gelegen; Miete $15. Nachzufragen: 5701 South Ashland Ave., im Candy-Store. dfr

Zu verkaufen: Eck-Saloon. 4904 Lincoln Ave. dofr

Zu verkaufen: Schusterwerkstatt, gehe aus dem Geschäft; diese Gelegenheit ist nicht in ganz Chicago zu finden; mehr Arbeit als ein Mann leisten kann; billige Miete. 1806 N. Halsted Straße. dofr

Kaufe Saloon-Lizens. Offerten unter Adr.: L 666 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessenstore. 1912 Larrabee Str. dofr

Verlangt: Herr mit etwas Geld, um Verwaltung alteingeführter Schule zu übernehmen. — Adr.: H 559 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Bäckerei, gutes Geschäft, vorschriftsmäßig eingerichtet. Vorzusprechen Frau L. Gretz, 2003 W. Harrison Str., nahe Robey Str. Phone Seeley 5549. mi—son

Mein seit 15 Jahren etablirtes Herrenschneidergeschäft ist Umstände halber sofort preiswürdig zu verkaufen. Fritz Fuehrer, 423 W. North Ave. mi—mo

Beabsichtige am 1. November in meinem neuen Gebäude einen Saloon zu eröffnen und wünsche eine Licenſe zu kaufen. Offerten mit Preisangabe adressire: H 550 Abendpost. midofrsamo

Zu verkaufen: Erstklassige Bäckerei; ausgezeichneter Platz; gute Zukunft. Nachzufragen: 703 South Kedzie Ave. mi—sa

Zu verkaufen: Schneiderwerkstätte. 67 West Huron Str. 1okt,1wX

Zu verkaufen: Roominghaus, 26 Zimmer. — 697 Milwaukee Ave. 27sp1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ein Schuhmacher; muß $150 besitzen. 2622 Diversey Ave. dofrsa

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Erste Hypotheken, $1000 bis $3500, 6 Prozent netto, gesichert durch Nordseite neue 2 Flat Brickgebäude. Kommission an Brokers.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
Tel. Lake View 1641. 27sp1wX

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Str. 25sp*X

Ich habe einen Privat-Fond zu verleihen auf zweite Hypotheken zu mäßigen Zinsraten, leichte Abzahlungen. Adr.: B 225 Abendpost. 16sp1mX

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3il*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Avenue, Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Geld zu verleihen—
—$20.00 bis $500.00—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg, 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (E. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1sb*X

Wenn Ihr Geld und einen Freund braucht, dann sprecht bei uns vor, da wir Geld auf Möbel oder Piano leihen, ohne dieselben aus Eurem Besitz zu nehmen, und zu Raten und Bedingungen, die sehr mäßig sind.
Guarantee Company,
Zimmer 20. 69 West Washington Str. 3il*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 3 Zimmer helles Flat, Gas und Toilet. 306 W. 47. Str.

Zu vermieten: 1422 Wells Str., 6 Zimmer.— Nachzufragen: Dublon, 532 Aldine Ave.

Zu vermieten: Reines sechs Zimmer Flat, Trockenboden, alle Bequemlichkeiten. 1822 Orchard Straße.

Zu vermieten: Zweites Flat, 7 Zimmer, Ofenheizung, $24. 3755 Perry Str.

Zu vermieten: Schönes warmes 6-Zimmer Flat, Bad, hell, ein Badezimmer 12×15 Fuß, $22. 3577 Milwaukee Avenue.

Zu vermieten: Nordwestseite Manufaktur-Gebäude 32×140 Fuß, Dampf-Anlage, „Electric Wired", für irgend ein Geschäft, zur Zeit als Theater benutzt; ebenfalls Paintstore zu verkaufen. Seht Eigentümer, 737 S. Western Ave., Store. frsaso

Zu vermieten: 4-Zimmer Flat, Front, Gas, Toilet, Trockenboden. 1592 Clybourn Ave. 2okt1w

Zu vermieten: Neue 5- und 6-Zimmer Wohnungen, Individual zwei-Flats Gebäude; große Yards und Veranda; alle modernen Verbesserungen; $22 und aufwärts.
Wm. Zelosky, 2359 Addison Str. 27sp1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Zimmer, mit oder ohne Kost. 658 Wells Str., 2. Floor. frsa

Zu vermieten: Schönes Zimmer, Dampfheizung, für Damen oder Herren, bei Wittwe. — 2002 Larrabee Str.

Verlangt: Zwei Freunde für schön möblirtes großes Zimmer, Leitungswasser, Bad, Telephon, mit oder ohne Board; gute Carverbindung. 127 Eugenie Straße.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 959 Center Straße, Flat 2. frsa

Boarders verlangt, können Brüder oder Freunde sein, deutsch-ungarische Kost; ruhige Gegend; gute Carverbindung. 2111 Fremont Straße. frsa

Zu vermieten: Bei reinlicher Frau, schöne, helle Zimmer, auch zwei Frontzimmer, billig. 3023 N. Halsted Str., nahe Clark Str. 'Phone: Graceland 361.

Zu vermieten: Schlafzimmer, mit Gasheizung, an eine oder zwei Personen. 1534 Otto Straße.

Zu vermieten: Schönes Zimmer, passend für Zwei; auf Wunsch Frühstück; auch für leichte Haushaltung; Bad. 2124 Sedgwick Str., nahe dem Park.

Zu vermieten: Hübsch möblirtes kleines Frontzimmer; Dampfheizung, Bad, Telephon. 1910 Warren Ave., 2. Fl. frsa

Zu vermieten: Möblirte Frontzimmer, auch für leichte Haushaltung; separater Eingang zur Halle. $1.50 bis $3.00. 511 North Ave., Top Floor.

Boarders verlangt. 2720 Thomas Str., Basement. frsason

Zu vermieten: Helle, möblirte Zimmer, mit Bad und Telephon; nahe Hochbahnstation. 2114 Fremont Str. frson

Vermiete Zimmer an anständigen Roomer. Anforge, 153 West Erie Str.

Vermiete möblirte Doppelzimmer, mit Board, „Home-Cooking", mäßiger Preis. 1522 Adams Straße.

Zu vermieten: Elegant möblirte Zimmer, mit oder ohne Kost; Dampfheizung und alle Bequemlichkeiten; halben Block vom Lincoln Park und Clark Str. 1942 North Park Ave., Top Flat, rechts. frsa

Vermiete schöne, helle Zimmer, billig; Dampfheizung; privat. 1444 N. Clark Str., 3. Flat. 3okt,1wX

Schönes gemütliches Zimmer für jüdisches Fräulein oder Frau, preiswert. Frl. Emilie Wolff, 2030 Burling Str., 2. Etage. dofrsa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer mit ein oder 2 Betten und Bad. Nahe Abendschule. 1818 Orchard Str., Flat 1. midofrsa

Verlangt: Ein Roomer oder Boarder. 1000 North Rockwell Str. midofr

Zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1554 Clybourn Avenue. 30sp1w

Zu vermieten: Ein Mann findet Frontzimmer, $1.50; Gas, Bad, heißes Wasser, separater Eingang. 2242 Burling Str. mifr

Gute Heimath für stellenlose Dienstmädchen. Mrs. Schirner, 1533 Larrabee Str., oberes Flat. 28sp1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Junger Mann wünscht Zimmer bei Privatfamilie. Bell Boy 3, Hotel Bismarck, 178 Randolph Str.

Zu mieten gesucht: Suche Kost oder Pflegeeltern für ein vier Monate altes Mädchen. 69 Ohio Str., Ecke Clark Str., 2. Floor.

Zu mieten gesucht: Kleines Flat, mit Bad, oder Haus; Nord- oder Nordwestseite. Adr.: F. 489, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht ein angenehmes Zimmer, neust Licht und Heizung, in gutem katholischem Heim; St. Michaels- oder St. Alphonsus-Kirche. Einzelheiten in englisch erbeten unter: L. 672, Abendpost. dofr

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Wagner & Beckman, deutsche Advokaten. Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431. in11mifrson*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Vertausche Lake View neues 6-Flats Brickgebäude, Ofenheizung, jährliche Miete $1800, gegen kleineres Brickgebäude. 2360 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: $200 Baar kaufen neue moderne 5-Zimmer Frame-Cottage. Konkretbasement, elektrisches Licht, breite Lot, an Oakley Ave., fertig zur Uebernahme zum 1. November.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. samomifr

Wünsche Offerte auf modernes neues 2-Flat Brickgebäude, jedes 6 Zimmer, Furnaceheizung, Lot 30×152 Fuß; Miete $696 das Jahr. Leichte Abzahlungen. Bequem zur Hoch- und Straßenbahnlinien. Seht dieses, ehe Ihr anderswo kauft.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. samomifr

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Ecke in N. Edgewater, 56×120, Framegebäude, jetzt für $684 vermietet. Eine ausgezeichnete Baustelle für kleine Flats. Bargain für $7500. „Clear." Arthur Josetti, 657 North Ave. di-sa

Zu verkaufen: „Snap", 2-Flat Brick, Heißwasserheizung; Eichenfloors und Trim, Mosaik Korridore und Badezimmer; elektr. Licht; bequem gelegene Fahrverbindungen; 30 Fuß Lot; alle Straßenverbesserungen vorhanden und bezahlt; $6650; $1000 Baar, $35 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
Tel.: Lake View 1641 —fr

Zu verkaufen: Freundliche Cottage, moderne Plumbing; bequem zur Lincoln Ave. und Belmont Ave. Cars, $2450; $400 Baar, Rest $15 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
Telephon: Lake View 1641. —fr

Zu verkaufen: Elegante Cottage, alle Zimmer auf einem Floor; hoher Dachboden und Konkret-Basement, moderne Plumbing. Bequem zur Lincoln Ave.- und Belmont Ave.-Cars. $3150, $400 Baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641. —fr

Spezieller Bargain! 2-Flat Frame, Oaktrim und Oak-Fußböden, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, Nord Oakley nahe Belmont Ave. $3300, $500 Baar, $25 monatl.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. —fr

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: $3200 für schönes zwei 4-Zimmer Flatgebäude, Bad und Gas; nur $500 Anzahlung.

Zu verkaufen: $4000 für schönes 4-Flat Gebäude, 4-Zimmer Flats, zwei Front- und zwei hintere Flats, gut nahe Lincoln Ave. und Belmont Ave. Straßenbahnlinien; $1500 Baargeld haben.

Zu verkaufen: $5500 für 4-Flat Brickgebäude, zwei 4- und zwei 5-Zimmer Flats, Eck-Lot, 50 Fuß Front, nicht weit von Lincoln Ave. und Southport Ave. Straßenbahnlinien; nur $500 Baar, Rest auf Abzahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: Cottage, modern, alle Verbesserungen; guter Straßenbahndienst; muß Stadt verlassen. 3338 N. Oakley Ave.

Zu verkaufen: Vier große und breite Baustellen, drei Blocks von der Rockwell Str.-Station der Ravenswood-Hochbahnlinie; $450; jede 108 Fuß; sollen zusammen verkauft werden; sprecht vor und besichtigt diesen Bargain. A. J. Smith & Co., 4802 Lincoln Ave., Ecke Lawrence Ave. frsaso

Zu verkaufen: Zweistöck. Brickhaus, Miete $52; Preis $4500; ebenfalls 5-Zimmer Cottage; auf Abzahlung. Beim Eigentümer: 2107 Herndon Str.

Verkaufe billig, 20 Zimmer Haus, 533 North Clark Straße, „Snap", stetige Roomers; 2 Baar oder Anzahlung.

Zu kaufen gesucht: Brickstore mit Zimmern, nicht über $1500, Nordseite, direkt vom Eigentümer. Adr.: Hofmann, 810 Townsend Str.

Nahe Wellington u. Seminary, drei 6 Zimmer Brickgebäude, nebst zwei 5 Zimmer Flatgebäude, jährlich Miete $1160; Preis $10,000; Anzahlung $3000. Office: 2360 Lincoln Avenue. framo

Zu verkaufen: Feine Wohnhäuser, Lotten 29 und 30×160 Fuß; nahe Lincoln Ave. und den Ravenswood Hochbahn; Zement-Seitenwege, Sewer, Wasser, Gas und elektrisches Licht; ein schöner Heimstätte-Bezirk; leichte Zahlungen; Preise auf Verlangen. A. J. Smith & Co., 4802 Lincoln Ave., Ecke Lawrence Ave. frsaso

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, mit schönem Delikatessenstore, 2½ N. Ashland Ave.; bringt $38 Miete monatlich. Zu erfragen: 354 Wisconsin Str., nahe Sedgwick.

Neues 2 Flat und Basement Brickgebäude, sechs und sechs Zimmer, Hartholz Trim und Floors, elektrisches Licht, Combination Fixtures, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straßen; $6250; $800 Baar, $30 monatlich.
Wm. Zelosky, 2359 Addison Str. —fr

Zu verkaufen: Modernes Brickgebäude, zwei 6-Zimmer-Flats, 1½ Blocks südlich von der St. Benedikt-Kirche. 3824 N. Leavitt Str., 2. Flat. 25sp—17ol,dofr

Zu kaufen gesucht: Gut bebautes Grundeigentum, bitte aber groß, nördlich von Belmont Ave. Käufer an Hand. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 20sep*

Zu verkaufen: Südöstliche Halsted und Gardner Str., 30×125; 8 Flats, Mietswert mehr als $1000. Ein gut gelegener Geschäftsplatz für $8500. Arthur Josetti, 657 North Ave. di-sa

Zu verkaufen: „Snap", $5000, wert $6500, Steinfront zwei-Flatgebäude, 6 und 6 Zimmer, Birke-Mahagonitrimming, moderne Plumbing, 37×125; gepflasterte Straße, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd. Bequem zur Irving Park Ravenswood Hochbahnstation. $1000 Baar, $30 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
Telephon: Lake View 1641. —fr

Schönste, modernste 8-Zimmer Wohnung, Heißwasserheizung, Kellersteile; schönste Gegend nahe Lincoln Park. Preis $7500. Eigentümer. Tel.: Lincoln 4326, zwischen 4 und 6 Uhr Nachm. 1,3,4,6okt

Neues 2-Flat und Basement Brickgebäude, elektrisches Licht, Oakfloors, Hartholz-Trim, dekorirte Wände; Combination Gas- und Electric Fixtures in jedem Zimmer; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; nahe zwei Straßenbahnlinien. Bequem zur Hochbahn. Preis $6450; $700 Baar, $25 monatlich.
William Zelosky, 1905 Belmont Ave.
Telephon: Lake View 1641. —fr

Nur $1000 Baar nötig! Haus, Basem., Attik, 4—4 Zimmer, Miete $600 jährlich; nur $4,750. — Oscar! — Josetti, nur eine Office! midofr

Solides Brickgebäude, Basement 37½ Fuß Lot; 4 Flats; 5—6 und 2—4 Zimmer; nahe Webster „L" Station, $7,500. — Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. midofr

3—6 Zimmer, Bad, Brickgebäude, 33 Fuß Lot; Burling Str.; $6,200. — Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. midofr

Neues Zwei-Flat Brickgebäude, Oak Fußböden, Hartholz-Trim, elektrisches Licht, Combination Gas- und Electric Fixtures; 30 Fuß Lot; alle Straßenverbesserungen; nahe Carlinie und Hochbahn; bequem zur Hochbahn; Preis $5750; $500 Baar, $25 monatlich.
Wm. Zelosky, 3801 N. Western Ave.

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, Cottage an Carlinie. Muß wegen Abreise verkauft werden. Etwas Baar nötig. 2207 N. 40. Ave.

Zu verkaufen: Bargain! Zweistöckiges 5 Flat Gebäude, 30 Fuß Lot, nahe Milwaukee und Armitage Ave. Cars. Miete $60. Preis $6450, $1000 Anzahlung, Rest monatlich.
Giesecke & Son, 2811 Milwaukee Ave. frsa

Zu verkaufen: Central Park Ave. Bargain! — Neues 2stöckige 2 Flat Häuser, modern, elektrisches Licht, Badeeinrichtung, China Closet usw., 6 und 6 Zimmer, nahe Milwaukee Ave. Preis $4000, Leichte Bedingungen.
Giesecke & Son, 2811 Milwaukee Ave. frsa

Zu verkaufen: Neue, moderne 6-Zimmer Brick-Cottage; Zement-Basement; Hartholzböden; geringe Baaranzahlung, Rest $20 monatlich. 1021 North 40. Court. Tel.: Belmont 6042.

$100 Anzahlung, $25 monatlich, einschließlich Zinsen, kaufen ein fünf oder sechs Zimmer Haus, auf breiten Lotten, modern, $2000 aufwärts; zweistöckige Häuser, 6 und 5-Zimmer Wohnungen, $2300 aufwärts. Gute Straßenbahnlinien und Hochbahn.
Otto Dobroth,
Kedzie Ave. und Irving Park Blvd. —son

Zu verkaufen: Zweistöck. Gebäude, in gutem Zustande; Konkret-Fundament; Preis $3800. Aug. Cromey, 1636 North 41. Court. 1okt,1wX

Bargain! Verkaufe 2stöck. Framegebäude, Steinbasement, 3 Lots 26 bei 125, neueste Verbesserungen, Mietsertrag $600 jährlich. Preis $5500, Hypothek $2500, Geld billig zu 5 Proz. 4514 Homer Str., nahe 45. Ave. und Armitage. midofr

—$200 Anzahlung—
—$14 monatlich—
kaufen neue 4-Zimmer Brick-Cottage; Zement-Basement, Furnace-Heizung, 30 Fuß Lot.
—$300 Anzahlung—
—$25 monatlich—
kaufen ein „Zueteil" 2-Flat Brickhaus, 6 Zimmer. Zueteil, 4101 Fullerton Ave. 26sp*

Bargain! 1847 Milwaukee Ave., zweistöckiges Gebäude; muß an Eigentümer verkauft werden innerhalb zehn Tagen. Macht Offerte. 27sp1wX

Eine North Ave. Ecke nahe 40. Ave., bebaut mit 2 Stores und 4 Flats; die Miete bringen, große Lot, guter Bargain. Nachzufragen bei: Chas. E. Schenbert & Co., 4145 W. North Avenue. 28sp7dvX

Farmländereien.

Vorzügliche Frucht- und Gemüsefarm, 75 Meilen von Chicago; 20 Acker am Flusse, gute Gebäude, Acker Reben, 2000 Spargeln, $2500, Anzahlung. Franz Schneider, 3740 Wilton Avenue. dofrsa

Achtzig Acker Farm, 50 unter Pflug, 20 mit gutem Holz, Rest Weide; gutes Wohnhaus, Stall, fließender Bach; 3 Pferde, 14 Stück Rindvieh, Schweine, Hühner, gute Maschinen; Preis $4200. Peter J. Brey, 619 Center Str., Chicago. mifrsason

In Cook County: Eine sehr fruchtbare 25 Acker Molkerei- oder Hühnerfarm; gute Gebäude; Preis $4000. Franz Schneider, 3740 Wilton Ave.

Zu verkaufen: 120 Acker Farm in Wisconsin, 3½ Meilen von einer Stadt; 25 Acker geklärt, Rest Weide, 12 Stück Vieh, 2 Pferde, landwirtschaftliche Maschinen; $400 Baar oder alle Farm-Maschinerie; Preis $3000. R. Folz, 1943 Grace Str. 27sep,X,*

Verschiedenes.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Mein bestehendes Flatsgebäude und Grocery-Store, mit gutem Warenbestand. Adr.: F. 845, Abendpost. dofrsa

John P. Foerster & Co.
Bank Floor — 125 S. La Salle Straße.
Wir haben die besten Zinsen erste Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Verkäufer von Haus und Land.

Linning & Company

3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Dieses Geschäft ist offen am Donnerstag Abd. bis 9 Uhr. Samstag Abend bis 10 Uhr.

Unsere erste große Herbsteröffnung
beginnt morgen, Samstag, 4. Oktober

Dieses Geschäft schließt jeden Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag Abend um 6 Uhr

Unser ganzer Laden ist prachtvoll für diese Gelegenheit dekorirt worden — von dem mit Eichenlaub bedeckten Canopy des Haupteingang, der Court der massiven, elektrisch beleuchteten Arches bis zu den prächtigen Dekorirungen von Farren und Zweigen auf unserem geräumigen zweiten Floor.

Die überraschende Auslage von fertigen Kleidungsstücken übertrifft bei Weiten irgend eine derartige jemals gesehene Ausstellung innerhalb der Grenzen von Lake View, und es wird ein entzückender Anblick für Alle sein, welche diesen Laden morgen einen Besuch abstatten.

Alle die neuen Suits, Coats, Kleider und Gowns
bilden eine schöne Ausstellung und werden Samstag sehr billig offerirt

Wir führen hier einige attraktive Bargains an:

Suits für Damen und Mädchen — Eine feine Auswahl von reinwoll. Serges, in braun, navy, weinfarbig und Ephe, in den beliebten Coat-Effekten, zusammen mit Suits aus Ladies Cloth, in navy und schwarz, und besetzt mit Satinkragen und Manschetten, zu **$12.98**

Modische Suits in Bedford Cords und zweifarbigen wollenen Serges, in den beliebten plaited Rückseite und Gürtel-Effekten. Die Jackets sind mit garngefärbtem Satin gefüttert — in Damen- und in Mädchengrößen — verkauft zu **$14.98**

Die neuen Mäntel für Damen und Mädchen umfassen die beliebten Plüsche mit großem Shawlkragen u. großen Frog Loop Schnallen, in schwarz, braun u. navy, mit brokadirt. Kragen und Aufschlägen, u. die beliebten Mattleses in verschiedenen Farben, alle markirt zu **$17.50**

Schwarze Persiaine Cloth Mäntel — in den beliebten Cutaway Modellen dieser Saison, mit großem, bequemen Kragen und tiefen 4-zöll. Aufschlägen. Der ganze Mantel mit schwerem Satin gefüttert. Alle Größen, f. Damen und Mädchen. Speziell markirt für **$27.50**

Die neuen Kleider und Gowns

Elegante Damen- und Mädchenkleider, aus reinwollener Storm Serge, in den beliebten braun, grau und navy. Viele haben Spitzenkragen und Aermelaufschläge, und einige sind mit dem eleganten drapirten Rock gemacht. Für diese Herbst-Eröffnung markirt zu **5.98**

Seide-Messaline Kleider, drei beliebte Modelle, schön gemacht, mit Spitzenfront, bloused Waist und dem so beliebten drapirten Rock. Gewöhnlich als ein $15.00 Wert — speziell markirt zu **9.98**

Knaben-Kappen, 19c. Hübsche, gutgemachte Kappen in einfachen Farben u. fancy Mischungen, mit verschwindbaren Pelz Ohrenklappen. — Ganz speziell Samstag **19c**

Neue Cameo Broschen. Ein zartes rosa Mittelstück, von einem Kranz von 24 Weißstein-Brillanten umgeben. Das Allerneueste und wirklich hübsch **39c**

Neue garnirte Tangos, Samstag 1.89

Die beliebte Facon für die jungen Mädchen, aus schwarzem Seidensammet gemacht und mit sehr schönem Band und Schleife garnirt. Speziell Samstag für **1.89**

Andere garnirte Hüte, in Sammet, Filz u. Satins, sehr hübsch garnirt mit Bändern, Straußfedern und hübschen Aufsteckfedern, Werte bis zu $4.50, speziell zu **1.98**

Damen-Halstrachten. All die neuesten Effekte in Spitzen- und Net-Fichus und Medicikragen. Die beliebtesten Halstrachten dieser Saison. Eure Auswahl **50c**

Chiffon Waists. Chiffon- und Shadowspitzen Blusen in weiß, navy, braun und schwarz. Viele sehr nette Effekte sind eingeschlossen. — Speziell zu **2.98**

Strumpfwaaren Feine Seidenboot Damenstrümpfe, mit Lisle Tops, zu haben in rosa, hell- und dunkelblau, Cardinal, dinal, grau, lohfarbig u. grün — das Paar zu **48c**

Handschuhe Handschuhe — 16-knöpfige Chamoisette, in schwarz, weiß und natürlichem Chamois, das Paar zu **39c**

Spezielle Schuh-Werte für Samstag

Damen-Knöpfschuhe in Lackleder oder Gunmetal — auf dem beliebten englischen „Baby Dole" Leisten gemacht, Cloth Tops u. militärische Absätze, eine der elegantesten Facons dieser Saison — Größen 2½ bis 8 — per Paar **2.89**

Knöpfschuhe für Mädchen, in Dull-Calf, mit breiten Zehen gemacht — ein ausgezeichneter Schuh für strapaziösen Gebrauch, Größen 8½ bis 2 — das Paar verkauft zu **1.00**

Unterzeug Geformte Leibchen für Damen, passende Sorte für den Frühherbstgebrauch, niedriger Hals und ärmellos oder mit kurzen Aermeln, das Stück **19c**

Mittelschwere Balbrigganhemden u. Hosen für Männer, lange Aermel und Knöchellänge, das Garment zu **37½c**

Haar-Puffs, sanitäre Psyche-Puffs, alle gewöhnlichen Schattirungen, 2 für **25c**

Katalyptische Düngemittel.

Die in neuerer Zeit gemachten Forschungen mit bisher unbekannten wissenschaftlichen Hilfsmitteln deckten Erscheinungen in dem Ernährungs- und Assimilationsprozesse der Pflanzen auf, welche früher unerklärbar waren und bei welchen die Wissenschaft wie vor einem Rätsel stillstand. Und so ist heute die alte Theorie betreffs der Pflanzenernährung, da zu einfach, nicht mehr vollgültig, nachdem man den Wert von Substanzen erkannt hat, die man bis dahin als unnütz ansah. So ist es auch mit dem Kampf gegen die Pflanzenkrankheiten, besonders gegen diejenigen organischer Natur, die Bakterien. Man bekämpft nicht mehr den Feind direkt, sondern indirekt, indem man ihm das Feld streitig macht, ihm möglichst ungünstige Lebensbedingungen schafft. Unter diesen Bakterien spielen die im Boden lebenden eine außerordentlich wichtige Rolle. Es wird sich also hier darum handeln, den Boden zu sterilisieren, dort die von den Pflanzen ausgeschiedenen Gifte, den Hauptnährboden der schädlichen Bakterienflora, zu vernichten und dieser dadurch die Lebensmöglichkeit zu nehmen.

Allgemein bekannt sind die Erfahrungen, die man mit Schwefelkohlenstoff bei der Bekämpfung der Reblaus gemacht hat. Die damit behandelten Weinberge zeigten nach der Imprägnierung ganz überraschend reiche Erträgnisse. Schon vor 50 Jahren hatte man beobachtet, daß das Wachstum der geschwefelten Weinstöcke üppiger war, daß das Reifen der Trauben in ganz bemerkenswerter Weise begünstigt wurde. Erst lange danach verwandte man diese Erfahrungen bei Versuchen an anderen Pflanzen. Diese weiteren Versuche mit Schwefeldüngung bewiesen ganz deutlich, in welch hohem Grade der Schwefel wachstumfördernd einwirkt und naturgemäß den Ertrag steigert. Die Gesamtwirkung des Schwefels, der natürlich in assimilierbarer Form angewandt werden muß, läßt sich dahin präzisieren, daß er die Bakterienflora des Bodens umbildet, wodurch die Entwicklung gewisser Organismen gehemmt wird, und daß er hauptsächlich die Tätigkeit der Ammoniak erzeugenden Mikroben außerordentlich unterstützt. Man hat unter anderem eine Verdoppelung der produzierten Quantität Ammoniak innerhalb zehn Tagen feststellen können. Wesentlich unterstützt wird die Wirkung des Schwefels durch dem Boden zugeführtes Eisenoxyd, das einen besonderen Einfluß auf die Blattbildung und die Lebensdauer der Blätter ausübt. Es verbindet sich mit Schwefel teilweise zu Eisensulfat, dessen günstige Wirkung allgemein bekannt ist.

Mit der Sterilisierung des Bodens und der Umbildung der Bakterienflora allein ist es aber nicht getan. Es ist dies nur der erste Schritt zu einer rationellen Bodenpflege. Eine weitere Hauptaufgabe besteht darin, der Pflanze die ihr zugeführten Nährstoffe in eine leicht assimilierbare Form zu bringen. Gewiß, die Natur besorgt das schon von selbst. Können wir ihr aber diese Aufgabe nicht erleichtern, mit anderen Worten: die Umbildungsprozesse nicht beschleunigen? Dies ist der Zweck der in neuerer Zeit so viel genannten „katalytischen" Düngemittel. Katalytisch heißt „zersetzend auflösend." Hieraus allein ergibt sich schon, daß diese katalyptischen Düngemittel die bisher angewandten Düngemittel nicht etwa verdrängen sollen, sondern, daß sie dazu bestimmt sind, diese rationeller und in beschleunigtem Maße auszunutzen. Sie sind ein Zusatz. Als solche Mittel hat die Wissenschaft vor allem das Kalzium- und Magnesiumoxyd erkannt. Ersteres verbessert vor allem die Zusammensetzung des Bodens, besonders des tonhaltigen Bodens; es beschleunigt den Zerfall der Silikate und des Tones und führt auf diese Weise der Pflanze lösliche Kieselsäure und Kalk zu. Es resorbiert ferner die Bodensäuren und bildet humussaures Kalzium, jenen wichtigen Nahrungsstoff der Pflanze. Magnesiumoxyd befördert seinerseits ungemein wirksam die Salpeterbildung.

Schließlich müssen wir bei diesen Substanzen noch das Mangan erwähnen. Schon längst hatte man beobachtet, daß Mangan das Keimen der Pflanzen beschleunigt, daß es die Erträgnisse, z. B. der Reisernte, der Rübenernte ganz bedeutend steigerte. Man hat durch Versuche im Großen feststellen können, daß seine Anwendung bei Hafer eine Erhöhung der Körnerernte um 17 Prozent und der Stroherernte um 26 Prozent zur Folge hatte. Mangan (Mangansuperoxyd) ruft infolge seines hohen Sauerstoffgehalts, den es fortwährend abgibt und wieder aus der Luft erneuert, eine unaufhörliche Oxydation hervor. Dadurch bildet es die organischen Materien um und führt der Pflanze unaufhörlich Nahrung zu.

— Feine Ausrede. — Ein Arbeitsbursche trug eine Leiter durch eine belebte Straße und hatte dabei das Pech, eine Schaufensterscheibe damit einzustoßen. Sofort warf er seine Leiter hin und lief Hals über Kopf davon. Aber der Ladeninhaber hatte ihn gesehen, rannte ihm nach und nahm ihn beim Kragen: „Sie da!" rief er noch ganz außer Atem, „Sie haben meine Scheibe zerbrochen!" — „Das bestreite ich ja gar nicht," erwiderte der Pechvogel, „haben Sie nicht gesehen, wie schnell ich nach Hause lief, um das Geld dafür zu holen?"

Gezwungen im Retail zu verkaufen

Eine halbe Million Dollars wert Kleider

zu 40c am Dollar

Der größte Kleider-Verkauf in der Geschichte des Kleinhandels der Stadt Chicago

beginnt morgen, Samstag, den 4. Oktober, 8:30 Vormittags

KAHN, MEYER & LOEB, Südostecke von Market Str. u. Jackson Blvd.

Chicagos größte Kleiderfabrikanten sind gezwungen nach 35jähriger aktiver und erfolgreicher Geschäftstätigkeit die Teilhaberschaft aufzulösen

Tausende von Herbst-Anzügen und Ueberziehern, gerade zurecht gemacht für das Herbst- und Winter-Geschäft, sind in diesen angezeigten Preisen eingeschlossen — da Alles verkauft werden muß, könnt Ihr Eure eigene Auswahl treffen.

2,000 Männer-Anzüge und Ueberzieher, wert aufwärts bis $12.50; Eure Auswahl zu nur **$4.75**

5,000 Männer-Anzüge und Ueberzieher, wert aufwärts bis $15.00; Eure Auswahl zu nur **$5.75**

2,500 Männer-Anzüge und Ueberzieher, wert aufwärts bis $20.00; Eure Auswahl zu nur **$7.75**

2,000 Männer-Anzüge und Ueberzieher, wert aufwärts bis $25.00; Eure Auswahl zu nur **$9.45**

3,500 Männer-Anzüge und Ueberzieher, wert aufwärts bis $30.00; Eure Auswahl zu nur **$10.85**

2,500 Männer-Anzüge und Ueberzieher, wert aufwärts bis $35; Eure Auswahl zu nur **$12.75**

Regenröcke, wert aufwärts bis $10.00, **$2.95**

Kinder-Kleider. Kinder-Anzüge, wert aufwärts bis zu $4, **$1.45**

Regenröcke, wert aufwärts bis $15.00, **$4.45**

Regenröcke, wert aufwärts bis $12.50, **$3.25**

Regenröcke, wert aufwärts bis $20.00, **$6.85**

Männerschuhe — 2.50 wert, **$1.45**

Männerschuhe — $3.50 wert, **$1.95**

Hüte für Männer, — wert $3.00, für **95c**

Hosen für Männer, wert $3.00, **95c**

Hosen für Männer, wert $4.00, **$1.95**

Unterzeug, wert 75c, zu **19c**

Union Suits, wert $1.50, zu **39c**

Arbeitshemden, wert $1.00, zu **33c**

Dreß-Hemden, wert $1.00, zu **39c**

Dreß-Hemden, wert $1.50, zu **49c**

Alle Waaren werden bereitwilligst umgetauscht.

Eisenbahnfahrt FREI. Auswärtigen Kunden, die Einkäufe von $10 oder mehr machen, wird das Fahrgeld zurückerstattet.

Kahn, Meyer & Loeb An dieser Ecke seit 35 Jahren. Südost-Ecke Market Strasse und Jackson Blvd.

Offen Samstags bis 10 Uhr Abends. Sonntags bis Mittag.

Bruchleiden

Unser „Eureka" Apparat hält jeden Bruch ohne Schmerzen. Sehr einfach zu handhaben und dauerhaft.

Wir fabriziren alle Sorten orthopedische Apparate nach der weltberühmten Hessing Methode, sowie Gummistrümpfe, künstliche Gliedmaßen, Geradehalter und Binden zur Hebung von Leibbeschwerden.

Mäßige Preise. Untersuchung und Rat frei.

Dr. WOLFERZ CO., 154 Nord 5. Avenue nahe Randolph Str.

Auch Sonntags offen von 9 bis 12.

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Kielänge, Seide 2.25
Knie-Stück — Seide 1.75
Knöchel-Stück — Seide 1.70
Leibbinden — Seide 3.25

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden. Erfahrene Bandagisten — auch für Damen. Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Fabrik 801-803 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. 6. Stock — Nehmt den Elevator.

Fabrikpreise an wundärztlichen u. Orthopedie Apparaten etc.

$4 elast. Strümpfe, Seide Knielänge $2.25
$3 elast. Strümpfe, Baumwolle, Knielänge $1.75
$7 Seide Leibbinden $3.25
$3 baumwoll. Leibbinden $1.75
50c elast. Bandage, 3zöllig 22c
$5 bestes Lederstahlbruchband, $2.65
$15 echtes Seeley Bruchband $7.50

Ganz gleich, wie schlimm Euer Bruch ist, wir geben Euch ein passendes Bruchband oder Ihr erhaltet Euer Geld zurück. Economical Invalid Supply Co., 36 W. Randolph Str., Ecke Dearborn — Sonntags 9-12.

Zuverlässige Zahnarbeit! Keine Studenten. Schmerzlos. Erfahrene Zahnärzte.

Herabgesetzte Preise, so niedrig wie Goldkron., 22K., $2.00 | Alveolar Brückenarb. $3 | Goldfüllungen 50c | Silberfüllungen 25c

Volles Set Zähne $3.00. Whalebone Zähne $4.00. Zähne untersucht, ausgezogen, gereinigt Frei. Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt. Deutsch gesprochen.

Union Dental Co. 19 Jahre etablirt. 408 S. Wabash Ave. S.W. Ecke Wabash Ave. u. VanBuren. Stund.: Tägl. 8:30 Vm. b. 9 Abds. Sonnt. 9—3

Warum ist OSCAR F. MAYER & BRO. Wurst überall bevorzugt? Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber.

Deutsche Kulturarbeit.

Vor 150 Jahren erließ Kaiserin Katharina II. von Rußland einen Aufruf an die Einwohner Europas, der zur Besiedelung der weiten und damals noch fast menschenleeren Steppen Süd- und Westrußlands einlud. In dem vom 22. Juli 1763 datierten Manifest hatte man den Ankömmlingen unter anderem versichert, sie dürften ihre Sprache und Religion ungestört bewahren und sich Kirchen und Schulen bauen. Die Kolonisten sollten freie Bauern sein und ihre Dorfverwaltung selbständig ausüben. Auch wurde jedem Ankömmling leihweise eine Geldunterstützung bis zu 300 Rubel zum Beginn seiner Wirtschaft vorgeschossen. Auf dieses Manifest hin strömte denn auch allerlei Volk aus Europa nach Rußland, zumal in die Wolgagebiete, zunächst vielfach untaugliches Gesindel, das in der Heimat keinen Unterhalt gefunden hatte und nun im neuen Land sein Glück versuchen wollte. Das veranlaßte die russische Regierung, die Bestimmungen dahin zu ändern, daß verheiratete Ansiedler bevorzugt und überhaupt nur solche angenommen wurden, die in ihrer früheren Heimat bereits einen Beruf ausgeübt hatten, der ihnen auf dem platten Land oder in den Kleinstädten ihren Unterhalt verbürgen konnte.

Aus dieser Zeit stammt überwiegend die heutige deutsche Siedlerbevölkerung in Südrußland und ihre Hauptsitze befinden sich außer in den Wolga-Gouvernements Saratow und Samara am Schwarzen Meere im Hinterland von Odessa und auf der Krim. In harter Arbeit haben sie dem Steppenboden reiche Erträgnisse abgerungen. Wo einst menschenleere Oede sich dehnte, erfreuen heute stattliche Dörfer und wohlgepflegte Kulturen das Auge. An 200,000 Dessjatinen Land haben sie dem russischen Reich erschlossen. Dabei sind sie die Lehrmeister für ganz Südrußland geworden; heute fangen ihre Nachbarn, die Russen, Bulgaren und Tartaren dort an, Maschinen zu benutzen und das Land ordentlich zu bewirtschaften. Die Zahl der südrussischen Deutschen wird heute auf etwa eine halbe Million geschätzt. Sie sind gute und gesetzestreue Bürger des russischen Reiches geworden. Dabei aber haben sie durch alle Stürme und Nöten hindurch gute deutsche Sitte, kräftig deutsche Art und die Liebe zur deutschen Muttersprache und zum angestammten deutschen Glauben treu und zäh zu bewahren gewußt.

— Im Schrecken. — Sie (Xanthippe, zu ihrem von der Jagd heimkehrenden Gatten): Was, einen solch kleinen Hasen hast du nur geschossen, was sollen wir denn damit anfangen? Solch winziges Ding genügt ja kaum für einen! — Er: Ach, beruhige dich nur, liebe Auguste, du hast mir doch aber auch bloß zwei Mark mitgegeben!

Die Glockenspiele in Belgien.

Selten wird ein Gesetzesakt der belgischen Kammer so einmütigen Beifall finden, wie der kürzlich gefaßte Beschluß, in den Etat für Kunst und Wissenschaft einen regelmäßigen Posten zur Unterstützung einer neu einzurichtenden Schule für Glockenspiel einzusetzen. In dem kleinen Belgien gibt es nicht weniger als 54 Glockenspiele, von denen der Fremde aber nur einen Teil zu Gehör bekommen dürfte, namentlich die in den flandrischen Städten Antwerpen, Gent, Brügge, Mecheln; die anderen sind zumeist verstummt. Wer sie aber nur einmal gehört hat, weiß, wie sehr sie dazu beitragen, den Eindruck jener Städte zu beleben und die Erinnerung an ihre glanzvolle und zugleich so anheimelnde Vorzeit wieder wachzurufen.

Sehr viele dieser Glockenspiele können durch einen einfachen Griff in ein Instrument umgewandelt werden, das, genau wie andere, sich willig in die Hand des Künstlers gibt. In Mecheln ist ein solcher zu Hause, Jef Denijn, und alle Sonntage kann man an der dortigen Kathedrale seinem Spiel zuhören, das eine überraschende Mannigfaltigkeit in der Kunst des Spielers und im Ausdrucksvermögen seines Instruments enthüllt. Er springt auch überall da ein, wo es gilt, eins der häufigen Stadt- und Volksfeste durch den Gesang der Glocken oben vom Turm herab zu verschönern, und wohl um ihn zu entlasten, um dem Glockenspiel noch mehr Freunde zu gewinnen, und damit die Kunst seiner meisterlichen Handhabung nicht einst mit Jef Denijn aussterbe, will man nun eine Schule ins Leben rufen. Ihr Sitz soll, wie es sich von selbst versteht, in Mecheln sein, und außer dem Staat haben sich noch Provinz und Stadt zur Förderung bereit erklärt. Für die künstlerische und moralische Erziehung des Volkes, sowie für die Wiederbelebung der Freude an einer reichen Vergangenheit kann diese Schule von großer Bedeutung werden.

— Scherzfrage. — Welche Stelle kann auch der größte Faulpelz gut ausfüllen? — (Die Bettstelle.)

Schmerzloses Zahnziehen

Wenn ich die Tötung des Nervs, das Füllen, Krönen oder Ausziehen Eurer Zähne nicht absolut schmerzlos besorge, So berechne ich Euch nicht einen Cent! Kein Gas, keine Nachwirkungen. Ich wende eine wunderbare Medizin an dem Zahn an.

HAYES

Der wohlfeilste „gute Zahnarzt" in Chicago. 21 E. Van Buren Street, zwischen Siegel-Cooper's und Wabash Ave., Isabella Gebäude. Offen bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 2 Uhr Nachm. Gerade neben Siegel-Cooper's.

Bell System

CHICAGO TELEPHONE COMPANY — LOCAL AND LONG DISTANCE TELEPHONE — BELL SYSTEM — AMERICAN TELEPHONE & TELEGRAPH CO.

Eine Aufstellung, die das Wachstum der Chicago Telephone Company während des Monats August 1913 zeigt.

	Angeschlossen.	Aufgegeben.	Zunahme.
Stadt	5,020	2,993	2,027
Vorstadt	1,314	673	641
Zusammen	6,334	3,666	2,668

Zunahme während der am 31. August 1913 endenden 8 Monate.

	Angeschlossen.	Aufgegeben.	Zunahme.
Stadt	52,706	28,283	24,423
Vorstadt	11,164	6,173	4,991
Zusammen	63,870	34,456	29,414

Gesamtzahl der angeschlossenen Telephone am 31. August 1913 in Chicago und Vorstädten

413,120

Diese Telephone haben direkte Verbindung mit dem Fernverkehrdienst des ganzen Bell-Systems.

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Official 100

Schiffskarten Extra billig auf den Dampfern der URANIUM STEAMSHIP CO., LTD. Von New York nach Rotterdam u.s.w. Wegen Auskunft wenden Sie sich an J. V. ZINNER & CO. Westliche Generalagenten. 140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph. Offen 8 Morg. bis 6 Abends, Sonntag 9—12. Filiale: 619 W. North Avenue. Offen 8 Morgens bis 8 Abends; Sonnt. 9—1.

Leset die „Sonntagpost"

Augengläser von $1.50 an. FIRMSETT die neuesten Augengläser u. Brillen ohne Schrauben. Brechen nicht, werden nicht locker. — Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr. E. STRASSBURGER, Optiker 2630 LINCOLN AVE.

Dr. Reichardt's berühmte Augen-Tropfen nur echt zu haben in meiner Office: 1852 Ogden Avenue. Stunden: 1 bis 5 Uhr.

Wichtig für Männer. Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, die niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tuckers Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben. Oehlers Deutsche Apotheke, 716 Süd State Straße, Chicago, Ill.

Ihr seid höflichst eingeladen zu der

Beginnend Samstag, d. 4. Oktober bis zum 11. Oktober

Herbst-Eröffnung

Spezielle Illumination und Konzert-Musik

von 100 STORES

an Milwaukee Ave. von Oakley, Western, Armitage bis Tallman Avenues...

Beginnend Samstag, d. 4. Oktober bis zum 11. Oktober 1913

Arrangirt von der

Milwaukee und Armitage Ave. Business Men's Association

Dieses große Geschäftsviertel, das durch die Reichhaltigkeit seiner Waaren und seiner niedrigen Retailpreise zum Einkaufsplatz für tausende von intelligenten Männern und Frauen geworden ist, heißt Euch zu dieser speziellen Herbst-Ausstellung herzlich willkommen. Alle Branchen sind vertreten in dieser tatsächlich riesigen Ausstellung in Allem, was für das Heim oder persönlichen Gebrauch benötigt ist, sowohl für den täglichen Bedarf wie für den Komfort und Luxus.

Mehr als 100 Stores haben ihre eigenen, speziellen Auslagen so arrangirt, daß dieselben, was Schönheit und Nützlichkeit oder Beides anbetrifft, jedem Geschmack des werten Publikums entsprechen

Es ist eine große Ausstellung von allem Feinen, Begehrenswerten und besonders Neuem in der Modewelt, in der best möglichen Weise zur Darstellung gebracht; diese prachtvollen Fenster-Auslagen, in einer ungeheuren Strecke von 1—2 Meilen Länge, sind es wert, daß man aus einer meilenweiten Entfernung kommt; unter schillerndem Glas und brillanter Illumination gezeigt, entrollt sich ein bemerkenswertes Bild der besten Erzeugnisse der Welt, und wird für Euch von dem größten Interesse für die kommende Saison sein.

Spezielle Attraktionen! Viele Bogen von elektrischen Lichtern, (Tungstens),

Tausende von Tungstens werden zum ersten Mal für Beleuchtungszwecke dieser Art verwandt

werden diese Straße in einen illuminirten Feenweg von Rot, Weiß und Blau verwandeln.

Konzert am Samstag, von 2 bis 3 Uhr Nachmittags und von 5 bis 6 Uhr Abends.

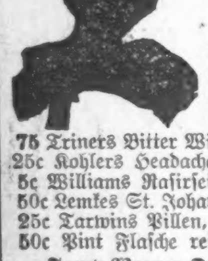
Kommt und bringt die Kinder!

MONTAG ist stets der große Bargain-Tag — der Tag, an welchem Ihr in allen Läden Werte findet, die Euch überraschen werden. Tausende von klugen Einkäufern decken ihren Bedarf hier Montag, wenn die Werte so riesig sind.

Milwaukee Ave. und Paulina Str. **MOELLER BROS.** Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Samstag, 4. Okt.

Wir empfehlen unsern Oktober-Verkauf mit Bargain-Preisen
Kauft in unserm Laden für den Herbst u. Winter u. spart Geld



Putzwaaren-Dep., 2. Fl.
Auto Bonnets, alle Farben, zu 59c, 79c, 98c u. 1.25
Filz Shapes für Damen — in diesem Verkauf ... 98c
Sammet Shapes, $1.25 fancy Aigrettes, zu..29c

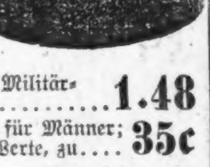
Drogen-Dept., Main Fl.
75 Triners Bitter Wine, zu ... 49c
25c Kohlers Headache Powders ... 14c
5c Williams Rasirseife, 3 Stück für ... 10c
50c Lemkes St. Johannes Tropfen für ... 31c
25c Tarwins Pillen, oder Danderine ... 15c
50c Pint Flasche reiner Getreide Alkohol 38c

Fancy Waaren Dept. — Main Floor.
Gestempelte Pillow Tops; neue Entwürfe, 39c wert, für ... 25c
Leinen Scarfs, 1½ Yards lang; reg. 98c; für diesen Verkauf ... 59c
Sateen Ruffles, alle Farben, reg. 29c, zu 19c

Handschuh-Dept. — Main Floor.
16knöpfige weißseidene Handschuhe, regul. Preis $1.00 das Paar, zu.. 69c
Spitzenkragen für Damen, 59c Wert, für ... 39c

Strumpfwaaren-Dept.—Main Floor.
Schwarze wollene gerippte Damen-Strümpfe, 25c Qualität, das Paar.. 19c
Schlichte schwarze wollene Strümpfe für Damen, sonst 25c das Paar, zu 17c

Weiße Lingerie-Waists für Damen, mit feinem Valenciennes Yoking, $2.00 Werte, für ... 1.25
Wir erhielten eine Sendung von 200 Teeschürzen für Damen, handbestickt, Spitzenkanten-Taschen, mit Band besetzt, 50c und 75c Werte, für ... 25c



Herrenausstattungs-Dept.—2. Floor.
Telescope Hüte für Knaben; in allen Schattirungen —$1 wt., zu 69c
Reinwoll. Sweater Coats für Knaben; mit Militärkragen, $2.25 wert für ... 1.48
Schwarze Sateenhemden für Männer; Größen bis zu 17, 50c Werte, zu ... 35c

Haarwaaren-Dept. — Main Floor.
32 Zoll lange, gewellte Haarflechten, $5.00 Wert, für ... 3.48
22zöll. gewellte Haarflechten, reg. $2.50, 1.48
Carmen Haarnetze, das Dutzend, zu ... 25c

Schuh-Dept. — 2. Floor.
Warm gefütterte Hausslippers für Damen — Ledersohlen und -Absätze, ganz solides Leder, Größen 3 bis 8, 98c Werte, zu 79c
Schnürschuhe für Knaben und Jünglinge, Gunmetal und Box Calf, alle Größen, $1.775 Werte, $1.49 u. 1.39

Eisenwaaren-Dept. — 4. Floor.
24 Quart gußeiserne Einmachtöpfe, der reguläre Preis beträgt $1.45, für ... 95c
Extra schwere doppelverzinnte Blecheimer, die 45c Qualität, für ... 30c

Grocery-Dept. — 4. Floor.
Pillbury od. Ceresota Mehl, ⅛, 68c; ¼, $1.35; ½ ... 2.70
2-Pfd.-Paket Domino granul. Zucker ... 11c
5-Pfd.-Paket Domino granul. Zucker ... 27c
Feiner neuer Head Reis, Pfd. ... 7½c
Paket Grahams, Gems, Fig Bars, Afternoon Teas, zu ... 7½c
½ Pint Sniders Catsup ... 10c
1 Pint Catsup ... 17c
Fein. Santoskaffee, 3 Pfd. 62c; Pfd. ... 22c
3 hohe Büchsen Peerleß Milch ... 25c
Swifts Premium Butterine, Pfd. ... 22c
1 Pfund Rumford Backpulver ... 19c
10 Stücke Galvanic Seife ... 38c
8 Cremo oder Moos Special Zigarren..25c

Likör-Dept. — 4. Floor.
$1.25 Fl. Cream Rye oder Old McBraher Kentucky Bourbon — volles Quart, per Flasche ... 69c
California Portwein, per Gallone ... 79c
Hayes Valley Kentucky Bourbon, 7 Jahre alt, in Zollverschluß auf Flaschen gefüllt, per Flasche ... 72c
$1.00 Flasche Standard Bourbon oder California Cognac Brandy, 3 Star, per Flasche ... 51c
Green Brook Whiskey, 100 Proof, in Zollverschlußabgelagert, regulär $3.50, per Gallone ... 2.09
Milwaukee Exportbier, Kiste von 2 Dtzd. Flaschen ... 1.00

Fleischmarkt — 4. Floor.
Hinterviertel Kalbfleisch ... 17½c
Vorderviertel Kalbfleisch oder Stew ... 15c
Hinterviertel Lammfleisch ... 16c
Mageres frisches Lamm-Stew ... 12c
Vorderviertel Lammfleisch ... 12½c
Prima Chuck Roast ... 14½c
Mageres Rippen-Suppenfleisch ... 11½c
Frischgemachtes Hamburger Steak ... 12c
Magere frische Porkschulter ... 15c
Mageres sugar cured Rump Corned Beef ... 13¾c
Magerer sugar cured Frühstück-speck, Pfd. ... 24½c
Magere sugar cured californische Schulter ... 13c

Die Gesichtsfarbe der modernen Dame.

Aus Paris wird geschrieben: Zart weiß und lichtrosa, die Farben von Milch und Blut, die ehedem das Entzücken eines jeden Mannes waren, sofern er sie an der Gesichtshaut seiner Angebeteten feststellen konnte, sind unmodern geworden. Das Erröten desgleichen. Die moderne Frau von heute besitzt neben ihrer sonstigen Originalität auch ihre individuelle Gesichtsfarbe, die sich aber durch die Mode wieder einigermaßen ausgleicht. Ebensowenig wie die moderne Frau den Stempel ihrer Hausfraulichkeit und bürgerlichen Mütterlichkeit nicht mehr als Aushängeschild trägt, so verzichtet sie auch auf die äußerlichen Attribute zarter Weiblichkeit, die durch die rosige Weiße der Haut angedeutet wird. Die verschiedenen Frauentypen zeigen uns im wahrsten Sinne des Wortes verschiedenartig gefärbte Gesichter. Die Sportsdamen zeigen sich stolz im Schmucke eines gebräunten Gesichtes, brauner Arme und Hände. Wie weit diese braune Tönung aber echt ist, läßt sich nur schwer ermitteln, da sie am Abend von der Farbe des Tages bedeutend abweicht. Am Abend sieht man in den eleganten Gesellschaften, den vornehmen Restaurants und Kabaretts die Gesichter der Damen in einem eigenartigen Lila schimmern. Bei dem Glanze des elektrischen Lichtes wirkt dieses Lila im Verein mit zartroten Lippen und dunklen Brauen sehr verführerisch. Die Farbe der Augenbrauen spielt in der neuen Gesellschaftssaison eine äußerst wichtige Rolle; sie muß — so paradox das auch klingen mag — mit dem Pelzwerke, das die Dame trägt, übereinstimmen. Da der Rotfuchs die beliebteste Halsgarnitur ist, sieht man dunkelrot gefärbte Augenbrauen, mit einem leichten Stich ins Goldfarbene. Wer einen Weißfuchs trägt, zeichnet Brauen und Wimpern leicht grau, und das Kopfhaar, das sich unter dem kleinen Kappenhut hervordrängt, weist dann ebenfalls jene Farbenschattirung auf, die wir melirt nennen. Die Stirne und die Augenpartie werden mit einem leicht gelblichen Puder für das elektrische Licht vorbereitet, denn man will die Beobachtung gemacht haben, daß die Augen weit beseelter glänzen, wenn die Gesichtsfarbe dunkler, nuancirter schimmert. Die bleiche Haut, die noch vor kurzem das erstrebenswerte Ideal der meisten Damen war, gilt jetzt nur noch dann, wenn sie ebenfalls der dunkelbraunen Tönung sich nähert. Die elegante Frau legt dazu ein lichtes Gewand an, das mit dunklem Pelzwerke, Zobel oder Bärenfell verbrämt ist. Die Augenbrauen bekommen einen starken Strich, werden auf der Stirn zusammengemalt, so daß sie dem Antlitz etwas Dämonisches verleihen. Zu diesen eigenartig gefärbten Gesichtern verzichtet man auf das Anlegen des Schmuckes. In dem hochgetürmten Haare schimmert eine weiße Perlenkette, an der Hand trägt man, sofern man dazu in der Lage ist, den Ehering, allenfalls noch einen Ring mit einem einzigen großen und wertvollen Steine. Sonst ist jeder Schmuck verpönt. Man zeigt sich als Meister in der Palette, das Antlitz in den verschiedenen Tönungen gibt Zeugniß von Geschick und Geschmack. Daß man diesen Geschmack etwa als einen guten bezeichnen darf, kann nicht behauptet werden, aber — es ist die Mode, d. h. die pariserische!

„Tango-Farbe" — die Modefarbe des kommenden Winters.

Es liegt im Wesen der Mode, so plaudert die „N. G. C.", immer Schritt zu halten mit der Zeitgeschichte. Was bliebe von der Mode übrig, wenn sie nicht „aktuell" wäre? Mit Vorliebe entlehnt sie daher die Bezeichnungen für die Einfälle und ihre Launen den Menschen und den Dingen, von denen man gerade am meisten spricht. In den letzten Jahren vor dem großen Kriege mit Deutschland war „Bismarck-Braun" in Paris die Modefarbe für Kleider, Shawls, Hüte, Handschuhe und noch viele andere Dinge, die zum Staat der Frau gehören. Unsere Generation spricht nicht mehr viel von Bismarck: es gibt federgewandte Jünglinge, die ihn für überwunden und abgetan erklären. Umsomehr aber spricht man gegenwärtig vom Tango, und es ist schade, daß es sich nicht statistisch feststellen läßt, wie oft der Name dieses aus den Verbrecherkneipen Argentiniens in die europäischen Salons verpflanzten Tanzes täglich ausgesprochen wird. Die „Tango-Farbe" wird also die Modefarbe des nächsten Winters sein, zu dem unsere Damen sich zur Stunde bereits rüsten. Es ist ein sattes, mattes Rot, dessen Schattierung ungefähr die Mitte hält zwischen dem Erdbeerrot, das man in der Schneidersprache „Fraisefarbe" nennt, und dem Kupferrot, und es ist nicht zu leugnen, daß es eine schöne, dem Auge wohlgefällige Farbe ist. Man wird in diesem Winter ganze Abendkleider und Abendmäntel in der Tangofarbe sehen, man wird der Tangofarbe aber auch sozusagen in kleinerem Format begegnen. Namentlich Gürtel in der Tangofarbe werden sehr beliebt sein, hauptsächlich auf schwarzen Kleidern und weißen Spitzenblusen getragen und auf dem Rücken mit einer breiten „Geisha-Schleife" geschlossen werden. Weshalb gerade diese Farbe „Tangofarbe" heißen muß, — dafür bleiben die Modeschöpfer uns die Erklärung leider schuldig.

Bronchitis, Asthma,

Kratzen im Halse, gefolgt von anhaltendem Husten, so störend des Nachts, Heiserkeit, wie alle Luftröhren-Erkrankungen, sollten bei Zeiten beseitigt werden durch **Reimers Bronchial Elixir**, von tausenden erprobt und gelobt. Flasche 50c und $1.00 per Post versandt, oder direkt erhältlich in **Reimers Laboratorien**, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey. Tel. Lincoln 5274.
ok2,dosrsason—31ok

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attraction

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Herbstkleider für Männer und Knaben

Dies ist eine wirkliche Gelegenheit, die der kluge Käufer nicht übersehen kann. Die Werte sind in der Tat riesig. Anzüge für Männer und junge Männer, gemacht aus reinwollenen fancy Kammgarnen, reinwollenen blauen Serges, reinwoll. schwarzen Thibets, fancy Geweben in allen beliebten Schattirungen für den Herbst. Substantiell gefüttert und gut gemacht. Junge Männer-Facons, Größen 32 bis 38, und konservativere Modelle, 35 bis 50. $10.00 Anzüge, wohin Ihr geht — hier am Samstag zu nur ... **6.97**

Muster Ueberzieher f. Männer, weiter Schnitt, 52 Zoll lang; Convertible Kragen-Facon, aus Cravenetted Stoffen; schwer genug für das kalte Wetter; Größen 35 bis 44; aber nicht in allen Facons. Gemacht, um für $10 verkauft zu werden, Ausw. **4.87**

Yoke Norfolk Anzüge für Knaben, — viele mit zwei Paar Knickerbockerhosen, gemacht aus feinem blauem Serge, grauen und lohfarbigen Diagonal Cheviots, fancy Tweeds und schweren glatten Cassimeres. Die Röcke sind unten „faced", Beinkleider Full Peg und viele durchweg mit Linnen gefüttert, Größen 6 bis 16 Jahre — der gewöhnliche Preis ist $4.50, zu ... **$2.87**

Herbst-Reefers für Knaben, doppelbrüstige Modelle, aus schwarzen und weißen Shepherd Checks, roten und hellgrauen Cheviots und lohfarbigen Covert Cloth gemacht; Größen 2½—8 Jahre, Andere verlangen $3.00 dafür; speziell für Samstag nur ... **1.97**

Norfolk Anzüge für Knaben, aus starken Stoffen gemacht, die Coats sind gut gefüttert; Hosen mit Belt Loops versehen — Größen nur 12 bis 16 Jahre, reguläre $2.50 Anzüge—speziell nur ... **1.33**

$2.50 Männerschuhe, $1.63

Eine günstiige Gelegenheit, Euren Bedarf an Schuuhen zu einer Ersparniß von ungefähr der Hälfte zu kaufen. Dilde Grain Tan Schuhe f. Männer, Bellows Tongue, Viscolized doppelte Sohlen, in allen Größen, 6 bis 11, sowie Calfskin Knöpf- u. Blucher Style Schuhe für Männer, hohe Zehen-Leisten für „Dreß"-Gebrauch, alle Größen, 6 bis 11, Schuhe, für welche andere Läden bis $2.50 verlangen — Auswahl Samstag zu **1.63**

900 Paar Tan und schwarze, 2 Buckle, High Cut Sturm Stiefel für Knaben, alle aus solidem Leder, sehr dauerhaft, alle Gr., gut $2 wert, zu ... **1.47**

Strümpfe
Nahtlose baumwollene und wollene Halb-Strümpfe für Männer — schwarz und naturgrau — leichtes oder schweres Gewicht, weiche Qualität, reguläre 25c Sorten — das Paar spez., für ... **15c**

Kragen
Gut bekannte Marke Kragen Männer — alle populären cons, einschließlich Steh, Wing, Fold Umlege und Dreß Kragen, stets für 15c jeder oder 2 für 25c verkauft, die Auswahl Dutzend, **15c**

Unterzeug
Feine woll. scharlach Unterhemden und -Hosen für Männer, nie für weniger als $1.25 verkauft; Samstag ... **79c**
Gerippte Baumwolle gefließte Leibchen für Damen— mit hohem Hals, lange Aermel und Fußgelenk Länge dazu pass. Pants, spez., zu ... **18c**

Liköre
Wein, echter California Port oder Sherry, 6 Jahre alt, die Gallone ... **98c**
Whiskey, Monogram Rye oder Bourbon, 8 Jahre alt, die Gallone ... **3.05**
Brandy, auf Flaschen gezogen in Cognac, Frankreich, regulär $1.39, speziell, Flasche ... **1.15**
Gin, B. & D. Geneva Holland, ⅓ amerikanische Gallone, Fla.. **89c**

Herbst-Putzwaaren

Hübsche Corduroy Hüte für Kinder; für den Schulgebrauch passend; weiche Kronen, mit kleinen fancy Quills garnirt. — Andere verlangen $1.50 dafür; speziell für morgen, zu ... **83c**

Kinderhüte, für den Herbst- und Wintergebrauch, in einer vollständigen Auswahl von Größen, Shapes u. Farben, einschl. schwarz; alle neuen Facons; Werte rangiren bis $1.00, zu.. **53c**

Sammethüte für Damen, hübsch mit Straußenflügeln und Aigrettes garnirt, in einem ausgezeichneten Sortiment von neuen Facons und Moden; in schwarz u. einer guten Auswahl von Herbstfarben; bis zu $6 wert, Samstag, zu ... **2.97**

Hüte frei garnirt

Bänder bedeutend herabgesetzt

4½ bis 5½zöll. reinseidenes Taffeta fancy gestreiftes Band, und helles und dunkles Dresden Band, in den neuen Herbst-Schattirungen, passend für Haarschleifen, Schärpen und Putzwaaren; regulär 19c wert — Samstag die Yard nur ... **14c**

3zöll. reinseid. schattirtes Kissen-Band, in rot, grün, gelb und anderen Farben, reg. für 18c verkauft, spez. für Samstag, zu nur ... **13½c**

Mädchen-Kleider Coats

$5.00 Coats für Mädchen, reinwoll. Cheviots, bis zum Hals hinauf zuzuknöpfen, Patch-Taschen, Sammet-Kragen, Größen 6 bis 14 Jahren, zu ... **3.97**

$13.50 Coats für Misses und Juniors, aus Boucles, Chinchillas, Pencil-Streifen und Mischungen, ¾- und volle Länge, Gr. 13 bis 18 zu ... **8.97**

$3.00 Kleider für Mädchen, oberer Teil der Waist aus schlichtem blauem Bedford Cord, Plaited Plaid Skirt, Größen 6 bis 14 Jahren, zu ... **1.97**

Kleider für Mädchen, aus Percales und Polka Dots, Odd-Partien und Enden von Partien; angebroch. Größen, 6 bis 14 Jahre, sind 97c Werte, zu ... **57c**

Sweater

$1.50 schwer gerippte Sweater Coats für Männer; „Ruff" Hals-Kragen — für ... **97c**

Schwere gerippte wollene Sweater Coats für Männer, „Ruff" Hals oder Byron-Kragen, in Maroon u. Oxford, speziell für diesen Verkauf zu nur ... **1.97 und 1.69**

$1.75 schwer gerippte graue und rote Sweater Coats für Knaben, mit Byron gerolltem Kragen — speziell für nur ... **1.25**

$1.50 schwere gerippte graue Sweater Coats für Knaben; „Ruff" Hals Kragen — speziell für nur ... **97c**

Johannes Scherr über Napoleon I.

Eine Karakteristik über Napoleon I. bringt in der „Gartenlaube" vom Jahre 1885 der bekannte verstorbene Züricher Professor und Schriftsteller Johannes Scherr. Er schreibt u. a.: „Auf die Walstätten der italischen Feldzüge von 1796—97 hatte Bonaparte mit der Spitze seines Siegerdegens das falsche Testament der Revolution geschrieben, kraft dessen er sich als ihren „legitimen Erben" Frankreich auflog. Denn an diesem Menschen war alles Lüge, ausgenommen sein Genie und seine Selbstsucht. Diese überragte jenes noch weit. Denn alles zusammengehalten, konnte der Mann, wenigstens innerhalb der Zeit seines aufsteigenden Sterns, den Menschen nur darum so riesengroß erscheinen, weil seine Gegner so zwerghaft klein waren. Es erforderte ja fürwahr keine übermenschliche Kraft, Kunst und Mühe, unter lauter Liliputanern sich als ein Gulliver aufzuspielen. Man hat es bekanntlich dem Goethe verübelt, daß er vor dem Bonaparte so gewaltigen Respekt gehegt. Aber, du lieber Gott, wenn der kosmopolitische Dichter aus dem Schneckenhause seiner krähwinkeligen Ministerschaft heraus mit ansah, wie der französische Machthaber mit dieser armseligen Gesellschaft von Fürsten, Generalen und Ministern umsprang, die er sozusagen im Handumdrehen aus Gegnern zu Vasallen und Dienern machte, da mußte er doch wohl von Bonaparte denken wie Shakespeares Cassius von Cäsar:

„Fürwahr, er schreitet durch die enge Welt
Wie ein Koloß daher, derweil die Zwerge
Ihm zwischen den Gigantenbeinen wuseln."

Eine frohe Botschaft für alle Kranke

— die an —

Rheumatismus, Diabetes und Gicht leiden.

Wenn Ihr alles probirt habt und keine Hilfe gefunden, kommt zu mir und nehmt den weltberühmten

PAUL FUCHS' Special Herb Tea.

Er wirkt langsam aber sicher. Urin-Test frei Spezial-Tee für offene Beine, Nieren, Lunge, Herz, Gallensteine, Eczema, Hautleiden.

PAUL FUCHS, Chemist

Office und Laboratorium:
1747—49 Carmen Avenue, Chicago
Phone: Ravenswood 7102.

Sprechzeit täglich von 9—2 und Abends von 6—8 Uhr, Sonnabend und Sonntags von 9 bis 8 Uhr. Verlangt Buch.
13sep,1m

HAMBURG-AMERICAN

London-Paris-Hamburg

President Grant ... 8. Okt., 12 Mittags
Imperator ... 11. Okt.
Pres. Lincoln..18. Okt. | †Amerika ... 23. Okt.
†Ritz Carlton a la Carte Restaurant.
*Nur zweite Kabine. §Hamburg direkt.
Dampfer Pennsylvania u. Dampfer Pretoria fahren ab vom neuen Pier, am Fuße der 33. Str., South Brooklyn. Alle anderen Abfahrten in diesem Dienst von unf. Hoboken Piers aus.

Von Boston

Cleveland ... 17. Okt. | Hamburg ... 28. Okt.
Diese Dampfer bieten außergewöhnliche Bequemlichkeiten in ersten wie in zweiten Kajüten.
Baltimore Dampferdienst direkt nach Hamburg.
Touristen-Dept. für Reisen nach irgendwohin.
Hamburg-Amerika Linie
150 West Randolph Str., Chicago.
Phones: Main 3650. — Automatic 34-846.
26sepmomifr,1j

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the WHAT CHEER MUTUAL FIRE INSURANCE COMPANY of Providence, in the State of Rhode Island, on the 31st day of December, 1912, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois pursuant to law.

ASSETS.	
Market value of bonds and stocks	$ 433,954.00
Cash in office and bank	82,179.31
Interest on bonds and collateral loans	562.89
Gross premiums in course of collection	$ 17,294.49
Total cash assets	$ 533,990.69
Total premium or deposit notes and contingent liability	3,269,088.12
Total admitted assets	$3,803,078.12
LIABILITIES.	
Net amount of unpaid losses	$ 3,514 03
Total unearned premiums	279,748.57
Interest and dividends unpaid	$ 125.63
All other	13,556.15
Total	$ 296,944.38
Premium or deposit notes and contingent liability	3,506,134.43
Total liabilities	$3,803,078.81
INCOME.	
Total premiums and assessments	$ 468,744.49
Interest and dividends	21,758.82
From all other sources	1,000.00
Total cash income	$ 491,503.31
DISBURSEMENTS.	
Losses paid	$ 23,263.17
Dividends paid to members	383,405.23
Commissions or brokerage	10,969.81
Salaries, fees, taxes etc	10,400.80
All other	19,508.80
Total disbursements	$ 447,547.81
BUSINESS IN ILLINOIS.	
Risks taken during the year	$1,277,048.00
Premiums received during the year	12,290.83
Losses incurred during the year	$ 168.60

FRANK L. PEIRCE, President.
CHAS. A. TOMPKINS, Ass't Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 27th day January 1913.
[Seal] RICHARD B. HOWARD, Notary Public.

Official Publication

ANNUAL STATEMENT of the STANDARD MUTUAL FIRE INSURANCE COMPANY of Philadelphia, in the State of Pennsylvania, on the 31st day of December 1912, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

ASSETS	
Market value of bonds and stocks	$ 174,630.00
Cash in office and bank	18,162.24
Interest on bonds and collateral loans	2,850.00
Gross deposit premiums in course of collection	6,538.63
Total cash assets	$ 202,180.87
Total premium or deposit notes and contingent liabilities	907,802.35
Total admitted assets	$1,109,983.22
LIABILITIES.	
Net amount of unpaid losses	600.00
Total unearned premiums	91,141.58
All other	799.76
Total	$ 92,541.34
Premium or deposit notes and contingent liability	1,017,441.88
Total liabilities	$1,109,983.22
INCOME.	
Total premiums and assessments	$ 183,986.39
Interest and dividends	9,718.05
Total cash income	$ 193,704.44
DISBURSEMENTS.	
Losses paid	$ 7,600.81
Dividends paid to members	147,339.90
Returned to members who have discontinued their policies	8,653.84
Commission or brokerage	9,700.88
Salaries, fees, taxes, etc	954.79
All other	6,018.23
Total disbursements	$ 180,268.45
BUSINESS IN ILLINOIS	
Risks taken during the year	$ 115,450.00
Premiums received during the year	1,165.02
Losses incurred during the year	26.26

JAMES HENRY, President.
E. D. ATLEE, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 17th day of January, 1913.
[Seal] EDGAR C. VAN DYKE, Notary Public.

Leset die „Sonntagpost"